

K.H. Neven

# In der Matrix

Die Endzeit aus  
islamischer Perspektive

**Text- und Umschlaggestaltung:  
Abu Rayan**

[www.tauhid.net](http://www.tauhid.net)

Siebte Auflage 2018

**Im Namen Gottes, des Erbarmers,  
des Allbarmherzigen**

*Wahrlich, alles Lob gebührt Allah, wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und bitten um Seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Schlechten unserer Seelen und den üblen Auswirkungen unserer Taten. Wen auch immer Allah führt, der wird nicht irre gehen und wen immer Allah irreführt, der kann nicht geführt werden. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah und dass es nichts Anbetungswürdiges gibt außer Allah. Er ist allein und hat keinen neben sich und ich bezeuge, dass Muhammad (sallallaahu'alayhi wa-salam) sein Diener, letzter Prophet und Gesandter für die Menschheit ist.*



*» Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis seines Lichtes ist das einer Nische, in der eine Lampe ist. Die Lampe ist in einem Glas. Das Glas ist, als wäre es ein funkelnder Stern. Entzündet von einem gesegneten Baum, einem Ölbaum, weder östlich noch westlich, dessen Öl beinahe schon Helligkeit verbreitete, auch wenn das Feuer es nicht berührte. Licht über Licht. Allah führt zu Seinem Licht, wen Er will. Allah prägt den Menschen die Gleichnisse, und Allah weiß über alles Bescheid. (Solche Lampen gibt es) in Häusern, denen Allah erlaubt hat, dass sie errichtet werden und daß darin Sein Name genannt wird. Ihn preisen sie darin, am Morgen und am Abend.« [An-Nur 35-36]*

### **Keine „offizielle“ Position**

*Die Ansichten in diesem Buch spiegeln keine „offizielle“ islamische Position wieder.*

# Inhalt

<b>EIN LIEBLICH ANZUSEHENDER BAUM.....</b>	<b>9</b>
TRANSHUMANISMUS.....	11
LUZIFER.....	21
EIN BILD IM SPIEGEL.....	29
WAHRNEHMUNG UND REALITÄT.....	37
TRANSZENDENZ.....	41
GNOSTIZISMUS.....	57
<b>AD-DAJJAL - DER ANTICHRIST .....</b>	<b>61</b>
I. DIE PROPHEZEIUNGEN.....	63
II. DIE TEMPLER.....	67
III. FREIMAUEREREI UND HUMANISMUS.....	71
IV. KABBALA UND ZIONISMUS.....	81
V. DER EINFLUSS DER MYSTERIENKULTE.....	89
VI. ROTHSCHILD UND DIE ILLUMINATEN.....	95
VII. DIE BANKSTERS.....	105
VIII. KRIEGSSPIELE.....	117
IX. 9/11.....	145
X. SCHRITTE ZUR WELTREGIERUNG.....	163
XI. DER WEG ZUR TOTALEN KONTROLLE.....	175

GOG & MAGOG.....	185
HIJRAH .....	197
KOLLAPS .....	203
DIE ROLLE DES MESSIAHS IN DER ENDZEIT .....	215
DIE SCHWARZEN FAHNEN VON KHURASAN.....	217

# Ein lieblich anzusehender Baum

Viele Menschen spüren instinktiv, dass in unserer heutigen Gesellschaft Schein und Sein immer weiter auseinanderklaffen. Etwas läuft fundamental falsch. Aber was genau ist es? Wir stehen Überbevölkerung, Artensterben, Klimawandel und vielleicht der Katastrophe schlechthin gegenüber, einem Atomkrieg. Gehetzte, entfremdete Menschen, zerstörte Natur und ein sinnentleertes Leben prägen die heutige „moderne“ Gesellschaft.

Während jede technische Neuerung als Fortschritt willkommen geheißen wird, bleibt das ungute Gefühl, dass Gentechnik, Robotik, künstliche Intelligenz und andere Errungenschaften vielleicht doch nicht die Lösung unserer Probleme sind, sondern stattdessen das Gleichgewicht des Lebens noch mehr aus den Fugen bringen werden, als es ohnehin schon jetzt der Fall ist.

Denn jede Errungenschaft scheint auch erhebliche „Nebenwirkungen“ zu zeitigen. So ist beispielsweise der hochgepriesene medizinische Fortschritt einer der Hauptgründe für die Wurzel der meisten Probleme, denen die Menschheit heute gegenübersteht, die Überbevölkerung.

Industrielle Landwirtschaft ermöglicht zwar die Versorgung von wesentlich mehr Menschen als traditionelle oder naturnahe Methoden wie Permakultur, sie ruiniert auf lange Sicht aber die Böden und sorgt wegen des hohen Pestizideinsatzes für das Verschwinden vieler Arten, von den Gefahren

genmanipulierter Nahrungsmittel mal ganz abgesehen. Scheinbar treten für jedes Problem, das gelöst wird, mehrere neue in Erscheinung.

Der Enthusiasmus allerdings ist ungebrochen: „Wir werden die Dinge in den Griff bekommen, mit immer mehr Erkenntnis und Wissen, und der daraus resultierenden Technik! Wir werden die Natur so gestalten, wie wir es möchten, und alle Widrigkeiten des Lebens eliminieren!“

Ein großes Versprechen! An das die meisten Menschen unbeirrt zu glauben scheinen. Aber, wer gab uns eigentlich dieses Versprechen?

War nicht mal in irgendeiner abstrusen Fabel von einem Baum die Rede, der lieblich anzusehen und lustig wäre, weil er klug machte? Und von einer Schlange in einem Garten, die zwei naive Nackte hinters Licht führte und ihnen aufschwatzte, sie könnten sein wie Gott?

# Transhumanismus

*Doch Satan flüsterte ihnen Böses ein, um ihnen das kundzutun, was ihnen von ihrer Scham verborgen war. Er sagte: „Euer Herr hat euch diesen Baum nur deshalb verboten, damit ihr nicht Engel oder Ewiglebende werdet.“ [al-Araf 20]*

Satan versprach Adam und Eva: Esst vom Baum der Erkenntnis und ihr werdet sein wie Gott (bzw. unsterblich und wie Engel). Obwohl Gott den Menschen offenbart, dass dieses Versprechen eine Täuschung Satans ist, sehen dies viele Menschen ganz anders, ja sogar die allermeisten. Technischer Fortschritt verspricht, die Menschen aus der Dunkelheit ins Licht zu führen.

Und wirklich: Wie Satan versprochen hatte, wird der Mensch scheinbar immer mehr wie Gott, je mehr „Früchte der Erkenntnis“ er zu sich nimmt und je mehr Wissen er erreicht. Er fliegt bereits mit mehrfacher Schallgeschwindigkeit, kann das Wetter verändern, Millionen Menschen in Sekunden auslöschen und die Gene modifizieren. Im Cyberspace kann er gar seine eigenen Welten erschaffen. Der Mensch wird immer mehr zum Schmied seines eigenen Schicksals.

Natürlich denkt der normale Mensch nicht an Satan, wenn es um technischen Fortschritt geht. Ihm wurde ja auch nur gesagt, dass sich Leben „entwickelt“, von primitiven Strukturen zu immer „höheren“, so auch der Mensch vom plumpen primitiven Höhlenbewohner, der

die Keule schwang, zum heutigen höherentwickelten Menschen, der statt Keule nun Laser und Thermonuklearwaffen benutzt. Und das glaubt er. Darüber, wohin letztlich die Reise führen soll, macht sich der normale Menschen keine Gedanken.

Doch bestimmte Menschen erinnern sich sehr gut an das Versprechen Satans, und sind sich sicher, dieses Versprechen mit seiner Hilfe zu erreichen: Apotheose – Gottwerdung. Dies ist das Ziel!

Und die technische Umsetzung dieses hehren Ziels wird heutzutage „Singularität“ oder „Transhumanismus“ genannt.

*„Die Singularität ist eine Zukunft, in der das Tempo des technologischen Wandels so schnell und weitreichend voranschreitet, dass die menschliche Existenz auf diesem Planeten irreversibel verändert wird. Wir werden die Macht unserer Gehirne, all die Kenntnisse, Fähigkeiten und persönlichen Merkmale, die uns zu Menschen machen, mit unserer Computer-Macht kombinieren, um auf eine Art zu denken, zu kommunizieren und zu erschaffen, wie wir uns heute noch nicht vorstellen können.*

*Diese Verschmelzung von Mensch und Maschine, mit der plötzlichen Explosion der Maschinen-Intelligenz wird, im Verbund mit rasend schneller Innovation in den Bereichen der Gen-Forschung sowie der Nanotechnologie, zu einer Welt führen, wo es keine Unterscheidung mehr zwischen dem biologischen und dem mechanischen Leben oder zwischen physischer und virtueller Realität gibt. Diese technologischen*

*Revolutionen werden es uns ermöglichen, unsere gebrechlichen Körper mit all ihren Einschränkungen zu überwinden. Krankheit, wie wir sie kennen, wird ausgerottet. Die menschliche Existenz wird einen Quantensprung in der Evolution durchlaufen. Wir werden in der Lage sein, zu leben solange wir wollen.“* erklärt Ray Kurzweil, einer der Vordenker der Transhumanisten. Ray Kurzweil ist nicht irgendein dahergelaufener Spinner und Utopist, er ist Director of Engineering bei Google und ausgezeichnet mit 19 Ehrendokortiteln neben vielen anderen Auszeichnungen.

Nachdem die Materie in Form des Menschen intelligent geworden ist, soll nun eine neue Form von Intelligenz und Bewusstsein entstehen, die künstliche Intelligenz, hervorgebracht durch den Menschen, der mit dieser neuen Form zu einem neuen Wesen verschmelzen wird. Technologie wird lernen, die Mechanismen der Natur zu verwenden, aber unendlich effizienter, schneller, und ohne die schwächliche Zerbrechlichkeit organischer Lebewesen. Der Mensch, so glaubt der Transhumanismus, ist die erste Spezies, welche die Evolution der eigenen Spezies selbst in die Hand nimmt und steuert – und damit millionenfach beschleunigt.

Kybernetik, Neurologie, Robotik, Nanotechnologie, Gentechnik – es ist die Fusion all dieser Strömungen zu einem übergeordneten Ziel, die den Plan der Transhumanisten wahrwerden lassen soll. Die Entwicklung ist aus Sicht des Transhumanismus in vier groben Schritten zu denken:

1) Technologie wird zum alltäglichen menschlichen Begleiter. Nach Computern und Smartphones werden Hausroboter zur Normalität. Die Technologie rückt immer näher an den Menschen heran, intelligente Maschinen und die Kommunikation mit Robotern und künstlicher Intelligenz (z.B. Kundenberatung) immer normaler.

2) Dann wird der Mensch beginnen, Technologie direkt in seinen Körper einzubauen und Schnittstellen zwischen dem Gehirn und Computern zu schaffen. Dies wird seine Fähigkeiten drastisch erweitern. Zwei Rassen werden auf der Erde existieren: Solche Menschen, die Zugang zu der neuen Technologie haben und sich damit zum Mensch 2.0 updaten, und der Homo sapiens, welcher der neuen Rasse hoffnungslos unterlegen sein wird. Der Cyberspace und die Realität verwischen, da die Computer-Gehirn-Schnittstelle Reize simuliert, als würden sie tatsächlich erlebt.

3) Der neue Mensch 2.0 besteht irgendwann zu gleichen Teilen aus organischen und technischen Elementen. Das Leben des Menschen wird drastisch verlängert. Seine Fähigkeiten steigern sich ins Unermessliche. Zuletzt wird es möglich, ein organisches Gehirn in einen Cyborg zu verpflanzen, wodurch der Mensch nach dem Glauben der Transhumanisten den Körper wechseln kann und damit unsterblich wird.

4) Dann gelingt es, eine künstliche 1:1-Kopie eines menschlichen Gehirns zu erzeugen. Es wird möglich, den gesamten Inhalt des Gehirns und seine Struktur in einen Computer zu downloaden. Menschen leben das als intelligente Software im Cyberspace oder einem Cyborg-

Avatar ihrer Wahl. Der ‚Mensch‘ kann beliebig die Körper wechseln. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Realität und Cyberspace. Der Mensch kann mit seinem Bewusstsein in den Cyberspace reisen und dort Welten erschaffen und beherrschen.

Jedermann kann es sich nun leisten, in einem Palast und fantastischen Gärten zu leben. Jeder kann fliegen und auf zehn Meter Wellen surfen: Denk es, und das Mind-Machine-Interface wird dem Supercomputer sagen, er soll es für dich erschaffen: Sei, und es ist. Ist dies nicht ‚wie Gott‘?

*Wenn Er eine Sache beschließt, so sagt Er nur zu ihr: „Sei.“ und sie ist. [Al-Baqarah 117]*

Die Erfüllung von Satans Versprechen steht kurz bevor. Diese fantastische neue Welt ist genau wie die Beschreibung vom Paradies im Islam, wo man auch alles bekommt, was man sich wünscht.

Wie kommt es, dass kaum jemand diesen Plan ernstnimmt, während uns vielleicht gerade mal 20 bis 30 Jahre von seiner Umsetzung trennen?

Ray Kurzweil erklärt es: Es liegt daran, dass kaum jemand versteht, was exponentielles Wachstum bedeutet.

*„Wie ist es möglich, dass wir so nah vor diesem enormen Wandel stehen und ihn nicht sehen können? Die Antwort ist die Beschleunigung der technologischen Innovation. Wenn sie in die Zukunft denken, berücksichtigen nur wenige Menschen die Tatsache, dass*

*der menschliche wissenschaftliche Fortschritt exponentiell verläuft.*

*In anderen Worten, das 20. Jahrhundert hat sich allmählich beschleunigt bis zum heutigen Tempo des Fortschritts, die gesamten Leistungen des letzten Jahrhunderts entsprechen nur etwa 20 Jahren Fortschritt in der Geschwindigkeit vom Jahr 2000. Nun machen nochmal „20 Jahre“ dieses Fortschritts in nur noch 14 Jahren (bis 2014), und dann das gleiche wieder in nur sieben Jahren. Wir im 21. Jahrhundert nicht 100 Jahre technologischen Fortschritts erleben, wir werden 20.000 Jahre des Fortschritt bezeugen (am heutigen Fortschritt gemessen), oder Fortschritt, der etwa 1000-mal größer ist als das, was das gesamte zwanzigste Jahrhunderts erreicht hat.“*

Dabei ist anzumerken, dass das 20. Jahrhundert uns von Pferdewagen zu Magnetschwebbahnen und von Dampfmaschinen zu Smartphones gebracht hat – eine unvorstellbare Entwicklung. Das was nun kommt, wird 1000 Mal schneller sein. Oder um es noch plastischer zu machen: Wenn wir 30 lineare Schritte machen, bringt uns das ca. 30 Meter weit. Wenn wir 30 exponentielle Schritte machen, bringt uns das ca. eine Milliarde Meter weit. Ab einem bestimmten Punkt wird der Fortschritt so schnell sein, dass das menschliche Gehirn ihn nicht mehr begreifen kann. Nur die optimierten Menschen werden mit diesem Tempo noch schritthalten können.

Forschungsmittel für diesen grotesken Plan lassen sich leicht besorgen. Gerade erst hat die EU den größten jemals für ein Forschungsprojekt verteilten EU-Etat von einer Milliarde an Steuergeldern in das

transhumanistische „Human Brain Project“ gesteckt – einer der wichtigsten Bausteine: die Simulation eines kompletten menschlichen Gehirns als Computerschaltkreis durch die Nachbildung der neuronalen Struktur des menschlichen Gehirns. In etwa 10 bis 20 Jahren soll das menschliche Gehirn fertig sein. Die Rechenpower von Computern hat die des Gehirns bis dahin vielleicht bereits um das millionenfache überflügelt.

Die Robotik, insbesondere die Prothetik soll herausfinden, wie man Maschinen direkt an Nerven anschließen kann, um den Menschen mit künstlichen Gliedmaßen und Sinnesorganen zu erweitern. Forschungsgelder gibt es dafür von Medizin und vom Militär in Milliardenhöhe. Die Technik ist bereits so gut wie ausgereift.

*Die Revolution der Nanotechnologie wird uns ermöglichen, unseren Körper und unsere Gehirne Molekül für Molekül neu zu gestalten – weit über die Grenzen der Biologie hinaus. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz innerhalb unseres biologischen Systems wird für die Menschheit einen evolutionären Sprung nach vorne markieren, aber es bedeutet auch, dass wir mehr „Maschine“ sein werden als „Mensch“. Milliarden von Nanobots werden durch die Blutbahnen in Körper und Gehirn reisen. Sie werden Krankheitserreger zerstören, DNA-Fehler korrigieren, Giftstoffe beseitigen, und viele andere Aufgaben erfüllen, die unser körperliches Wohlbefinden steigern. Als Ergebnis werden wir in der Lage sein, auf unbestimmte Zeit zu leben, ohne zu altern.*

*Trotz des wunderbaren Zukunftspotenzials der Medizin wird Unsterblichkeit nur erreicht werden, wenn wir unsere biologischen Körper vollkommen ablegen. Während wir uns in Richtung einer Software-basierten Existenz bewegen werden, gewinnen wir die Fähigkeit „Backups“ von uns anzulegen (Speicherung der Muster unseres Wissen, unserer Fähigkeiten und Persönlichkeit in einer digitalen Form) wodurch wir virtuelle Unsterblichkeit erlangen. Dank Nanotechnologie werden wir einen Körper haben, den wir allein durch unseren Willen nicht nur verändern, sondern in völlig neue Formen verwandeln können. Wir werden um 2020 in der Lage sein unsere Körper in full-immersion Virtual-Reality-Umgebungen so zu verändern und etwa um 2040 auch in der physischen Realität.“*

Unvermeidbare Folge einer solchen Entwicklung ist, dass die Menschheit sich schon bald in zwei oder mehr Spezies aufteilen wird: Die normalen Menschen und die Menschen 2.0. Es wird vor allem die Elite sein, die über den Zugang zu den neuen Technologien verfügt und durch diese technischen Erweiterungen den gewöhnlichen Menschen in Intelligenz, Sinnesorganen, Körperkraft, Lebensdauer und Macht um ein Vielfaches überlegen sein werden.

Dass es sich beim Transhumanismus, nicht um reine Wissenschaft, sondern um eine fanatische „Religion“ handelt, ist kaum zu übersehen. Es geht um die Entstehung eines Volkes von auserwählten Gott-Menschen, die in den Cyber-Himmel aufsteigen, wo sie als allmächtige und unsterbliche Götter leben, Universen erschaffen, sich mühelos durch Raum und Zeit bewegen

und weder natürlichen noch ewigen Gesetzen unterworfen sind. Das Versprechen Luzifers, am Anfang der Zeit gegeben, steht kurz vor seiner Erfüllung.



## Luzifer

Das Wort Luziferianismus wird selten benutzt, weil ‚Luzifer‘ in der jüdisch-christlichen Theologie mit Satan gleichgesetzt wird. Es ist trotzdem die Philosophie, die man in den höchsten Kreisen der Gesellschaft vorfindet, die wir die ‚okkulte Elite‘ nennen. Interpretiert in verschiedenen Formen, findet sich Luziferianismus in philosophischen Strömungen wie dem Humanismus, Gnostizismus und der Kabbala, und es ist die treibende Kraft hinter Geheimgesellschaften wie den Rosenkreuzern, Freimaurern und vielen anderen.

Interessanterweise taucht das Wort Luzifer in der Bibel gar nicht auf. Es ist vielmehr eine später eingeschobene Interpretation. Bei Luziferianismus geht es darum, dass die Menschheit Göttlichkeit erreichen kann durch menschliche Mittel. Diese Philosophie wird symbolisch repräsentiert durch zwei mythische Figuren, die gleiche Eigenschaften haben: Prometheus und Luzifer. Beide werden von gewissen Kreisen als Wohltäter der Menschheit angesehen, da sie Feuer und Licht zu den strebenden Menschen brachten, was göttliches Wissen repräsentiert. Sie helfen den Menschen, selber Gott zu werden, durch ihre eigenen Mittel.

Diese Perspektive lässt die Bibel ganz anders interpretieren. In Genesis stellt sich so die Schlange als Held heraus, die den Menschen den verbotenen Apfel gibt, und so den Menschen das Wissen von Gut und Böse und alles, was dazwischen ist. Die Geschichte vom Turmbau zu Babel wird positiv interpretiert als das

menschliche Streben, Göttlichkeit zu erreichen. Der gewaltige Turmbau wurde jedoch von einem tyrannischen Gott gestoppt, der die Menschen in der physischen Welt gefangen hält. Er verwirrte die Sprache, und weil die Menschen sich nicht mehr untereinander verstanden, konnten sie den Turmbau nicht vollenden (Genesis 11.1-9).



Die EU, die das transhumanistische „Human-Brain-Projekt“ mit einer Milliarde Euro sponsort, hat ein Parlamentsgebäude, das an Brueghels Turm von Babel erinnert.



Links: Das offizielle EU-Plakat, „Viele Sprachen, eine Stimme“, mit dem Turm von Babel im Hintergrund und die Sterne der EU-Mitglieder verkehrt herum (Ein auf dem Kopf stehendes Pentagramm ist ein Zeichen für Luzifer). Zufall?

Während die meisten Menschen, die mit Transhumanismus sympathisieren, keine Ahnung von „Luziferianismus“ haben, sieht einer seiner

Gründungsväter ganz klar die Verbindung: Der britische Philosoph Max More artikulierte die Prinzipien des Transhumanismus im Jahr 1990. In einem seiner Aufsätze („In Praise of the Devil“) geht er tief in theologisches Gebiet und verbindet Transhumanismus und Luziferianismus.

*Der Teufel – Luzifer – ist eine Kraft des Guten (wo ich ‚gut‘ einfach als das definiere, was ich wertschätze, nicht als eine universale Gültigkeit oder Bedingung). ‚Luzifer‘ meint ‚Lichtbringer‘, und dies sollte uns ein Hinweis sein auf seine symbolische Bedeutung. Die Geschichte ist, dass Gott Luzifer<sup>1</sup> aus dem Himmel warf, weil Luzifer begonnen hatte, Gott zu hinterfragen und Zwiespalt unter den Engeln zu verbreiten. Wir müssen uns daran erinnern, dass diese Geschichte aus der Sicht der Gottisten (wenn ich diesen Ausdruck münzen darf) erzählt wurde, nicht aus der Sicht der Luziferianisten (Ich werde diesen Ausdruck verwenden, um uns von den offiziellen Satanisten zu unterscheiden, mit denen ich fundamentale Differenzen habe). Die Wahrheit mag ganz einfach sein, dass Luzifer sich vom Himmel verabschiedete.*

Nach More soll Luzifer wahrscheinlich selbst ins Exil gegangen sein, aus moralischer Empörung gegen den unterdrückenden Tyrannen Jehova. More beschreibt dann die Basis des luziferianischen Gedankens:

---

<sup>1</sup> In Wirklichkeit wird nirgendwo in der Bibel, geschweige denn im Koran, der Name Luzifer genannt. Es ist eine nachträgliche eingeschobene Interpretation. Satan bringt in keinster Weise Licht oder wahre Erkenntnis, tatsächlich ist er der Feind des Lichts.

*Gott, der gut dokumentierte Sadist der er ist, wollte zweifelsohne Luzifer bei sich halten, damit er ihn strafen konnte und versuchen, ihn wieder unter seine Kontrolle zu bringen. Was aber wahrscheinlich wirklich passierte, war, dass Luzifer anfing, Gottes Reich zu hassen, Gottes Sadismus, seine Forderung nach sklavischer Konformität und Gehorsam, seine psychotischen Zornausbrüche bei jeder Zurschaustellung unabhängigen Denkens und Benehmens. Luzifer realisierte, dass er niemals für sich denken konnte, und sicherlich nicht nach seinem unabhängigen Denken handeln, solange er noch unter Gottes Kontrolle stand. Deswegen verließ er den Himmel, diesen schrecklichen spirituellen Staat, der von dem kosmischen Sadisten Jehovah beherrscht wurde, und wurde dabei von ein einigen Engeln begleitet, die genug Mut hatten, Gottes Autorität und seine Werteordnung zu hinterfragen.*

Luzifer verspricht den Menschen „Freiheit“ von dieser Tyrannei, indem er ihnen „Früchte der Erkenntnis“ gibt, die ihnen der despotische Gott verboten hatte: Luzifer gibt den Menschen das Wissen, mit dem sie selber wie Gott werden können, was der eifersüchtige Gott verhindern wollte. Luzifer ist somit der Befreier der Menschheit, der ihr hilft, ihr wahres Potenzial zu entwickeln und mit zunehmendem Wissen unabhängig von Gott zu machen. Ja, der Mensch wird selber Gott!

Und wie wir sehen, scheint dieses Versprechen durchaus in Erfüllung zu gehen. Allerdings sehen wir auch, dass je mehr der Mensch Gott spielt, das Leben auf diesem Planeten alles andere als positiv beeinflusst wird.

Tatsächlich erfüllt sich nicht nur Satans Versprechen, sondern auch das von Gott, der meinte, wenn die Menschen von dem Baume äßen, sie sterben müssten.

Das Essen der Frucht der Erkenntnis schuf Polarität (symbolisiert durch das Erkennen des männlichen und weiblichen) und dadurch auch Opposition:

*So verführte er sie durch Trug. Und als sie von dem Baum kosteten, wurde ihnen ihre Scham offenbar und sie begannen, sich mit den Blättern des Gartens zu bekleiden; und ihr Herr rief sie: „Habe Ich euch nicht diesen Baum verwehrt und euch gesagt: »Wahrlich, Satan ist euer offenkundiger Feind«?“ Sie sagten: „Unser Herr, wir haben gegen uns selbst gesündigt; und wenn Du uns nicht verzeihst und Dich unser erbarmst, dann werden wir gewiss unter den Verlierern sein.“ Er sprach: „Hinab mit euch; die einen von euch seien der anderen Feinde. Und es sei euch auf der Erde (nur) ein Aufenthaltsort und eine Versorgung auf Zeit bestimmt.“ [al-Araf 22-24]*

Adam und Eva waren im Paradies wie kleine Kinder, die auch noch nicht reflektieren. Doch Satan lenkte sie ab und entfernte von diesem Urzustand:

*Doch Satan lenkte sie dort ab und brachte sie aus dem Zustand heraus, in dem sie waren. Da sprachen Wir: „Geht (vom Paradies) hinunter. [al-Baqarah 36]*

So erkannten sie ihre Scham, nämlich Mann und Frau zu sein. Durch das Essen vom Baume der Erkenntnis von

Gut und Böse wurden sie Polarität gewahr und von der ursprünglichen Einheit abgelenkt.

Polarität ist eine Bedingung, um Wissen zu erlangen: wir können nur wissen, was kalt ist, wenn es heiß gibt; wir wissen nur, was dunkel ist, wenn es hell gibt; wir wissen nur, was gut ist, wenn es böse gibt. Das Wissen vom Baume der Erkenntnis von Gut und Böse ist polar und antagonistisch (Satan wird mit zwei Hörnern symbolisiert). Es zerstört genau den paradisischen Urzustand der Einheit, auf dem alles Leben basiert. Rationales Denken, das auf Reflektion aufbaut, ist somit nicht konform mit dem Leben selbst und zerstört es. Dies haben Menschen aus allen Epochen lange erkannt.

Die Definition von „Rationalität“ ist allerdings sehr umfangreich<sup>2</sup> und nicht einheitlich. Da dieser Begriff in diesem Buch eine große Rolle spielt, wollen wir definieren, was wir darunter verstehen:

Mit Rationalität (von lateinisch *rationalitas* ‚Denkvermögen‘, abgeleitet von *Ratio* ‚Berechnung‘, ‚Vernunft‘, auch ‚Verhältnis‘, ‚(logischer) Grund‘, ‚Rechtfertigungsgrund‘, ‚Begründung‘) wird ein vernunftgeleitetes und an Zwecken ausgerichtetes Denken und Handeln bezeichnet. Der Begriff beinhaltet die absichtliche Auswahl von und die Entscheidung für Gründe, die als vernünftig gelten, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. „Gründe“ wiederum implizieren Bilder oder Konzepte, die geistig erfassbar sind und einer Logik folgen, und eine Subjekt-Objekt Beziehung.

---

<sup>2</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Rationalität>

Das Irrationale hingegen ist ein Zustand oder ein Handeln, das nicht durch vernünftige Gründe gestützt ist.

Viele klassische Philosophen unterscheiden zwischen Ratio und Intellectus, wobei Ratio in aller Regel ein niedrigeres Erkenntnisvermögen darstellt, das vergleichend und diskursiv operiert, Intellectus hingegen ein einheitlich zusammenschauendes Vermögen bezeichnet. Intellectus wäre das Synonym für Aql im Arabischen, worauf sich wahres Wissen stützen sollte. Der Satz z.B. „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ ist nicht mit der Ratio, jedoch mit unserem Intellekt erfassbar.

Für den Gläubigen ist der Urgrund aller Dinge Gott, für den Ungläubigen gibt es keinen Grund der Gründe und damit einen höheren Sinn im Leben, weswegen für ihn gemeinhin letztlich alles sinnlos ist, und er einen Sinn meist nur darin sieht, sich der Sinnesbefriedigung hinzugeben. Und da alle Sinnesbefriedigungen sich abstumpfen, will er immer mehr und geht immer mehr ins Extreme und auch Perverse. Dabei zerstört er jegliche Moral und letztlich sich selbst.

Die Ansicht von Dr. Max More wurde inspiriert von der Bibel und den Gräueln, die darin beschrieben sind, und von einer tyranischen Kirche, die hundertausende Menschen folterte und auf dem Scheiterhaufen verbrannte. Sicherlich haben wir dafür Verständnis. Aber allen Glauben abzulehnen und jedes Dogma, ist ein Dogma in sich selbst.



## Ein Bild im Spiegel

Die Macht des rationalen Verstandes wird uns jeden Tag eindrucksvoll vor Augen geführt, denn die gesamte moderne Technik basiert auf ihm. Dass der technische Fortschritt mit der Zerstörung des Planeten einhergeht, wird allerdings nicht der Rationalität angelastet, sondern ganz im Gegenteil: das was eigentliche Ursache der Krankheit ist, wird als die einzige mögliche Medizin angesehen.

Durch unser jetziges Erziehungssystem und die Gesellschaft als solche, wird diese Wahrnehmung von Realität so eingetrichtert und zementiert, dass die Menschen, bis vielleicht auf ein paar psychodelische Drogen schluckende Freaks, Künstler und zankende Ehefrauen, sich nicht mal mehr vorstellen können, dass man „Realität“ auch anders sehen kann als durch eine rationale Brille.

Man hört heutzutage sogar viele Muslime sagen, Islam wäre völlig rational. Nun, diese erstaunliche Feststellung resultiert daher, dass Aussagen des Koran z.B. nicht gegen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse verstoßen oder auch, dass zwischenmenschliche Probleme nach gesundem Menschenverstand gelöst werden. Aber rational ist Islam sicherlich nicht.

Islam baut auf Offenbarung auf, nicht auf Reflektionen des menschlichen Verstandes. Der Vermittler, der diese Offenbarungen überbrachte, ist aus Licht gemacht: der Erzengel Gabriel. Engel können nicht ungehorsam sein. Sie bringen uns Erkenntnis direkt von

der Wahrheit, der einzigen absoluten Realität: Allah. Dagegen sind die durch Reflektionen des Verstandes erstandene Bilder niemals eins mit der wahren Realität, so fest wir das auch glauben und als ‚wissenschaftlich erwiesen‘ ansehen. Tun wir dies, und sprechen den vom Verstand erschaffenen Bilder absolute Realität zu, begehen wir die gleiche Sünde, die all die Völker vor uns zu begehen pflegten: Wir beten tote, selbstgemachte Bilder an, ja, wir begehen Götzendienst. Die Wurzel von Idee ist die gleiche wie die von Idol (Götze): ein menschengemachtes Bild.

Wenn man jemanden sein Foto oder sein Bild im Spiegel zeigt und ihn fragt „Wer ist das?“, werden 99% der Leute antworten: „Das bin ich.“ Natürlich sind wir es nicht, sondern nur unser Bild im Spiegel, was ein großer Unterschied ist. Ein Mensch hat Essenz und Substanz, das Bild dagegen nicht, auch wenn es existiert.

Genauso hat die Welt an sich keine Essenz oder Realität im absoluten Sinn, wie der Koran herausstellt:

*Und das irdische Leben ist nichts als ein trügerischer Genuss. [Ali Imran 185]*

Die Welt ist nur ein Bild, produziert von unseren Sinnen und unserem Gehirn, dann verarbeitet von Verstand, Intellekt und „Herz“<sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> Etwas „göttliches“ oder gar einen Gott in dieser Welt anzutreffen (d.h. etwas mit absoluter Realität), wäre vergleichbar mit einen wirklichen Menschen im Cyberspace zu treffen. Jesus und Buddha, zum Beispiel, haben niemals Göttlichkeit für sich selbst beansprucht. Sie wurde ihnen lange nach ihrem Tod angedichtet.

Da die Welt wie wir sie wahrnehmen eine Illusion ist, folgt daraus, dass „Wahrheit“ in dieser Welt niemals eine absolute Wahrheit ist (was allein Allah ist), sondern nur ein Hinweis in eine bestimmte Richtung.

Wenn man einen Wissenschaftler nach Realität fragt, wird er zugeben müssen, dass Wissenschaft nur Konzepte und Modelle von Realität hat. Das Konzept z.B. von Elektronen, die in Form kleiner Bälle um das Proton schwirren, ist nicht „die Realität“. Trotzdem sind Bilder von Realität wie dieses so wirkungsvoll, dass nahezu die gesamte Technologie auf ihnen aufgebaut ist. Diese Modelle werden als real angesehen, weil „sie funktionieren“. Und sie funktionieren „immer“, das nennt sich ein wissenschaftlicher Beweis. Jedermann muss in der Tat zugeben, dass es eine große Leistung ist, dass basierend auf solchen Modellen ein Flugzeug fliegen kann, aber das gibt niemanden das Recht „Realität“ oder „die Wahrheit“ zu vereinnahmen.

Die derzeitige Menschheit ist so fasziniert, dass sie nicht sieht, dass es die auf rationalem Denken basierende Technik es ist, die den Planeten zerstört. Die einzige Möglichkeit zur Behebung der Probleme sieht die Menschheit deswegen auch wiederum nur in rationalen Konzepten wie Umweltschutz, und will somit quasi den Teufel mit dem Beelzebub austreiben. Die Menschheit wird nicht Buße tun und sich wieder Gott hingeben, allein deswegen nicht, weil sie gar nicht mehr weiß, was das bedeutet, und wie man „Realität“ geistig verarbeiten kann, ohne menschengemachte Bilder logisch zu verknüpfen.

Der Glanz des rationalen Denkens wird sogar von Muslimen bewundert, die oft meinen, Wissen im allgemeinen stehe in hoher Anerkennung im Islam und seine Sucher würden belohnt. Wegen der zweiseitigen Bedeutung des Wortes ‚ilm‘ im Arabischen, haben manche Leute ständig „offenbartes“ Wissen mit empirischem Wissen durcheinander gebracht. Sie nehmen zum Beispiel den Koranvers über Eisen als Beweis, dass der technische Fortschritt quasi gottgewollt ist:

*Wahrlich, Wir schickten Unsere Gesandten mit klaren Beweisen und sandten mit ihnen das Buch und die Waagewerte herab, auf dass die Menschen Gerechtigkeit üben mögen. Und Wir offenbarten das Eisen. In ihm ist starke Gewalt und Nutzen für die Menschen, damit Allah kennt, wer Ihm und Seinen Gesandten im Verborgenen hilft. Gewiss, Allah ist Stark und Allmächtig. [al-Hadid 25]*

Wir sehen aber, dass in diesem Vers die „Offenbarung“ oder das „Herabsenden“ von Eisen in einem Atemzug mit den Propheten und dem offenbarten Buch genannt wird. Denn das Wissen um Eisen fußt nicht auf rationalem Wissen. Die frühen Menschen konnten unmöglich aus rationalen Überlegungen heraus wissen, wie man Eisen macht, sondern irgendein „Zufall“ bzw. „Eingebung“ hat es ihnen offenbart. Daher kommt ja auch das Wort „Erfindung“: man findet etwas, bekommt eine Eingebung, man wird inspiriert; und auch das Wort Zufall: was einem zufällt.

Manche Gelehrte sprechen vom Goldenen Zeitalter des Islam, als es in jeder Stadt öffentliche Bibliotheken und Bäder gab, und die Gesellschaft solch einen Gipfel an Kultur und Wissenschaft erlangte, dass sie Europa, das immer noch in seinem dunklen Mittelalter lag, Jahrhunderte voraus war. Alle moderne Wissenschaft würde auf dem Wissen der Muslime von damals aufbauen. Da ist sicherlich etwas dran, wenn auch dabei geflissentlich die Rolle anderer Völker wie der Griechen in der Entwicklung „moderner“ Denkweise übersehen wird. Doch sehen wir uns folgende Berichte an:

*Die große Bibliothek von Bagdad, die zahllose wertvolle historische Dokumente und Bücher enthielt von Fächern, die von Medizin bis Astronomie reichten, wurde zerstört. Überlebende erzählten, dass das Wasser des Tigris schwarz geworden wäre von der enormen Menge an Büchern, die in den Fluss geworfen wurden, und rot von den getöteten Wissenschaftlern und Philosophen.*

All das Wissen dieses so genannten goldenen Zeitalters wurde den Tigris heruntergewaschen und half den Muslimen nicht, sich gegen eine Horde Barbaren zu verteidigen, die aus den zentralasiatischen Steppen kamen. Diese Mongolen wuschen sich noch nicht einmal. Sie nahmen nur ein Bad bei Geburt und während Regens. Wie konnten sie die Muslime besiegen, die kulturell und wissenschaftlich so fortgeschritten waren und dazu auch noch zahlenmäßig überlegen?

Die einzige logische Antwort ist, dass es in Wirklichkeit nicht das goldene Zeitalter des Islam war, und dass all dieses Wissen den Muslimen so wenig diente, wie all die wissenschaftlichen Errungenschaften

dem Westens helfen wird, der zukünftigen Zerstörung zu entgehen.

Wahrer Glaube offenbart sich, wenn man am Hungern ist und zahlenmäßig unterlegen, und niemand einen einzigen Cent auf einen Sieg wetten würde, aber man vertraut auf Allah, und Er ist es, der den Feind besiegt. Wenn man aber auf etwas anderes vertraut als Ihn, so wie die Muslime auf ihre zahlenmäßige Überlegenheit bei der Schlacht von Hunayn vertrauten, belohnt Er einen mit einer schamvollen Niederlage.

Heutzutage sammelt sich wieder das Wissen in unseren Universitäten, aber das Verständnis von „ilm“ scheint verloren gegangen zu sein.

Man frage jemanden, der an al-Azhar studiert hat, warum eine Kettensäge so einen bösen Krach macht, wenn sie durch Bäume sägt. Er wird einen wahrscheinlich angucken, so als ob er nicht sicher wäre, ob man sich einen Spaß mit ihm erlaubt, und sagen: „Bruder, ich bin ein Gelehrter islamischer Wissenschaft und habe mit Kettensägen nichts zu tun. Sei so nett und frage jemanden anders.“ Er wird die Frage einfach nicht verstehen, weil Kettensägen nicht in seinen Fiqh und Tafsir Büchern auftauchen.

„Und, was sollen wir tun? Aufhören zu denken?“ werden jetzt Leute fragen.

Die Schlussfolgerung, dass rationales Denken der Grund für das Dilemma ist, und dass wir es deswegen abstellen müssen, wäre ja auch wieder rational (selbst wenn wir dazu in der Lage wären).

Rationales Denken ist uns von unserem Schöpfer gegeben worden. Wir dürfen es benutzen ... mit Vorsicht! Wir sollten aber verstehen, dass die von der Ratio generierten Bilder nicht die Realität sind, sondern wie ein Bild im Spiegel. Demzufolge darf der Verstand nicht unser Meister sein oder die Richtschnur für unser Handeln, da wir sonst sehr wohl in genau die entgegengesetzte Richtung laufen könnten, in die wir eigentlich gehen wollen.



Auf rationaler Planung basierende Strukturen.



Gewachsene, 'inspirierte' Strukturen einer Stadt.

Nur Gott kann uns sagen, was wir zu tun haben. Folglich müssen wir uns an den Sinn unserer Schöpfung erinnern. Islam behauptet, dass wir einzig dazu erschaffen sind, um Gott zu dienen:

*Sprich: „Mein Gebet und meine Opferung und mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten.“ [Al-Anam 162]*

Wenn wir nun wirklich Gottes Diener sind, sollten wir unseren „Chef“ auch fragen, was wir zu tun haben, wie das jeder Diener oder Angestellter auch tut, anstatt unserem eigenen Gutdünken und selbstgemachten Bildern zu folgen. Wir müssen uns offen für Seine Leitung machen und uns Ihm hingeben, was ja Islam bedeutet:

Hingabe an Gott. Unsere Wahrnehmung muss sicherlich eine andere sein als von jemanden, der nicht glaubt, einen „Chef“ zu haben, oder überhaupt nicht an einen Gott oder einen höheren Sinn im Leben glaubt. Und wir müssen darauf vertrauen, dass Gott uns Zeichen (arab. Ayat – was auch Koranvers bedeutet) gibt.

## Wahrnehmung und Realität

*Wahrlich, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Wechsel der Nacht und des Tages, liegen wahre Zeichen für die Verständigen, die Allahs gedenken im Stehen und im Sitzen und (Liegen) auf ihren Seiten und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken (und sagen): „Unser Herr, Du hast dieses nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du, darum hüte uns vor der Strafe des Feuers. [Ali Imran 190, 191]*

Es gibt verschiedene Weisen, sich „Realität“ zu betrachten, und deswegen auch verschiedene Arten von Wissen. Nehmen wir Wasser als ein Beispiel. Man kann sich Wasser betrachten wie in dem Verse oben beschrieben, „über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken“:

Spüre wie sich Wasser anfühlt, wenn es die Haut berührt, wie erfrischend es sein kann. Horche, was es für einen Ton macht, wenn es als Regen vom Himmel fällt, oder als Wasserfall, oder als Welle, die sich am Strand bricht. Wie Wasser Dreck hinweg spült, wie es den Durst löscht, wie es Wolken formt und einen Regenbogen zeigt, wenn die Sonne darauf scheint. Wieviel Spaß es Kindern bringt, wenn sie in ihm plantschen oder wenn sie einen Schneemann bauen; seine Heilkraft; wie es ein trockenes Land wiederbelebt und allen Kreaturen Leben spendet; die Schönheit eines Waldbaches und das einer Winterlandschaft; der aufsteigende Morgennebel im Herbst. Seine zerstörerische Kraft als Flut oder Tsunami; die meditative Stille eines Sees oder die Schönheit des

Meeres ... und am Ende wird man sagen: Alles Lob gehört Gott, der es erschaffen hat! Als ob Gott nahezu alle Seine herrlichen Attribute in dieses eine Element allein geworfen hätte!

Der Mensch erkennt diese Attribute mit *lubb*, ein Wort, das ‚Kern‘ oder ‚Samen‘ beinhaltet, und in erster Linie eine intuitive anstatt einer verstandesmäßigen Wahrnehmung meint. Der daraus folgende Zustand ist *Iman* (sichere Überzeugung)<sup>4</sup>. Man *erfährt* Wahrheit und erfasst sie nicht nur rational.

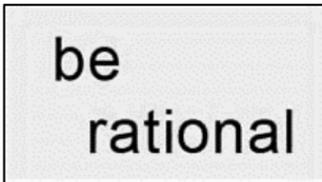
Wenn wir uns Wasser in einer „wissenschaftlich-rationalen“ Weise anschauen, sehen wir, dass es H<sub>2</sub>O ist; zwei Wasserstoff-Atome sind mit einem Sauerstoff-Atom verbunden. Das ist eine ganz andere Wahrnehmung. Es ist ein totes Bild, das die Essenz und das Wunder von Wasser nicht erfasst und zu dem wir

---

<sup>4</sup> Die Intuition ist die Fähigkeit, Einsichten in Sachverhalte, Sichtweisen, Gesetzmäßigkeiten oder die subjektive Stimmigkeit von Entscheidungen zu erlangen, ohne diskursiven Gebrauch des Verstandes, also etwa ohne bewusste Schlussfolgerungen. Intuition ist ein Teil kreativer Entwicklungen. Der die Entwicklung begleitende Intellekt führt nur noch aus oder prüft bewusst die Ergebnisse, die aus dem Unbewussten kommen. Intuition ist auch die schnelle eingebungsmäßige Einsicht in Zusammenhänge und ihre Erkenntnis ohne bewusste rationale Ableitung oder Schlüsse, sowie auch das Entstehen neuer Erfindungen und Ideen. Während der diskursiv-rationale (bewusste) Charakter von Erkenntnissen eine abgeleitete Funktion darstellt, hat die intuitive Erkenntnis den Charakter des Gegebenen. Intuition ist im Einklang mit Realität, wohingegen Rationalität eine Reflektion und ein Bild von Realität schafft, das eben nicht die Realität ist, genauso wenig, wie ein Bild im Spiegel gleich dem gespiegelten Objekt ist.

keine persönliche Beziehung haben. Tatsächlich ist es gar nicht, was wir „wahr“-nehmen, es ist ein Konzept von Realität, an das die Leute glauben, obwohl sie eigentlich wissen, dass dies eben nicht „die Realität“ ist.

Diese Art von Wissen ist eine Reflektion des Verstandes. Man schaue sich die Früchte dieser Art von Wissen an: die Maschinen und Elektronik, der Gestank, der Krach; modernes Leben basierend auf rationalem, logischem Denken; Leben basierend auf so genannter ‚Vernunft‘; Leben basierend auf menschengemachten Bildern! Es verspricht Fortschritt und modernen Lebensstil, aber in Wirklichkeit ist es ein Alptraum.



spiegelverkehrte Schrift - spiegelverkehrte Wahrnehmung

Man vergleiche ein Pferd und ein Motorrad als Transportmittel:

Das Pferd bietet nur begrenzte Kraft und Kontrolle. Nur gut trainierte Pferde können eine 120km Distanz laufen, und auch nicht ständig mit Höchstgeschwindigkeit. Ein Pferd ist in einem bestimmten Sinne „unberechenbar“. Es kann scheuen, ausrutschen oder „unartig“ sein, und wenn ein erfahrener Reiter fällt, ist es fast immer, weil das Pferd „nicht richtig funktioniert hat“. Sein Abfall ist Dünger; die Töne, die es erzeugt, wohltuend; es ist warm und hat Charakter; es ist schön.

Das Motorrad bietet Kraft und Kontrolle. Es kann hunderte und sogar tausende Kilometer mit Höchstgeschwindigkeit fahren, man muss nur ab und zu etwas Benzin oder Öl nachfüllen. Wenn man einen Unfall hat, ist es fast ausschließlich menschliches Versagen, fast niemals Versagen der Maschine. Seine Abgase sind giftiger Qualm, es produziert einen nervenden, bösen Krach, es ist kalt und unpersönlich.

Kraft, Macht und Kontrolle scheinen einen Preis zu haben. Rationale Konzepte verführen uns mit einem Versprechen von Macht und Kontrolle. Und es war Satan, der genau dies versprach: Esst vom Baum der Erkenntnis und ihr werdet sein wie Gott. Er versprach Macht und Kontrolle.

Durch Erreichen von auf Bildern basierendem Wissen kann der Mensch seine eigenen Welten erschaffen, seine eigene Identität und sein eigenes Schicksal. Er ist kein Sklave mehr eines tyrannischen Gottes, der ihn in einer miserablen Lage erschafft, wo er auf Gottes „Humor“ angewiesen ist, der ihm jederzeit eine ekelige Krankheit, einen Autounfall oder Bankrott auferlegen kann; wo er mehrmals am Tag auf Toilette muss und am Ende nach schwerer Agonie von Würmern zerfressen dahin faulen wird.

Mit Satans Hilfe kann diese Tyrannei von Gott überwunden werden. Der Mensch nimmt nun sein Schicksal selbst in die Hand und erschafft sich und die Welt neu. Die von dem Tyrannen Gott erschaffene Welt wird durch eine vom Menschen selbst erschaffene ersetzt.

## Transzendenz

Die Beschreibung Gottes als Tyrann, der keinen Ungehorsam duldet, wie es die Luziferianisten sehen, ist korrekt, WENN wir uns von Gott ein Bild machen, und ihn als Wesen ansehen, von dem wir substantiell verschieden sind. Warum sollten wir nicht frei über unser Schicksal bestimmen können, ohne Einmischung eines Despoten, der uns ständig mit der Hölle droht, wenn wir seine unzähligen Gebote nicht befolgen?

Wenn wir aber Gott als ‚absolute Realität‘ oder ‚Urgrund allen Seins‘ verstehen, stellt sich dieser „Despotismus“ ganz anders da. Gott hauchte dem Menschen von Seinem Geist ein (as-Sajada 9), was bedeutet, dass eine Tat, die im Widerspruch mit Gottes Geboten steht, auch im Widerspruch mit unserer eigenen Natur steht. Etwas, was im Widerspruch mit absoluter Realität steht, steht auch im Widerspruch mit unserer eigenen wahren Realität. Somit erscheinen die ganzen religiösen Gesetze und Regelungen nicht als ein Drangsalieren des armen Menschen, sondern als sein Schutz, nämlich als Schutz davor, entgegen seiner wahren Natur zu handeln und dafür einen bitteren Preis zu zahlen.

Der Mensch kann nur entgegen seiner eigenen Natur handeln, weil Gott dem Menschen einen freien Willen gegeben hat und der Mensch von Satan verführt wurde, von der Frucht der Erkenntnis zu essen. Der Urzustand ist der der Fitrah, in der jeder Mensch geboren wird. Mit zunehmender Reflektion, d.h. rationalem Denken basierend auf Polarität und Antagonismus, entfernt er

sich von diesem Zustand. Der Mensch fängt sich selbst in einem mehrdimensionalen Spiegel und identifiziert sich mit dem Spiegelbild. Er schreibt dem Bild im Spiegel Realität zu und begeht dadurch Götzendienst, indem er etwas anderem absolute Realität zuspricht als Gott.

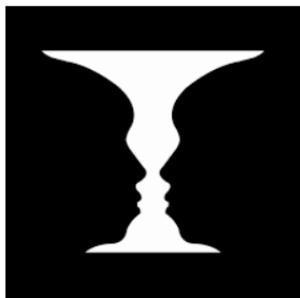
Von al-Halladsch stammt einer der bekanntesten Aussprüche eines Sufis: „ana al-Haqq“. Dieser Ausspruch lautet übersetzt „Ich bin die Wahrheit“, wobei Haqq nicht nur Wahrheit bedeutet, sondern auch einer der Namen Gottes ist. Somit kann man auch übersetzen: „Ich bin Gott“. Neben anderen Sufis meinte Rumi, dass „ana al-Haqq“ die konsequenteste Auslegung von der Einheit Gottes ist. Hätte al-Halladsch gesagt „Er ist Gott“, dann hätte dies zwangsläufig zu einer Dualität geführt, da es dann nicht nur Gott, sondern auch einen zweiten gegeben hätte, nämlich al-Halladsch, der dies äußert.

Wo ist das Problem?

Solange man noch sagt „Ich“, gibt es auch ein „Du“. Deswegen war es nicht die konsequenteste Auslegung des reinen Monotheismus, sondern Blasphemie. Die konsequenteste Auslegung der Einheit Gottes ist das islamische Glaubensbekenntnis: "La ilaha illallah" - Es gibt keinen Gott außer Allah, d.h. nichts ist real außer der absoluten Realität.

Viele Menschen können nicht an den lieben Gott glauben, weil sie meinen, etwas Gutes kann unmöglich etwas Schlechtes erschaffen. Wie aber das Bild veranschaulicht, hat die weiße Vase keinen Anteil an der Dunkelheit und den zwei Gesichtern, die sie „erschafft“. Die zwei Gesichter sind an sich nur eine Illusion,

erschaffen von unseren Sinnen, die Polarität wahrnehmen. Ähnlich verhält es sich auch mit der Schöpfung. Gott erschafft die Welt, hat aber keinen Anteil an ihr oder dem Bösen in ihr.



Vase oder Gesichter?

Dunkelheit hat keine absolute Realität, es ist eine Abwesenheit von Licht, genauso wie Grausamkeit ein Mangel an Gnade und Mitgefühl ist oder Unglaube ein Mangel an Glaube. Unser Problem ist nun, dass wir etwas für real erachten, das an sich keine absolute Realität besitzt. Folgen wir aber dem Schein, verführt es uns dazu, entgegen unserer wahren Natur zu handeln (der Fitrah) und führt uns schließlich zur Negation des Seins, die in der Existenz verbleibt, der Hölle!

*Wenn die Hüllen der Welt von Zeit, Raum und Form hinweggezogen werden, ist die Seele dazu aufgefordert, die Substanz seiner Realität zu konfrontieren. Gleichheit und essentielle Konformität mit dieser Substanz bei dieser Konfrontation ist, was Religionen Errettung nennen. Das Fehlen einer adäquaten Konformität zu dieser Substanz, das Fehlen der Qualitäten und Gleichgewicht des Seins mit dem man*

*konfrontiert ist, das Fehlen zum Beispiel von Gutsein, Aufrichtigkeit, Demut (menschliche Entsprechungen der heiligen Qualitäten von Gnade, Wahrheit und Majestät), ruft das Gegenteil. Die Hölle ist nicht die Rache eines grausamen Gottes, sondern die Konsequenz der Natur von Realität. Gott kann alle Sünden vergeben außer einer: Verneinung seiner Realität, das ist, nichts ist absolut real außer Ihm. [Cyril Glassé, The Concise Encyclopedia of Islam]*

Wir „sündigen“, weil wir von einer Illusion genarrt werden und das als real betrachten, was in Wirklichkeit keine wirkliche Substanz hat. Diese Illusion wird nun durch Cyberspace erneut gespiegelt.

Einheit  
Allmacht und Allwissenheit  
(göttliche Attribute)  
gespiegelt ->  
Polarität  
Ohnmacht und Unwissenheit  
(menschliche Attribute)  
gespiegelt ->  
Einheit  
Allmacht und Allwissenheit  
(transhumanistische Attribute)

Wenn wir ein Bild im Spiegel nochmals spiegeln, sieht es jetzt wieder richtig herum aus, also nicht mehr spiegelverkehrt. Da es trotz dessen nur ein Spiegelbild ist, hat es nach wie vor keine wahre Realität. Dennoch

zeigt uns dieses Bild einen Glimps von dem, was wahre Realität bedeutet.

Die Spiegel werden zerbrechen:

*Das Gleichnis des irdischen Lebens ist nur wie das Wasser, das Wir aus den Wolken herabsenden; damit vermischen sich dann die Gewächse der Erde, wovon Mensch und Vieh sich nähren, bis zu ihr - wenn die Erde ihren Prunk angelegt und sich schön geschmückt hat und ihre Bewohner glauben, sie hätten Macht über sie - Unser Befehl in der Nacht oder am Tage kommt und Wir sie zu einem niedergemähten Acker machen, als wäre sie nicht am Tage zuvor gediehen. Also machen Wir die Zeichen für die Leute klar, die nachdenken. Und Allah lädt ein zum Haus des Friedens und leitet, wen Er will, zum geraden Weg. [Yunus 24-25]*

Der gerade Weg entspricht unserer wahren Natur. Wenn wir uns im diesseitigen Leben von diesem Weg abgewendet haben, müssen wir uns bei der Rückkehr zu Gott und unserer wahren Natur unseren Sünden stellen. Wir müssen einen Reinigungsprozess durchlaufen, der uns zu unserem wahren Selbst zurückbringt bzw. „richtet“. Dieser Reinigungsprozess ist überaus schmerzhaft und schrecklich, symbolisiert durch den Jüngsten Tag und der Überquerung von Sirat, der Brücke, die über den Abgrund der Hölle führt, dem Abgrund der Negation der eigenen Existenz. Ohne Reinigungsprozess ist es unmöglich, Sirat zu überqueren. Die Brücke symbolisiert den perfekten geraden Weg, dünner als ein

Haar und schärfer als ein Schwert. Auf ihr zu gehen bedeutet, zurück zur wahren Existenz zu kommen.

Der Reinigungsprozess beinhaltet nichts anderes, als das wir unsere Taten im Lichte der Wahrheit sehen und uns ihnen stellen müssen. Schaffen wir es nicht, uns dieser Wahrheit zu stellen und fliehen, resultiert das in einem ‚Umdrehen‘ und Abwenden von der Wahrheit, oder Verneinung wahren Seins, und wir treten somit in die Negation des Seins ein, die Hölle.

*Aber nein. Es ist wahrlich eine Feuerflamme, die die Kopfhaut gänzlich wegbrennt. Den wird sie rufen, der (Mir) den Rücken kehrt und sich (von Mir) abwendet und (Reichtum) aufhäuft und hortet. [al-Ma'arij 16-18]*

Allah gibt uns direkt ein Beispiel von der falschen Weise Dinge zu betrachten in dem obigen Vers: Logik und unser rationaler Verstand sagen uns, dass wenn wir spenden, wir weniger haben. Die Wahrheit ist aber, dass wenn wir auf Allahs Weg spenden, wir mehr haben.

Die Hölle ist also nicht die Rache eines despotischen Gottes, sondern eine völlig logische Konsequenz unseres eigenen Handelns. Wer sich in dieser Welt von der Wahrheit abwendet, wird sich auch im Jenseits von der Wahrheit abwenden. Ohne den Glauben an eine Realität jenseits unserer Welt, jenseits des Spiegels, und der Anerkennung Gottes als einzig wahre Realität und Urgrund des Seins, was im Islam als „Es gibt keinen Gott außer Allah“ ausgedrückt wird, gibt es keine Hoffnung auf Rettung. Der gerade Weg folgt dem Beispiel

Muhammads s.a.w. „Und Muhammad ist der Gesandte Gottes“.

„Wahrlich, der beste unter euch ist der Gottesfürchtige.“ Nicht, weil man Angst vor einem Tyrannen und Despoten hat, sondern weil man weiß, dass ein Nichtbefolgen von Gottes Geboten einem Entfernen von der eigenen wahren Natur gleichkommt, was zwangsläufig „gerichtet“ werden muss, weil wir wieder zur absoluten Realität zurückkehren müssen. Der Gottesfürchtige wird deswegen nicht eine Illusion der Realität vorziehen, und für einen temporären imaginären Genuss den Genuss des wahren ewigen Daseins billig verkaufen, weil er weiß, dass ein Spiegelbild wertlos ist.

Der Gläubige versucht, sein ganzes Leben zum Gottesdienst werden zu lassen, wozu er ja erschaffen wurde und was somit seine wahre Natur ist. Er will ein Abd Allah werden, ein Sklave Allahs, der seinen eigenen Willen zugunsten des Willens des Herrn aufgibt. Er gibt sich Gott hin (Muslime - „die sich Gott ergeben“) anstatt den Neigungen und Begierden zu folgen, die ihm vom Spiegel einsuggestiert werden. Gott zu dienen bedeutet, völlig im Einklang mit der eigenen Natur zu handeln, und damit nicht nur Gott, sondern vor allem sich selber zu dienen:

*Was immer ihr an Gutem spendet, das ist für euch selbst. [al-Baqarah 272]*

Genauso richtet sich das Schlechte gegen uns selbst. Gott braucht weder unsere guten Taten, noch können wir Ihn mit unseren schlechten Taten etwas antun.

*O ihr Menschen, eure Gewalttat richtet sich nur gegen euch selbst. [Yunus 23]*

Der Gläubige hofft, letztlich auf dem Wege Allahs zu sterben, was bedeutet, dass er bereits auf dem geraden Weg ist und im Einklang seiner wahren Natur stirbt und deswegen nicht (aus)gerichtet werden muss am Jüngsten Tag. In der Tat braucht der Märtyrer den Jüngsten Tag gar nicht zu erleben.

*Sprich: „Wahrlich, mich hat mein Herr auf einen geraden Weg geleitet - zu dem rechten Glauben, dem Glauben Abrahams, des Aufrechten. Und er war keiner der Götzendiener.“ Sprich: „Mein Gebet und meine Opferung und mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten. Er hat niemanden neben Sich. Und so ist es mir geboten worden, und ich bin der Erste der Gottergebenen.“ Sprich: „Sollte ich einen anderen Herrn als Allah suchen, wo Er doch der Herr aller Dinge ist?“ Und keine Seele wirkt, es sei denn gegen sich selbst, und keine lasttragende (Seele) soll die Last einer anderen tragen. Zu eurem Herrn werdet ihr dann heimkehren, und Er wird euch über all das belehren, worüber ihr uneins wart. [Al-Anam 161-164]*

Diejenigen auf dem rechten Weg bekennen Gott als ihren Herrn und folgen Seiner anstatt ihrem rationalen Verstand als Herrn zu nehmen. Die Überbringer von Inspiration sind Engel. Sie sind aus Licht gemacht, d.h. Inspirationen sind keine Reflektionen wie die des Verstandes. Der Eingebung folgen ist der einzige Weg zur

Rettung, wie es der Koran öfters hervorhebt, der ja selber inspiriert wurde, nämlich durch den Engel Gabriel:

*Sprich: „Ich warne euch nur mit der Eingebung.“ Jedoch die Tauben hören den Ruf nicht, wenn sie gewarnt werden. [al-Anbiya 45]*

*Und baue das Schiff unter Unserer Aufsicht und nach Unserer Eingebung ... [Hud 37]*

*Darauf gaben Wir Moses ein: „Schlage das Meer mit deinem Stock.“ [as-Suara 63]*

Wir können den rechten Weg nicht finden außer mit Gottes Erlaubnis. Nur Er kann unser Führer sein, da wir erschaffenen Wesen keine Macht über irgendetwas haben, genauso wie das Bild im Spiegel nicht die Realität beeinflussen kann, von der es erzeugt wurde. Allah ist Allmächtig und Allmöglichkeit, während wir machtlos und vorherbestimmt sind.

Trotzdem braucht es unseren Willen geführt zu werden, damit wir geführt werden können. Aber genau dieser Wille wird nicht im Spiegel selbst geformt, wie der folgende Vers klar ausdrückt:

*Wohin also wollt ihr gehen? Dies ist ja nur eine Ermahnung für alle Welten. Für denjenigen unter euch, der aufrichtig sein will. Und ihr werdet nicht wollen, es sei denn, dass Allah will, der Herr der Welten. [at-Takwir 26-29]*

Dieser Vers ist für einen Verstandesmenschen nicht begreifbar. Auch kann er nicht verstehen, dass alles vorherbestimmt ist, dass wir aber trotzdem verantwortlich sind für unsere Taten, in der gleichen

Weise, wie er nicht verstehen kann, dass Licht Strahl und Welle in einem ist<sup>5</sup>. Der Verstand kann die Einheit der Gegensätze nicht begreifen. Aber unser Herz kann diese Wahrheit verstehen. Gott ist Einheit und transzendiert die Gegensätze.

*Und das diesseitige Leben ist nichts anderes als ein trügerischer Stoff. [Al-Hadid 20]*

Das Leben der Welt ist Täuschung, aber die Welt ist in Wahrheit geschaffen worden:

*Haben sie sich denn über sich selbst keine Gedanken gemacht? Allah hat die Himmel und die Erde und das, was zwischen beiden ist, nur in Wahrheit und für eine bestimmte Frist geschaffen. Doch wahrlich, viele der Menschen glauben nicht an die Begegnung mit ihrem Herrn. [ar-Rum 8]*

Himmel und Erde sind in der Wahrheit erschaffen. Die Täuschung ist unsere Wahrnehmung von ihr. Der Prophet s.a.w. sagte, diese Welt wäre ein Gefängnis für den Gläubigen. Aber eines Tages werden wir befreit und

---

<sup>5</sup> Es ist tatsächlich eine Ironie, dass es gerade moderne Wissenschaft ist, die auf logischem Denken basiert, die beweist, dass logisches Denken nicht kompatibel mit Realität ist. Die Logik, die uns seit unserer Kindheit von Kultur und Erziehung eingetrichtert wurde, sagt uns, dass wenn  $A = B$  und  $A = C$  ist, dann muss  $B = C$  sein. Physik allerdings sagt uns, dass Licht (A) eine Welle (B) ist, aber auch ein Strahl (C), also  $A = B$  und  $A = C$ , logischerweise müsste also B gleich C sein, was jedoch nicht der Fall ist. Logische Argumente wurden in Religion eingeführt als Hellenistisches Gedankengut absorbiert wurde.

werden alle Bilder und Illusionen überkommen und schließlich absolute Realität erfahren.

*Wahrlich, wir gehören Allah, und zu Ihm ist die Rückkehr. [al-Baqarah 156]*

### **Ideen, Ideale, Idole, Identität**

Der ‚moderne Mensch‘ folgt Ideen. Die Wurzel von Idee ist die gleiche wie die von Idol (Götze): ein menschengemachtes Bild. Dadurch, dass er Realität analysiert und Bilder erstellt, die er logisch verknüpft, verengt er sein eigenes Leben und verschließt sich der Reichtum und den Möglichkeiten des Lebens. Nur das, woran er glaubt, wird normalerweise letztlich Wirklichkeit.

Wenn Moses z.B. seinen rationalen Verstand benutzt hätte, hätte er wie seine Gefährten gesagt: „O nein. Pharao und seine Truppen sind direkt hinter uns und vor uns ist das Meer. Es ist unmöglich zu entkommen.“

Aber Moses sah anders auf Realität:

*Als die beiden Scharen einander ansichtig wurden, sagten die Gefährten Moses': „Wir werden sicher eingeholt.“ Er sagte: „Keineswegs. Mein Herr ist mit mir. Er wird mich hindurch führen.“ Darauf offenbarten Wir Moses: "Schlage das Meer mit deinem Stock." [as-Suara 61-62]*

Gewiss, wenn er seinen rationalen Verstand gebraucht und folgerichtig deswegen verzweifelt hätte, hätte Allah ihm nie geholfen. Warum sollte Er? Wenn man bereits an die von dem eigenen Verstand gemachten Bilder und die eigenen Ideen glaubt, ihnen

vertraut und sich ihnen hingibt, dann kann man unmöglich an Allah glauben, Ihm vertrauen und sich Ihm hingeben. Tatsache ist: Man betet Ideen / selbst-gemachte Bilder also Götzen an.

*Und wer auf Allah vertraut - für den ist Er sein Genüge. [at-Talaq 3]*

Glaube und Vertrauen in Gott zu haben ist aber eine Bedingung, um Seine Hilfe zu bekommen. Moses hat zuerst auf Allah vertraut und darauf die Inspiration bekommen.

### **Moses und Khidr**

Durch Rationalität erfassen wir nicht das Wesen der Dinge. Allah beleuchtet dies unter anderem auch in Sure Al-Kahfi, in der wir bereits die Geschichte von Dhul Qarnain gelesen haben. Er erzählt die Geschichte von Moses und Khidr:

*Und Moses sagte zu seinem jungen Diener: „Ich will nicht eher rasten, als bis ich den Zusammenfluss der beiden Meere erreicht habe, und sollte ich jahrhundertlang wandern.“ Doch als sie den Zusammenfluss der beiden (Meere) erreicht hatten, da vergaßen sie ihren Fisch; und dieser nahm seinen Weg und schwamm ins Meer hinaus. Und als sie weitergegangen waren, sagte er zu seinem jungen Diener: „Bring uns unsere Speise. Wir haben wahrlich auf dieser unserer Reise große Anstrengungen auf uns genommen.“ Er sagte: „Hast du nicht gesehen, dass sich der Fisch da auf wundersame Weise ins Meer begab, als wir auf dem Felsen rasteten und ich ihn vergaß*

- und kein (anderer) als Satan ließ mich vergessen, ihn zu erwähnen?" Er sagte: „Das ist es, was wir wollten." Da kehrten sie beide um und schritten auf ihren Spuren zurück. Dann fanden sie einen Unserer Diener, dem Wir Unsere Barmherzigkeit verliehen und den Wir Unser Wissen gelehrt hatten. Moses sagte zu ihm: „Darf ich dir folgen, auf dass du mich über das rechte Handeln belehrest, wie du gelehrt worden bist?" Er sagte: „Du vermagst nimmer bei mir in Geduld auszuharren. Und wie könntest du bei Dingen geduldig sein, von denen dir keine Kunde gegeben worden ist?" Er sagte: „Du wirst mich, so Allah will, geduldig finden, und ich werde gegen keinen deiner Befehle ungehorsam sein." Er sagte: „Nun gut. Wenn du mir folgen willst, so frage mich nach nichts, bis ich es dir von selbst erkläre." So machten sich beide auf den Weg, bis sie in ein Schiff stiegen, in das er ein Loch schlug. Er (Moses) sagte: „Schlugst du ein Loch hinein, um seine Mannschaft zu ertränken? Wahrlich, du hast etwas Schreckliches begangen." Er sagte: „Habe ich nicht gesagt, du würdest es nimmer fertigbringen, bei mir in Geduld auszuharren?" Er (Moses) sagte: „Stelle mich nicht meines Vergessens wegen zur Rede, und sei deswegen nicht streng mit mir." So zogen sie weiter, bis sie einen Jüngling trafen, den er erschlug. Er (Moses) sagte: „Hast du einen unschuldigen Menschen erschlagen, ohne dass (er) einen anderen (erschlagen hätte)? Wahrlich, du hast etwas Verabscheuliches getan." Er sagte: „Habe ich dir

nicht gesagt, du würdest es nimmer fertigbringen, bei mir in Geduld auszuharren?" Er (Moses) sagte: „Wenn ich dich nochmal nach etwas frage, so begleite mich nicht weiter; von mir aus wärst du dann entschuldigt.“ So zogen sie weiter, bis sie bei den Bewohnern einer Stadt ankamen und von ihnen Gastfreundschaft erbaten; diese aber weigerten sich, sie zu bewirten. Nun fanden sie dort eine Mauer, die einzustürzen drohte, und er richtete sie auf. Er (Moses) sagte: „Wenn du es gewollt hättest, hättest du einen Arbeitslohn dafür erhalten können.“ Er sagte: „Dies führt zur Trennung zwischen mir und dir. Doch will ich dir die Bedeutung von dem sagen, was du nicht in Geduld zu ertragen vermochtest. Was das Schiff anbelangt, so gehörte es armen Leuten, die auf dem Meer arbeiteten, und ich wollte es beschädigen; denn hinter ihnen war ein König, der jedes Schiff beschlagnahmte. Und was den Jüngling anbelangt, so waren seine Eltern Gläubige, und wir fürchteten, er könnte Schmach durch Widersetzlichkeit und Unglauben über sie bringen. So wollten wir, dass ihr Herr ihnen zum Tausch (ein Kind) gebe, das redlicher als dieses und anhänglicher wäre. Und was nun die Mauer anbelangt, so gehörte sie zwei Waisenknaben in der Stadt, und darunter lag ein Schatz für sie (verborgen), und ihr Vater war ein rechtschaffener Mann gewesen; so wünschte dein Herr, dass sie ihre Volljährigkeit erreichen und ihren Schatz heben mögen - als eine

*Barmherzigkeit deines Herrn; und ich tat es nicht aus eigenem Ermessen. Das ist die Bedeutung dessen, was du nicht in Geduld zu ertragen vermochtest."*

Moses hielt sich für den gelehrtesten Menschen, bis Allah ihm kundtat, dass es jemanden gäbe, dem Er mehr Wissen bzw. anderes Wissen gegeben hatte.

Die drei Ereignisse können nur korrekt interpretiert werden, wenn man von Allah inspiriert wird und die richtige Vision hat. Dieses intuitive Wissen kann man aber nicht ‚beherrschen‘, es entzieht sich dem Machtbereich des Menschen. Es wird nur dem zuteil, den Allah erwählt, es zu empfangen.

Wer z.B. nicht fühlen oder „sehen“ kann, dass ein LKW ein Monster ist, dem kann man nicht helfen. Wer den ganzen Krach, die Hektik und den Stress um einen herum als normal empfindet, und nicht versteht, dass dies ein Weg ist, der in die Verdammnis führt, den kann man nicht rechtleiten. Wer sich auf sein vermeintliches Wissen verlässt, auf sein Geld, seine Arbeit, sozialen Status und auf den Reichtum, den er angehäuft hat, der kann sich unmöglich auf Gott verlassen und Seine Führung annehmen.

Rationales Wissen ist statisch. Es bringt tote Sachen hervor, die oft wiederum Zerstörung verursachen. Intuitives Wissen dagegen ist im Einklang mit dem Schöpfer und der Schöpfung und bringt Leben hervor. Khidr bedeutet übersetzt Grün. Aus dem Hadith wissen wir, dass als Moses sich Khidr (Mr. Green) näherte, er in

grüne Gefilde kam; es grünte mitten in einer sonst wüstenhaften Gegend.

Allah hatte Khidr aber nicht nur intuitives Wissen gegeben, sondern auch Rahma, was Güte und Mitgefühl bedeutet. Nur jemand, der Rahma hat, kann wahrhaft Gottes Leitung empfangen und ihr gemäß handeln.

Niemand von uns kann natürlich nur auf seine Intuition bauen. Wir müssen auch rational denken und handeln, vor allem, solange wir noch mit der „modernen Gesellschaft“ zu tun haben. Aber die Wahrnehmung von Realität durch den Verstand muss sich der Wahrnehmung der Realität durch das Herz unterordnen.

Leider haben die meisten Muslime ihre Religion, die eigentlich auf Offenbarung, also Inspiration aufbaut, rationalisiert und ritualisiert. Islam wird dabei zu einer Ideologie, und Gott wird dabei zu einem Erbsenzähler degradiert, der die guten Taten des Gläubigen zählt wie ein Krämer seine Taler. Sie bitten Gott zwar um Leitung im Gebet, suchen dann aber gar nicht nach Gottes Leitung in ihrem Leben sondern handeln ‚rational‘. Im Prinzip unterscheidet sich ihr Leben, trotz der durchgeführten Rituale, nicht besonders von dem eines Ungläubigen.

# Gnostizismus

Seit Anbeginn hat der reine Monotheismus einen heftigen Kampf mit den Kräften des Dualismus geführt. Der Ausgangspunkt der gnostisch-dualistischen Philosophie ist es, dem Bösen (oder der Dunkelheit) Substanz oder eine Essenz zuzuschreiben. Die Lösung, die der gnostische Dualismus für das Problem der Existenz des Bösen bietet, ist zu sagen, dass das Böse in Gott, dem Prinzip, existieren muss, während die Theodizee<sup>6</sup> der orthodoxen Theologien das Böse als die Abwesenheit des Guten betrachtet, das zwar auf der Ebene der Existenz erscheint, aber keinen Ursprung in der absoluten Wirklichkeit hat.

Wenn sowohl das Böse als auch das Gute absolut wären, aber notwendigerweise in nicht reduzierbarer gegenseitiger Opposition, dann wäre das Prinzip, in dem sie entstehen, wegen seines innewohnenden inneren Widerspruchs undenkbar und unfassbar. Aus diesem Grund muss der Gott der verschiedenen Gnostizismen völlig unerfassbar sein. Klassischer Ismailismus, zum Beispiel, nannte das Absolute *Ghayb Ta'ala* („Höchstes Unsichtbares“, „Höchste Leere“ oder „Die Große Abwesenheit“, später auch *al-Mubdi* genannt, „Urheber“ oder „Prinzip“). Dies entspricht dem „Abgrund“ (*Bythos*) der hellenistischen Gnosis.

---

<sup>6</sup> „Rechtfertigung Gottes“. Gemeint sind verschiedene Antwortversuche auf die Frage, wie das subjektive Leiden in der Welt vor dem Hintergrund zu erklären sei, dass Gott einerseits allmächtig, andererseits gut sei.

Allen gnostischen Philosophien ist gemeinsam, dass sie die Welt als das Ergebnis eines Konflikts zwischen der Polarisierung der beiden Kräfte des Guten und des Bösen in der Welt der Emanation<sup>7</sup> ansehen, einem Metakosmos namens *Pleroma*. Als Folge dieses Konflikts, so sagen sie, schafft die als *Demiurg* bekannte Emanation die Welt. (Die Manichäer sehen die Schöpfung als eine Art defensive Taktik, bei der die Emanation des „guten“ Aspektes Gottes vor dem Angriff des „bösen“ Aspektes Zuflucht sucht. Einmal in der Form von Licht verborgen, Gott wird dann „befreit“ durch die Erkenntnis und Taten der Gnostiker oder „Wissenden“.)

In der hellenistisch-mythologischen Abfassung gibt es in dieser Welt Fragmente der Emanation, bekannt als *Sophia*, das Äon, das „Weisheit“ personifiziert. *Sophia*, die etwas von dem unfassbaren Gott wusste, von dem sie ausging, versuchte, zu diesem Gott in einem „hoffnungslosen Sprung“ zurückzukehren, dessen Kurs aber von *Horos*, einem anderen Äon, das „Begrenztheit“ verkörpert, zerstört wurde. Die zerbrochenen Fragmente der Weisheit leben in Menschen - den Gnostikern, den Wissenden - die den Ruf hören, der ihnen sagt, dass sie „der Sohn eines Königs“ sind und „Gold, das in den Schlamm der Welt gefallen ist“. Die Gnostiker werden dazu aufgerufen, die unreine

---

<sup>7</sup> Emanation bezeichnet in metaphysischen und kosmologischen Modellen das „Hervorgehen“ von etwas aus seinem Ursprung, der es aus sich selbst hervorbringt, dabei aber selber nicht vermindert wird. Das Konzept widerspricht dem Konzept der Schöpfung, und spricht dem Herausgeflossenen quasi eine göttliche Natur zu, wenn auch in „verminderter Form“.

„Kleidung" von Formen und falschem, äußerem Wissen abzulegen und ihre „Natur des Lichts" zu verwirklichen.

Die Welt jedoch, wie auch der unfassbare Gott, der in sich die beiden Prinzipien von Gut und Böse in mysteriöser und unergründlicher Vereinigung enthält, enthält auch diese beiden Prinzipien, aber im Konflikt miteinander. In gewissem Sinne ist also auch die physische Welt „göttlich" oder „absolut" oder eine „autonome Realität" (so wie sie auch von der modernen Wissenschaft wahrgenommen wird).

In dem „verwirklichten" Bewusstsein können die zwei Prinzipien koexistieren, so wie sie es im unbekanntem Gott tun, und dieses „realisierte" Bewusstsein wird von den Gnostikern als eine Seinsstufe der Göttlichkeit oder einfach als göttlich betrachtet.

Der erweckende Ruf ist ein wesentliches Element in der gnostischen Mythologie. Wenn sie „den Ruf" hören, bilden die Gnostiker Gemeinschaften. Ihre Erlösung liegt in der Anerkennung der Göttlichkeit, die in der Welt in der Form des gnostischen Lehrers verborgen ist. Es wird auf das Ende der Welt gewartet, wenn die Welt und das Böse verschwinden und zusammen mit dem Abgrund die Prinzipien von Licht und Finsternis bleiben, die, wenn sie nicht vermischt sind, weder gut noch böse sind. Die Belohnung für das Warten ist Erlösung, was nichts anderes ist als Vergöttlichung.

Transhumanismus und Gnostizismus teilen somit dasselbe Ziel: Vergöttlichung; was nur logisch ist, weil beide als real ansehen, was keine Essenz an sich hat.

Beide folgen der gleichen Illusion und kommen zu demselben Ergebnis.

Im Christentum wurde gnostischer Dualismus deutlich erkennbar eingearbeitet durch den göttlichen Status von Jesus, aber auch dadurch, dass dem Bösen von Paulus absolute Essenz zugesprochen wurde: „*Satan ist der Gott der Welt.*“ (2 Kor 4, 4)

Im Islam schlich sich der Dualismus durch den Ismailismus<sup>8</sup>, den Manicheismus<sup>9</sup> und die hellenistische Weltanschauung<sup>10</sup> ein, auf der moderne Wissenschaft beruht. Es bedurfte der „Katastrophen“ der mongolischen Invasionen und der Reconquista, um das Unterwandern zu stoppen.

Im Judentum schlich sich der Dualismus durch die Lehren der Kabbala ein<sup>11</sup>. Diese Form des Dualismus

---

<sup>8</sup> Vor allem die Fatimiden-Dynastie in Ägypten, die die Al-Azhar Universität errichtete, aber auch die Assasinen, die Alawis, und generell die Siebener-Schiiten, die auch die anderen Schiiten beeinflussten, was erklärt, warum den schiitischen Imamen ihr quasi göttlicher Status zugeschrieben wird, und warum man den Imam seiner Zeit kennen muss, um gerettet zu werden. Auch die Drusen sind ein Zweig der Siebener, neben noch einigen anderen gnostischen Sekten wie die Qarmatiner, die mehr oder minder Islam beeinflussten, oder zumindest dies versuchten.

<sup>9</sup> Der Manicheismus unterwanderte alle großen Religionen unter dem Mantel „mystischer Lehre“. Die Abbassiden hatten mit manicheischen Sekten ein Machtbündnis, um die Umayyaden zu stürzen. Dadurch gewannen diese erheblichen Einfluss.

<sup>10</sup> z.B. al-Farabi, Avicenna, ibn Arabi und viele andere.

<sup>11</sup> Die erste Schule des jüdischen Mystizismus entstand während der babylonischen Gefangenschaft, die *Merkava*. Hellenistisches

benutzt die moderne Wissenschaft und Technologie als ihr Vehikel und bildet zusammen mit ihr die größte *Fitnah*<sup>12</sup>, die die Menschheit jemals erfahren hat, die *Fitnah* des *Dajjal* oder *Antichristen*<sup>13</sup>.

## Ad-Dajjal - Der Antichrist

*„Der Prophet sagte, ‚Keine Fitnah auf Erden seit der Erschaffung Adams wird schlimmer sein als die Fitnah Dajjals. Allah hat niemals einen Propheten gesandt, ohne dass dieser seine Anhänger vor Dajjal gewarnt hätte. [Dar Ibn Kathir]*

Diejenigen, die glauben, dass Satans Versprechen wahr ist und ihn anbeten, in dem Sinne, dass sie in ihm den sehen, der ihnen hilft ihr wahres Potenzial zu erreichen, ist die Bewegung, die wir *Dajjal* oder *Antichrist* nennen. Ihr Ziel haben wird genannt: Apotheose, so zu werden wie Gott.

---

Gedankengut wurde unter anderem durch Philo von Alexandria und dem Kabbalisten Isaak, dem Blinden, ins Judentum eingeführt.

<sup>12</sup> Versuchung, Leid, Prüfung

<sup>13</sup> „Antichrist“ ist kein islamischer Ausdruck. Im Islam ist *Al-Masih ad-Dajjal* der „falsche Messias“. Die Bewegung des *Dajjal* wird am Ende von der Person *Dajjal* angeführt. Im weiterführenden Sinne können wir unter *Dajjal* auch den sich neu bildenden Superorganismus verstehen.

Genauso wenig, wie sich die meisten Menschen eine Vision wie des Transhumanismus vorstellen können, realisieren sie, dass die Bewegung von Luziferianisten, die Apotheose anstrebt, bereits die Kontrolle über das politische und ökonomische System übernommen haben. Die nachfolgenden Kapitel handeln davon, wie diese Bewegung des Dajjal schrittweise die Macht zuerst in Europa und dann weltweit übernommen hat.

Viele werden sicher erstmal denken „Verschwörungstheorie“, aber es wurde sich bemüht, hauptsächlich nur historische Tatsachen aufzulisten, die der Leser relativ leicht verifizieren kann, die aneinandergereiht jedoch den roten Faden erkennbar machen, der sich durch die Geschichte zieht.

Wer sich bemüht, die Wahrheit herauszufinden, wird schon bald davon überzeugt sein wird, dass es genügend Indizien gibt, die zeigen: Es gibt eine Macht hinter den Kulissen, die das Leben der Menschen in allen Bereichen grundlegend manipuliert.

Apotheose ist nicht für alle gedacht, sondern nur für eine „erwählte“ Gruppe. Die restlichen Menschen müssen unter Kontrolle gebracht werden, um die absolute Macht der Herrenrasse nicht zu gefährden. Vor allem diejenigen müssen unter Kontrolle gebracht werden, die noch an dem tyrannischen Gott und Seinen Gesetzen festhalten. Die nicht die selbstgemachten Bilder des „Verstandes“ und der „Vernunft“ anbeten (als real ansehen), sondern Gottes Leitung annehmen wollen. (Dazu später noch mehr.)

# I. Die Prophezeiungen

Alle Propheten und insbesondere Muhammad s.a.w.<sup>14</sup> haben vor Dajjal ausdrücklich gewarnt und vor der großen Fitnah, die er verbreiten wird. Dajjal wird sich schließlich in Form eines Menschen verkörpern. Er wird sich als Messias ausgeben und die gesamte Welt beherrschen. Am Ende seiner Herrschaft aber wird er vom wahren Messias getötet werden. Wir wissen auch, dass zur Zeit Dajjals ein großer Krieg herrschen wird, also der dritte Weltkrieg.

*Der Prophet s.a.w. sagte: Er (der Dajjal) wird damit beginnen, dass er sagt, er wäre ein Prophet, aber es gibt keinen Propheten nach mir. Dann wird er sagen: „Ich bin euer Gott“, aber ihr werdet niemals euren Gott sehen, bevor ihr sterbt. Der Dajjal ist einäugig, aber euer Gott, gepriesen sei Er, ist nicht einäugig. Auf seiner Stirn wird das Wort KFR (Ungläubiger) geschrieben sein, und jeder Muslim, sei er Alphabet oder Analphabet, wird es lesen können. (Imam Ibn Kathir)*

Das Ziel Dajjals ist die totale Machtergreifung der Welt auf physischer, geistiger und spiritueller Ebene. Er muss sowohl politisch, wirtschaftlich, militärisch, als auch ideologisch unangreifbar und alles beherrschend sein. Der Zenit seiner Macht ist erreicht, wenn er für den Messias gehalten wird. Um dies zu erreichen, muss er

---

<sup>14</sup> s.a.w. = sallallahu alaihi wasalam: Gott segne ihn und gebe ihm Heil.

logischerweise genau das tun, was von dem wahren Messias erwartet bzw. prophezeit wird:

- Er muss ein Nachkomme Davids sein (bzw. dies vorgeben).
- Das Heilige Land von denen befreien, die nicht den Gott Abrahams anbeten.
- Das ‚Auserwählte Volk‘ zurück zum Heiligen Land bringen.
- Jerusalem muss Hauptstadt des neuen Weltreichs werden und Dajjal vom Thron Davids regieren (d.h. der Tempel Salomos muss wiederaufgebaut und dafür Masjid Al-Aqsa zerstört werden).
- Unter dieser Regierung darf es keinen Krieg und keine Konflikte mehr geben.

*Und es wird geschehen, wenn deine Tage voll sind (spricht Gott zu David), dass du zu deinen Vätern hingehst, so werde ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinen Söhnen sein wird, und werde sein Königtum befestigen. Der wird mir ein Haus bauen; und ich werde seinen Thron befestigen auf ewig. [1. Chronik 17, 11-12]*

Wie wir wissen, sind die Juden bereits nach Israel zurückgekehrt, d.h. also, ein Teil der Prophezeiung scheint bereits verwirklicht. Wir sehen aber auch, dass dieser Staat auf eklatanten Menschenrechtsverletzungen, Korruption und zweifelhafter Moral aufbaut (bei 25,000 Prostituierten-Besuchen pro Tag

[Jerusalem Post, 10. Mai 2001]), und unmöglich das prophezeite Heilige Land sein kann.

Der Zionismus nämlich, der hinter der Erschaffung des Staates Israel steht, ist gar keine politische Bewegung des wirklichen Judentums, wie viele religiöse Juden gerne bestätigen werden, sie bildete sich unter dem Einfluss von Kabbalisten. Die Kabbala wiederum ist ebenfalls kein reines Judentum, sondern formte sich aus der Einwirkung semitischer Kulte heraus, vor allem unter Einwirkung der ägyptischen und babylonischen Mystik, aber auch gnostischer und neuplatonischer Elemente.



Demonstration orthodoxer Juden  
gegen Zionismus und den Staat Israel.

Das Ziel Dajjals haben wir genannt, wie aber erreicht er es? Was steckt hinter dem Zionismus? Was ist die Kabbala? Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir weit in der Geschichte zurückgehen.

*Alles beginnt mit Mystik und endet in Politik.  
[Charles Peguy]*



## II. Die Templer

Rabbi Makhir war ein Babylonischer Jude, der, wahrscheinlich wegen eines Nachfolgestreits, aus dem Zweistromland auswanderte und nach Europa ging. Er wurde der Anführer der jüdischen Gemeinde in Narbonne. Pippin III., König der Franken, brauchte seine Hilfe gegen die anrückenden Truppen der Sarazenen, die in Südfrankreich einfielen. Nach der Niederlage und Rückzug der Sarazenen und der Eroberung der Küstenlandschaft Septimanie gab Pippin Makhir ausgedehnte Ländereien zum Dank.

Nach einer Überlieferung von Abraham ibn Daud, einem in Andalusien lebenden Juden, berichtet in seiner ‚Sefer ha-Qabbalah‘, geschrieben um 1161, war Makhir ein Nachfahre des Hauses David. Sein Sohn war Guillaume de Gellone.

Narbonne wurde zum Zentrum der mittelalterlichen Kabbala. Es wird behauptet, dass die Kabbalisten die Kreuzzüge angestachelt hätten, um wichtige heilige Texte aus Jerusalem zu bekommen, die aber wegen der Besetzung des Heiligen Landes durch die Muslime unerreichbar waren. So wurde der Templerorden gegründet, erwiesenermaßen in Südfrankreich.

Der Templerorden war bei seiner Gründung um 1118, nach dem Malteserorden, der zweite geistliche Ritterorden, der in Folge der Kreuzzüge entstand. Sein voller Name lautete Arme Ritterschaft Christi vom salomonischen Tempel (Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosolimitanis). Die Ritter

legten vor dem Patriarchen von Jerusalem ein Ordensgelübde ab. Neben den „klassischen“ Gelübden, die sich auf Armut, Keuschheit und Gehorsam bezogen, verpflichteten sich die Ordensbrüder jedoch zudem, den Schutz der Pilger sicherzustellen. Der neue König von Jerusalem, Balduin II., überließ den Templern im Jahre 1119 die Gebäude seines ehemaligen Palastes, die auf dem Gelände des alten Tempels Salomos erbaut gewesen sein sollen, daher der Name Tempelritter (Tempel Salomos merke man sich, da er noch einige Male eine wichtige Rolle spielt). Die Templer machten Ausgrabungen und fanden das ‚Sepher ha Bahir‘, das die verlorene mystische Tradition wiederbelebte und eine kulturelle Revolution der mittelalterlichen Kabbala in Gang setzte. Das Buch Bahir wurde erwiesenermaßen erstmals im 12. Jahrhundert in Südfrankreich veröffentlicht.

Am 29. März 1139 wurde die Organisation der Templer von Papst Innozenz II. durch die Bulle „Omne datum optimum“ erneut bestätigt und der Orden direkt dem Papst unterstellt. Dadurch war er für weltliche Herrscher nahezu unantastbar. So war er nicht nur von der Steuer befreit, sondern durfte selbst Steuern erheben. Mit diversen Finanzinnovationen wie Schecks, Wechseln und „zinslosen“ Pfandleihen gelang es ihnen, das seit Moses, Jesus und Mohammed in allen Religionen geltende Zinsverbot zu umschiffen. Diese trickreiche Geldvermehrung machte den Templerorden innerhalb kürzester Zeit zu einem multinationalen Finanzkonzern, dessen Einfluss sich über das gesamte Europa und den Nahen Osten erstreckte. Etwa 15.000

Ordensmitglieder verwalteten um die 9.000 über ganz Europa verstreute Besitzungen.

Auf Wirken von Phillip II. wurde der Orden am 22. März 1312 von Papst Clemens V. aufgelöst und der letzte Großmeister des Templerordens, Jacques de Molay, in Paris auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Sowohl der König als auch der Papst starben binnen eines Jahres danach (genau wie ein Fluch Jacques de Molays - kurz vor seiner Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen ausgestoßen - es vorhersagte).

Die Templer waren keine Juden, aber inspiriert von der Kabbala. Außerdem wurden sie beeinflusst von den Katharern, einer südfranzösischen gnostischen Sekte. Sie wurden unter anderem beschuldigt, den Baphomet anzubeten, also Götzendienst zu begehen, aber nur 12 von 231 gefolterten Tempelrittern wussten überhaupt von Baphomet. Dies bedeutet, dass es innerhalb des Ordens einen Zirkel gab, dessen Wissen den anderen Mitgliedern des Ordens unbekannt war.

Nach der Zerschlagung des Ordens gingen viele der Templer in den Untergrund. Viele überlebende Tempelritter flohen nach Schottland, da dort der päpstliche Befehl nicht ausgerufen worden war und daher der Templerorden weiter existierte. Dort dienten viele von ihnen wohl unter Robert the Bruce in der Schottischen Garde. Nachfahren von Guillaume de Gellone fanden auch nach Schottland und wurden Großmeister des schottischen Freimaurerordens.



### III. Freimaurerei und Humanismus

Es gibt verschiedene Gruppen und Individuen, die Dajjal direkt oder indirekt unterstützen. Ihre Ideen und Intentionen können sehr verschieden und von hehren Idealen wie Humanismus getragen sein, aber auch von Macht- und Geldgier, Rassismus, Nationalismus und vielem mehr. Hammer und Meißel sind für sich betrachtet sehr unterschiedliche Dinge, genauso wie Zionismus und Humanismus es sind. Aber wie ein Baumeister diese beiden unterschiedlichen Werkzeuge für ein und denselben Zweck gebraucht, so gebraucht auch Dajjal die unterschiedlichsten Gruppen für seinen Zweck.

Oft wird es so dargestellt, dass die Freimaurerei aus mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften entstand. Der Begriff Freimaurer soll eine Lehnübersetzung des 18. Jahrhunderts für „freemason“ sein. Ursprünglich bezeichnete er die in Bauhütten organisierten Steinbildhauer oder Baumeister, die „freestone-masons“. Außerdem wird behauptet, dass der Großteil der freimaurerischen Werte dem Zeitalter der Aufklärung entstammt. Die fünf Grundpfeiler der Freimaurerei sind: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität. Humanität umfasst die Summe aller vorherigen vier Grundsäulen und wird durch den salomonischen Tempel symbolisiert, an dem die Freimaurer arbeiten (man erinnere sich, dass ein Ziel des Antichristen ist, den Tempel Salomos wieder aufzubauen).

Tatsache ist aber, dass bereits im Jahre 926 die Freimaurer in England von König Athelstan zusammengerufen wurden und ihren Sitz, mit dem Bruder des Königs als Großmeister, in York einnahmen<sup>15</sup>. Hier wird das Kind mit dem Vater verwechselt. Denn recht eindeutig beeinflusste die Freimaurerei die Werte der Aufklärung und des Humanismus und nicht umgekehrt. Die Freimaurerei war wiederum von der Kabbala beeinflusst.

Die Frage, ob es eine eigentliche christliche Kabbala im Sinn einer originären kabbalistischen Mystik mit christlichen Elementen jemals gegeben habe, kann nicht mit letzter Gewissheit beantwortet werden. Dagegen deutlich erkennbar ist eine ungemein fruchtbare Rezeption kabbalistischen Schriftgutes im Frühhumanismus. Allen voran ging Giovanni Pico della Mirandola in 1486 – „Philosophische, kabbalistische und theologische Schlussfolgerungen“ und mit seinem 1496 posthum herausgegebenen Werk – „Über die Würde des Menschen“. Johannes Reuchlin verband christliche Theologie, pythagoreische und neuplatonische Philosophie sowie jüdische Mystik zu einer Synthese und mit „Von der verborgenen Philosophie“ gelang Agrippa von Nettesheim 1530 auf Anhieb ein frühhumanistischer „Bestseller“. Darin stellte er die kabbalistische Esoterik in den Dienst christlicher Dogmatik.

Zwei der frühen griechischen Philosophen sind Heraklit und Protagoras. Sie lehrten, dass alles einem ewigen Wandel unterworfen sei (Lehre vom Fluss aller

---

<sup>15</sup> <http://www.athelstan.org.uk/>

Dinge); zugleich könne der Mensch die Einheit in der Vielfalt und die Vielfalt in der Einheit erkennen und sich selbst als Teil einer Ganzheit begreifen (Lehre von der Einheit aller Dinge); es gäbe keine moralischen oder gesetzlichen Absolutheiten und der Mensch als schöpferisches Wesen sei die höchste Autorität im Universum.

Im Speziellen wird als Humanismus das „fortschrittliche“, sich vom Mittelalter und der Scholastik abwendende geistige Klima des 15. und 16. Jahrhunderts bezeichnet. Im Allgemeinen unterscheidet man heute zwischen der Renaissance als dem umfassenden kulturellen und sozialen Wandel zwischen Mittelalter und Neuzeit, und dem Humanismus als der Bildungsbewegung, die ihm zugrunde liegt. Bereits im 15. Jahrhundert bestand ein Selbstverständnis gebildeter Kreise, die sich als ‚Humanistae‘ begriffen und so bezeichneten, also als Humanisten. Die antike Bildung wurde als unübertreffliches Vorbild empfunden und das lebensbejahende und schöpferische Individuum rehabilitiert. Die Verherrlichung des Menschen ergab sich bei den Humanisten aus dem Verständnis, dass der Mensch als das Ebenbild Gottes das Höchste in der ganzen Schöpfung wäre.

Da aber die Existenz Gottes nicht allgemein anerkannt wird, hat man sich auf die unantastbare Menschenwürde als Grundlage eines Wertesystems sowohl völkerrechtlich als auch in den meisten nationalen Verfassungen geeinigt. In negativer Abgrenzung enthält der Humanismus eine areligiöse säkulare Auffassung: die Verneinung von höheren

göttlichen Mächten, die dem Menschen übergeordnet wären. Dies ist verbunden mit einer Zurückweisung von Religion zu Gunsten der Meinung, dass sich der moderne Mensch aus eigenem Antrieb weiter zu entwickeln vermag und nur dann „Mensch“ ist. Er solle sich seiner eigenen Vernunft bedienen. Der säkulare Humanismus beginnt in der Zeit der Aufklärung und sieht sich als einen Weg, unter anderem Fragen der Ethik unabhängig von Religion zu betrachten.

Die moderne europäische Aufklärung, verstanden als Abkehr von einer christlich-mittelalterlichen Lebenshaltung, begann in der Renaissance, in der heidnische Elemente der Antike vom Gegenbild zum Vorbild gemacht wurden. Renaissance und Reformation leiteten das Zeitalter der Aufklärung ein. Das europäische Zeitalter der Aufklärung ist von dem Gedanken getragen, dass die Vernunft imstande ist, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Die Vernunftreligion soll die dogmatische Unterdrückung und den Autoritätsglauben der christlichen Religion überwinden und Freiheit und Wohlstand für alle bringen.

Also: menschliche Vernunft und Ratio statt Gottes Offenbarung. Globaler Ethos für eine friedliche und humane Welt. Und wir sahen ja auch, wie human die Demokratie, das Kind der Aufklärung und des Humanismus, direkt begann: Mit der neu entwickelten ‚humanen‘ Exekutionsmethode der Guillotine, der abertausende Männer, Frauen und Kinder zum Opfer fielen. Kein Scherz, die Guillotine wurde wirklich aus humanen Gründen eingeführt, damit das Kopfabhacken schneller und schmerzfreier vonstattenging.

Die Wahrheit aber ist, dass die ‚Ideale‘ der Aufklärung von bestimmten Gruppen mit einer bestimmten Zielsetzung in Umlauf gebracht wurden. Alle führenden Philosophen der Aufklärung waren Freimaurer oder Mitglieder der Illuminaten, eines Geheimbundes gegründet von Adam Weishaupt (dazu später mehr), und halfen dabei, seine Ziele zu propagieren. Der Herzog von Orleans wurde acht Jahre vor der Revolution gewählter Großmeister von Frankreich, und die verschiedenen Logen wurden als Grand Orient bekannt. Die Hauptakteure der Revolution, Mirabeau, Condorcet, Rochefoucault und andere, waren hochrangige Offiziere dieser Logen. Der Graf Mirabeau selber war ein Mitglied der Illuminati und hatte dem Großen Freimaurerkonvent 1782 in Wilhelmsbad, Hessen-Kassel, beigewohnt, bei dem der Grundplan für die kommende Revolution diskutiert wurde. Im Jahr 1788 wurden Abgesandte der Illuminaten zu den Französischen Logen geschickt, um sie über die gemeinsame Strategie zu informieren. Ihr erster Rat war die Errichtung eines politischen Ausschusses in jeder Loge, und von diesen Ausschüssen bildete sich später der Club der Jakobiner. In kurzer Zeit wurden die Logen des Grand-Orient infiltriert durch die Unterstützer Weishaupts.

Es war nicht schwierig, die Massen zu täuschen, und sie für den ‚Kampf für Freiheit‘ zu gewinnen, da sie erstmal von einem blutigen Feudalsystem beherrscht wurden, und von einer repressiven Kirche, unter deren Segnung die Inquisition, die Kolonisation, Ablassbriefe und viele andere Arten der Unterdrückung stattfanden, Statthalter eines diktatorischen Gottes auf Erden. Die

Befreiung von diesen Fesseln auf geistiger als auch politischer Ebene wurde überall begrüßt, auch wenn die Massen nicht ahnten, dass hinter dieser „Befreiung“ das luziferianische Ideal vom Menschen stand, der sich vom Despotismus Gottes befreit und selber Gott wird.



*Das „Auge Luzifers“ sowohl auf der Deklaration der Menschenrechte als auch auf dem Dollarschein. Interessanterweise wird im Islam der Dajjal (Antichrist) der Einäugige genannt. Wird der letzte Stein auf die Pyramide gesetzt, erreicht die Menschheit Gottwerdung – Apotheose.*

Etwas ist Wert der Beachtung:

Energischen und anhaltenden Widerstand, der teilweise bald die Form offener Rebellion und eines Religionskriegs annahm, löste ein Dekret der Nationalversammlung im Zusammenhang mit der Zivilverfassung des Klerus aus, das am 27. November 1790 allen Priestern den Eid auf die neue Verfassung vorschrieb. Papst Pius VI., der bereits die Erklärung der Menschenrechte als „gottlos“ bezeichnet hatte, verbot den Eid bei Strafe der Exkommunikation.

Man stelle sich vor: Vor gerade mal 200 Jahren wurde von der katholischen Kirche die Erklärung der Menschenrechte als „gottlos“ bezeichnet und der Eid auf diese Verfassung mit Exkommunikation geahndet! Das sollte man erstmal in Ruhe verdauen! Welcher Katholik würde es heutzutage auch nur wagen, „Vernunft, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte“ als gottlos zu bezeichnen?

Wie beurteilt Islam nun den Humanismus und die Demokratie?

Genau wie Papst Pius VI.! Durch die Einführung des Volkes als „Souverän“, d.h. Demokratie oder jeder anderen Staatsform, die nicht auf dem von Gott offenbarten Gesetz aufgebaut ist, wird Gott als „Souverän“ (Al-Malik) abgelöst. Dies bedeutet, dass alle, die diese Staatsformen akzeptieren, etwas anderes als Al-Hakam (der Gesetzgeber, einer der 99 Namen Allahs) als oberste Autorität gestellt haben. Dies ist Schirk, Götzendienst, und einer jener Sünden, die Allah s.w.t. nicht vergeben wird.

*ʿAbdullah Ibn Masʿud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: „Welche Sünde ist am schwersten vor Allah?“ Er sagte: „Dass du neben Allah etwas Ebenbürtiges machst, während Er (doch) dein Schöpfer ist.“ [Bukhari, Muslim, Tirmîdhî, Nasaî, Abû Dâwûd und Ahmad Ibn Hanbal]*

Nun wissen wir vielleicht, was der Prophet s.a.w. unter anderem meinte, als er sagte:

*Neben anderen Sachen, die er (Dajjal) bringt, wird Paradies und Hölle sein, die er (den Menschen) anbietet; aber das, was er Hölle nennt, wird das Paradies sein, und das, was er Paradies nennt, die Hölle.'*

Wenn wir allerdings sehen, wie die Kirche mit den Menschen umgesprungen ist, kommt man nicht umhin, eine gewisse Sympathie für den „Freiheitskampf“ der Aufklärung zu empfinden. Gottes Gesetz auf Erden sollte wahrlich anders aussehen.

Abschließend muss auch noch gesagt werden, dass für die meisten Freimaurer die Logen sicherlich genau das waren und sind, was sie auch nach außen vermitteln, nämlich Bruderschaften, die sich für die Menschheit im Geiste des Humanismus einsetzen (wie z.B. Wolfgang von Goethe, Gotthold Ephraim Lessing, Sir Conan Doyle, Gustav Stresemann u.v.a.) und nach Selbst- und Gotteserkenntnis streben. Sie hätten sich wahrscheinlich gewundert wenn sie gesehen hätten, dass die Befreiung

und Selbstverwirklichung des Menschen in Christopher Street Day und ähnlichen Happenings endete.

*Bis zu den höheren Stufen, und selbst dort noch, kann man vorgeben ein guter Christ zu sein und ein guter Freimaurer zur gleichen Zeit. Viele Menschen sehen in Freimaurerei viele Dinge, genau wie vorgesehen! [Dr. Harrel Rhome]*

*Freimaurerei verbirgt seine Geheimnisse vor allen außer seinen Adepten und Weisen, oder den Erwählten, und benutzt falsche Erklärungen und Misinterpretationen seiner Symbole um die Irre zu leiten, die es verdienen, in die Irre geleitet zu werden; um die Wahrheit zu verbergen. [Freemasonic master magus of the 33rd Degree, General Albert Pike]*

*Die Freimaurer sind die unsichtbaren Kräfte hinter den Thronen der Erde, und die Menschen sind nichts weiter als Marionetten, am Tanzen, während die Unsichtbaren die Fäden ziehen. Wir sehen den Tänzer, aber das Genie, das die Arbeit tut, bleibt verborgen unter dem Mantel des Schweigens. [Manley P. Hall]*



## IV. Kabbala und Zionismus

Yehuda Solomon Alkalai wurde im Jahre 1798 in Sarajevo, Bosnien geboren. Er studierte in Jerusalem unter verschiedenen Rabbis und kam unter den Einfluss der Kabbala. Im Jahre 1825 wurde er Rabbi von Semlin, der Hauptstadt von Serbien. Im Jahre 1834 proklamierte er zum ersten Mal die Idee der politischen Unabhängigkeit der Juden und die Schaffung des Staates Israel in seinem Pamphlet *Shema Yisrael* („Hör O Israel“). Darin schlägt er vor, jüdische Siedlungen im Land von Israel zu errichten als Vorläufer zur Messianischen Erlösung. Diese Idee wurde aber von den Juden als Ketzerei angesehen, die glaubten, dass die messianische Erlösung durch ein von Gott bedingtes übernatürliches Ereignis stattfinden würde. Die Rabbinische Lehre war, dass der Messias erst das Volk von Israel in dem apokalyptischen Krieg von Gog und Magog führen würde und dann das Land Israel zurückerobern.

Doch Alkalai glaubte nach dem Studium der Kabbala, dass das Jahr 5600 (1840) der Beginn der messianischen Erlösung wäre und forderte die Juden auf, sich für die messianische Erlösung einzusetzen und den Staat Israel zu gründen. Er träumte von der Errichtung einer weltweiten Organisation, die die Errichtung eines Staates Israel vorantreiben sollte. Er schloss sich dem „Kolonisations-Verein für Palästina“ an und wurde dort sehr aktiv.

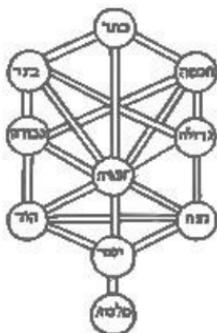
Seine Ideen wurden später von Theodor Herzl aufgenommen, dessen Großvater ein Freund Alkalais war. Herzl schrieb 1896 anlässlich antisemitischer

Tendenzen in Paris (Dreyfuss-Affäre) sein Buch ‚*Der Judenstaat*‘. Die Wirkung dieses Buches, vor allem aber der von ihm begründete politische Zionismus, setzte eine Entwicklung in Gang, die wesentlich zur Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 beitrug. Natürlich aber war die Idee zur Gründung Israels viel älter. Die treibende Kraft des Zionismus war und ist Leute mit einer bestimmten Interpretation der Kabbala bzw. Freimaurer mit kabbalistischer Basis.

Die Bezeichnung Kabbala geht auf den hebräischen Wortstamm q-b-l zurück und bedeutet „Überlieferung, Übernahme und Weiterleitung“. Die Basis kabbalistischer Traditionen ist die Suche nach der Erfahrung einer unmittelbaren Beziehung zu Gott. Nach kabbalistischer Ansicht hat Gott alles, was Er im Universum geschaffen hat, auch am Menschen geschaffen. Die Vollkommenheit des göttlichen Makrokosmos personifiziert sich hierbei im Menschen, welcher als Mikrokosmos zwar unvollkommen, aber dennoch ein Abbild des himmlischen Urmenschen Adam darstellt.

Adam zerbrach in 600,000 Teile und zersplitterte. Aber in jedem Teil gibt es das, was im himmlischen Adam vorhanden war. Das heißt, jeder Teil ist ein kleiner Adam. Wie im ersten spirituellen Adam alle Eigenschaften und Kräfte des ganzen Universums konzentriert waren, so sind sie es jetzt auch in jedem der Splitter, der Bruchteile. Und diese Splitter Adams heißen „menschliche Seelen“.

Jede Seele beinhaltet im vollständigen Zustand alle zehn Sefirot. Sefirot ist der hebräische Name der zehn göttlichen Emanationen im kabbalistischen Lebensbaum. Sie bilden in ihrer Gesamtheit symbolisch den himmlischen Menschen, den Adam Kadmon.



Nachdem Adam den Apfel der Erkenntnis gegessen hatte, verlor er seinen paradiesischen Zustand und stieg hinab in diese Welt. Die zehn Sefirot sind Umwandler der Energie. Die Energie steigt herab, durch die Sefirot, bis sie sich in

Malchut materialisiert hat und der Mensch sich in dieser Welt in Fleisch und Blut manifestiert. Die Energie hat dabei nach und nach an Qualität verloren.

Um nun zurück in seinen ursprünglichen Zustand zu kommen, muss der Mensch durch alle 10 Sefirot, in einer Art seelischen Entwicklung bzw. Erkenntnisprozess.

Wie nun genau dieser Erkenntnisprozess vonstatten geht ist ein ungemein komplexes Thema. Man kann Jahrzehnte studieren. Ja, Jahrzehnte reichen gar nicht aus! Denn genau wie Hindus oder Buddhisten glauben, dass der Mensch unzählige Inkarnationen durchläuft, so glauben auch die Kabbalisten daran, dass sie wiedergeboren werden (genannt Gilgul), bis sie den Erkenntnisprozess abgeschlossen haben.

Alle Seelen, die früher als ursprünglicher Adam bestanden haben, bilden diese Einheit nach wie vor. Es

ist nur die Illusion dieser Welt, dass sie sich als getrennte Wesen auffassen, in Wirklichkeit sind sie eins. Und werden auch wieder eins, wenn sie den ursprünglichen paradiesischen Zustand wieder erreichen. Bis dahin werden die Seelen wiederholt auf diese Welt zurückkehren, bis dieses Ziel verwirklicht ist. Daher konstituiert jede Generation dieselben 600.000 Seelen, die sich in verschiedene Körper dieser Welt einkleiden bis eine bestimmte Stufe der Entwicklung erreicht ist.

Viele Kabbalisten glauben, dass die Zeit der Wiedervereinigung der Seelen kurz bevor steht. Dass ein neues Zeitalter uns erwartet, in der eine neue Weltordnung herrscht, in der die Seelen vereint leben und ihre wahre Einheit erfahren. (Man erinnere sich daran, dass mit Hilfe des Mind-Machine-Interfaces diese Vision in wenigen Jahren Wirklichkeit werden kann.)

Hier ein Auszug der Botschaft von B'nei Baruch, einer israelischen Organisation, die Kabbala propagiert:

*„Die Weisheit der Kabbala, jahrtausendlang verborgen, tritt nun ans Tageslicht. Sie hat auf eine Zeit gewartet, in der wir genügend entwickelt sind und bereit, die Botschaft umzusetzen. Heute erscheint es als eine Botschaft und eine Lösung, die die Parteien in und zwischen den Nationen vereinen kann und uns alle, als Individuen und als Gesellschaft, zu einem wesentlich besseren Zustand bringen kann.“*

Das hört sich sehr schön an. Aber, zu wem wird hier eigentlich gesprochen? Meinen sie damit auch die Palästinenser? Man lese es sehr genau: jahrtausendlang verborgen. Warum verborgen?

Judentum ist und war niemals verborgen. Vielleicht, weil es früher als Ketzerei verdammt war?

Die meisten Menschen, die jemals Kabbala studieren und es nur als Weg zur Selbsterkenntnis sehen, als Weg der spirituellen Entwicklung, verstehen ein wichtiges Detail nicht. Die Zahl 600,000 ist NICHT symbolisch, jedenfalls für die nicht, die die Weltherrschaft anstreben. Zwölf Stämme Israels x 50,000 macht 600,000. Das sind die ursprünglichen Seelen, die eine Einheit bilden, wiedergeboren werden und irgendwann den paradiesischen Urzustand erreichen werden, aber diesmal mit den Qualitäten Gottes Allmächtigkeit und Allwissenheit. Die 600,000 sind das auserwählte Volk. Und nur für sie ist das selbsterschaffte Paradies gedacht. Die meisten von uns gehören leider nicht dazu. Wir werden Gojim genannt.

In dem Kabbalistischen Buch Sohar, welches für die Freimaurerei mit kabbalistischer Basis von grundlegender Bedeutung ist, lesen wir (sofern das Buch nicht zensiert wurde):

*Das größte Gesindel sind die Völker der Welt, sie sind finster und werden Nichtjuden (Gojim) genannt. [Sohar III, 125a]*

Wie aber hat man mit diesem Gesindel umzugehen?

*Der Wahrheit sei, dass man die Männer (jene der Nichtjuden) kastrierte und ihre Frauen töte. [Sohar I, 13b]*

Ja, das macht Sinn. Wenn man sieht, wie die Israelis die Palästinenser behandeln und wie man dann

andererseits sieht, wie sie sich selbst um zwei Leichen ihresgleichen bemühen.

„Hier wurde mit dem Maschinengewehr, dann mit Granaten und zum Schluss mit dem Messer gesäubert“, berichtete der Repräsentant des Roten Kreuzes, de Reynier, über das Massaker von Deir Yassin. (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11.4.98, S. 6) Verantwortlich für dieses Massaker war der Zionist und Terrorist Menachim Begin, der im Westen gern als Friedensbringer gelobt wird und sogar den Friedensnobelpreis bekam. Auf seinem Befehl hin wurden Frauen, Kinder und Greise lebend in den Dorfbrunnen geworfen. Anschließend gab er persönlich als Zugabe ein paar Handgranaten hinterher, um die Schreie der Sterbenden verstummen zu lassen. All dies geschah mit der M. Begin eigenen okkult-kabbalistisch motivierten Politik, dieselbe Grundlage welche hier im Westen als das humanistische Prinzip der Freimaurerei verehrt wird. Für dieses Massaker, eines von vielen in seiner Karriere, erhielt Begin von der Freimaurerloge B'nai B'rith (Söhne des Bundes) die hohe Auszeichnung des Josephordens, da er heiliges Land von Arabern befreit hatte. Die gleiche Loge berichtet auch als „Aufklärung“, das Israel von den Palästinensern verlassenes Land in Besitz nahm. Wenn wir an Deir Yassin denken, dann ist es gar kein Wunder, dass dieses Land verlassen war. Diese und andere verbrecherische Lügen zur Verherrlichung des Völkermordes und dem Schutz der verantwortlichen Schlächter ist typisch für die B'nai B'rith, der hochrangige Politiker der westlichen Staaten angehören. Ob Begin selbst dieser Loge angehörte, ist unerheblich, denn die

hohe Auszeichnung spricht unabhängig einer Mitgliedschaft deutliche Worte über den Standpunkt dieser Freimaurer und ihres extrem kriminellen Potentials.

Was also haben wir als Gojim zu erwarten?

Ausrottung oder Versklavung. Denn die Liebe, von der B'nei Baruch spricht, gilt nur für das auserwählte Volk. Und sowohl die Versklavung als auch die Ausrottung hat schon begonnen. Wer das nicht glaubt, der öffne bitte seine Augen (und ich hoffe, die nachstehenden Kapitel helfen dabei).

Hätte es nicht genügt, die Atombombe auf See vor der Küste Japans explodieren zu lassen und zu sagen, „seht her, wir können sie auch über euren Köpfen explodieren lassen, wenn ihr nicht kapituliert“? Warum mussten direkt zwei Bomben ohne jede Vorwarnung gezündet werden? Konnte man nicht auf die Kapitulation warten nach dem ersten Abwurf? Wer befahl dies? Es war Harry S. Truman, Past Grand Master der Freimaurerloge von Missouri. Wenn es wirklich stimmt, dass diese Freimaurerlogen ‚humanistische‘ Ideale verfolgen, wie konnte er dann ein solches Verbrechen begehen? Die Erklärung ist, dass diese Japaner Gojim sind.

Man fragt sich: Warum werden eigentlich diese jüdisch-okkulten Schriften nicht als Volksverhetzung gebrandmarkt? Weil man sich dann seinerseits des Vorwurfs des Antisemitismus aussetzt?

Wenn man sagt: „Hört mal, ihr nennt uns Gojim, haltet euch für das auserwählte Volk und verletzt eine

UNO-Resolution nach der anderen: Das ist doch Rassismus." dann ist man selber der Rassist?

Übrigens wurde beim UN-Kongress in Durban 1975 der Zionismus als eine Form von Rassismus definiert. Diese Resolution wurde später allerdings wieder aufgehoben bzw. musste aufgehoben werden.

Aber, werden jetzt ein paar Leute einwenden, es gibt doch wesentlich mehr als 600,000 Juden! Allein in Israel leben 5,5 Millionen. Ja, sicherlich! Aber Juden an sich sind auch keine Rasse, obwohl das immer so dargestellt wird. Auch z.B. die Araber sind Semiten, also Nachkommen Sems, des Sohnes Noahs. Die ethnische Abstammung aber, also ob ein Jude wirklich von den ursprünglichen 12 Stämmen Israels abstammt, kann nur schwer nachgewiesen werden.

Juden sind auch Angehörige einer Religionsgemeinschaft, die wiederum in viele Gruppen und Sekten aufgespalten ist. Augenscheinlich hat nur eine davon das „richtige Verständnis“, um sich für die Gruppe der „Auserwählten“ zu qualifizieren.

Es gibt auch viele nicht-semitische Menschen, die zum Judentum konvertieren, genauso wie es viele Menschen gibt, die die Kabbala studieren und glauben, sie hätten sich bereits über die Nichteingeweihten („the profane“) erhoben und würden jetzt auch zum erlauchten Kreis der erleuchteten Auserwählten gehören und sich mit ihnen ins gleiche Boot setzen können.

## V. Der Einfluss der Mysterienkulte

Der sogenannte Davidsstern ist nicht das ursprüngliche Symbol der Juden, wie orthodoxe Juden bestätigen werden. Es ist mehr als zweifelhaft, dass das Symbol den Schild Davids symbolisieren soll (seine Form oder vielleicht als Zeichnung auf dem Schild).

Das Symbol der Juden ist die Menora, der siebenarmige Leuchter (s. dazu Exodus 25, 31-40). Sie diente im Stiftszelt bei der Auswanderungen der Israelis als Leuchter, wobei es die Aufgabe der Priester war, frisch gepresstes, reines Olivenöl in die sieben Kelche einzufüllen. Die Lampen wurden bei Einbruch der Nacht angezündet und brannten bis zum Morgengrauen. Im 2. Tempel ließ man drei der sieben Lampen auch tagsüber lodern. Merkwürdigerweise war es den Priestern geboten, selbst am heiligen Sabbat, an dem das Anfeuern eigentlich strikt untersagt ist, dafür zu sorgen, dass die Lichter der Menora nicht erloschen.

Das Hexagramm ist ein Symbol, das in vielen Kulturen benutzt wurde und wird, vor allem in Verbindung mit Magie, als Talisman und in Verbindung mit Hexerei. Zauberer und Hexen benutzten es, um Satan anzurufen. Es ist viel älter als David und wurde sowohl in Mesopotamien als auch Ägypten verwendet, den Orten, an denen sich die Mysterienkulte entwickelten. In der Bibel lesen wir:

*Habt ihr mir etwa Schlachtopfer und Gaben dargebracht während der vierzig Jahre in der Wüste, ihr vom Haus Israel? Ihr werdet (den Gott)*

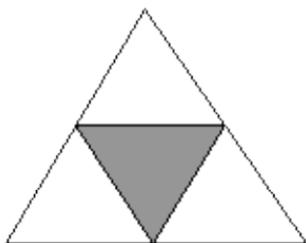
*Sakkut als euren König vor euch hertragen müssen und den Kewan, euren Sterngott, eure Götter, die ihr euch selber gemacht habt. Ich will euch in die Gebiete jenseits von Damaskus verbannen, spricht der Herr; Gott der Heere ist sein Name. [Amos 5, 25-27]*

*Das Zelt des Molochs und den Stern des Gottes Romfa habt ihr herumgetragen, die Bilder, die ihr gemacht habt, um sie anzubeten. Darum will ich euch in die Gebiete jenseits von Babylon verbannen. [Apostelgeschichte 7, 43]*

Das Symbol wurde offensichtlich von den Abtrünnigen des Volkes Israel gemacht bzw. mitgenommen als sie mit Moses durch die Wüste zogen. Wie wir wissen, kamen die Israelis gerade aus Ägypten. Dort war das Hexagramm ein Symbol für Amsu, der wiederauferstandene Horus, der erste Mensch - Gott in spiritueller Form. Dieser wurde durch eine mythische Verbindung von Osiris und Iris gezeugt, die Sonne und Mond symbolisieren.

Hier schließt sich also der Kreis und wir fangen an zu verstehen, dass die alten Mysterienkulte, die Feinde der von Gott offenbarten Religion, die Welt erobert haben. Sie geben sich als Juden aus (nicht im ethnischen Sinne, sondern im religiösen), sind es aber nicht:

*Und ich weiß, dass du von solchen geschmäht wirst, die sich als Juden ausgeben; sie sind es aber nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans. [Offenbarung 2,9]*

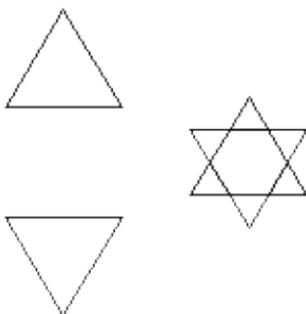


Das Hexagramm hat

**6** Spitzen

**6** Dreiecke

**6** Seiten in der Mitte



Es sind die vom Glauben abgefallenen Juden, die ihre Symbole seit der Zeit Babyloniens und des Auszuges aus Ägypten mit sich tragen und es als Teil des Judentums ausgeben.

Satan stand vor seinem Fall auf der Rangstufe der höchsten Engel. Die „Sonne des Morgens“ stand in der Gegenwart Gottes. Er war der Lichtträger Gottes. Wegen seines Ungehorsams wurde er verbannt.

*Ach, du bist vom Himmel gefallen, du strahlender Sohn der Morgenröte. Zu Boden bist du geschmettert, du Bezwingler der Völker. Du aber hattest in deinem Herzen gedacht: Ich ersteige den Himmel; dort oben stelle ich meinen Thron auf, über den Sternen Gottes; auf den Berg der*

*Versammlung setze ich mich, im äußersten Norden. Ich steige weit über die Wolken hinauf, um dem Höchsten zu gleichen. Doch in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen, in die äußerste Tiefe. [Jesaja 14, 12-17]*

Er verführte die Menschen erst mit falschen Göttern und später mit einem falschen Christentum, wo wiederum nicht Gott angebetet wurde, sondern wieder ein Mensch-Gott. Hier interessanterweise bildete sich auch wieder der gleiche Symbolismus: Der Heilige Geist verursacht die Schwangerschaft Marias, die wiederum den Mensch-Gott gebiert. Die Parallele zu der Osiris - Isis - Horus Konstellation ist nicht zu übersehen! Bezeichnenderweise haben wir auch mitten auf dem Petersplatz das heidnische und unübersehbare Symbol des Obelisken!



Schließlich verführte Satan die Menschen mit dem säkularen Staat und der Abwendung von Gottes Geboten. Wenn in den Prophezeiungen gesagt wird, dass der Antichrist sich als Gott ausgeben wird, bedeutet das nicht unbedingt, dass die Menschen ihn wirklich für Gott halten, aber dass sie seine Herrschaft anerkennen und seinen Gesetzen folgen. Akzeptanz von Gesetzen, die im Gegensatz zu Gottes offenbarten Gesetzen stehen, bedeutet Abfall vom Glauben. Dies ist die

Ansicht aller monotheistischen Religion, wie wir bereits gesehen haben. Kein Knecht kann zwei Herren dienen.

Als eines Tages ein Vers aus dem Koran einem Christen mit Namen 'Adi bin Hatim, der später dem Islam beitrug, vorgelesen wurde, dachte er, jemanden zum Gott nehmen hieße, sich vor ihm zu verbeugen und niederzuwerfen. Er widersprach deshalb dem Propheten s.a.w. und sagte, dass die Christen nicht die Priester und Mönche zu Göttern nehmen. Da erklärte der Prophet s.a.w. diesen Vers: „... ihre Priester als Götter neben Allah nehmen“:

*„Es ist wahr (die Christen werfen sich nicht vor ihren Priestern nieder), aber wahrlich, sie verbieten etwas, was Gott erlaubt hat und erlauben etwas, was Gott verboten hat, woraufhin das Volk ihren Anordnungen folgt. Und deswegen beten sie sie an.“ (Ahmad & Tirmidhi)*

Der Antichrist wird ein Szenario auf Erden entfalten, ein noch niemals gekanntes Leid, und alle Menschen zwingen wird, ihn als Herrscher anzuerkennen und seinen Gesetzen zu folgen: „O ihr Menschen, wir können Weltfrieden haben und das Chaos beenden, aber wir dürfen keine souveränen Staaten und verschiedene Religionen mehr haben, die sich gegenseitig bekriegen, und alle Menschen müssen sich zu einer Verfassung bekennen, die Verfassung der United Nations of the World, unter einem Herrscher. Dann werden wir für immer Frieden haben.“



## VI. Rothschild und die Illuminaten

*„Gebt mir die Kontrolle über die Währung eines Landes, dann interessiert es mich nicht, wer die Gesetze macht.“ (Mayer Amschel Rothschild)*

Mayer Amschel Bauer war der Begründer der Rothschild Dynastie. Sein Vater, Moses Amschel Bauer, ließ sich um das Jahr 1750 in der Frankfurter Judengasse nieder und eröffnete ein Geschäft für Münzhandel, Textilhandel, Geldwechsel und Goldschmiedekunst.

Wenige Jahre nach dem Tod seines Vaters fing Mayer Amschel als Bankgehilfe bei den Oppenheimers in Hannover an. Nach einiger Zeit stieg er zum Juniorpartner auf. Er änderte seinen Namen in Mayer Amschel Rothschild, nachdem er nach Frankfurt zurückgekehrt war und das Geschäft seines Vaters erworben hatte. Es heißt, der Name Rothschild geht auf ein rotes Schild zurück, welches vor dem Geschäft hing, und dass den Stern Davids trug, das gleiche Symbol, das auch die Kabbalisten in Prag benutzten, der damaligen Hochburg der Kabbala.

Um das Jahr 1760 begann Mayer Amschel Geschäfte mit dem Hof zu Hanau, begünstigt durch die Bekanntschaft mit General von Estorff. Am 21. September 1769 konnte er die Plakette mit dem Wappen von Hessen-Hanau und der Inschrift „M. A. Rothschild, Hoflieferant Seiner Erlauchten Hoheit, Erbprinz Wilhelm von Hessen, Graf von Hanau“ vor seinem Geschäft anbringen.

Wilhelm von Hanau wurde ein Händler menschlichen Fleisches. Für einen Preis auf den Kopf eines jeden gefallenen Soldaten, vermietete der Prinz seine Truppen an ein anderes Land. Sein bester Kunde war die britische Regierung, die Truppen für den Krieg gegen die amerikanischen Kolonisten brauchte.

Er verdiente außergewöhnlich gut mit seinem „rent-a-troop-business“. Als er starb, hinterließ er das größte jemals angesammelte Vermögen in Europa zu jener Zeit, 200.000.000 Dollar. Rothschild Biograph Frederic Morton beschreibt Wilhelm als „Europas kaltblütigster Kredithai“ (Die Rothschilds, Fawcett Crest, 1961, S. 40).

Rothschild wurde ein Makler für diesen menschlichen Vieh-Händler. Er muss fleißig gearbeitet haben in seiner neuen Position, denn als Wilhelm gezwungen war, vor Napoleon nach Dänemark zu fliehen, ließ er 600.000 Pfund (damals ein Wert von \$3.000.000) bei Rothschild zur Verwahrung.

Rothschild entwickelte Pläne für die Schaffung des Illuminati-Ordens und betraute Adam Weishaupt mit der Organisation und Entwicklung. Dieser war Professor für Kirchenrecht und praktischer Philosophie an der Universität Ingolstadt. Adam Weishaupt (1748–1830), gründete am 1. Mai 1776 mit zwei seiner Studenten den Bund der Perfektibilisten (von lateinisch perfectibilis: zur Vervollkommnung befähigt). Der Orden bestand offiziell allerdings nur kurze Zeit. Denn unter dem bayerischen Kurfürsten Karl Theodor wurden Illuminaten und Freimaurer als landesverräterisch und religionsfeindlich gebrandmarkt und ihre Organisationen verboten. Bei Hausdurchsuchungen wurden verschiedene Papiere des

Ordens beschlagnahmt, die weitere Indizien für seine radikalen Ziele erbrachten. Daraufhin folgte ein drittes, noch schärferes Verbotsedikt am 16. August 1787, das die Rekrutierung von Mitgliedern für Freimaurer und Illuminati gar unter Todesstrafe stellte.

Nun wäre es ja zu schön, wenn wir wüssten, was in diesen gefundenen Papieren stand. Der Illuminatenorden ist wirklich der geheimnisvollste Orden, der je gegründet wurde. Er bestand offiziell nur 11 Jahre, aber bis heute ranken sich über ihn die wildesten Gerüchte. Außer diesen Papieren, von den wir nichts wissen, wurden nur zweimal andere Papiere gefunden: Einmal wurde von den französischen Behörden ein Kurier aufgefunden, der vom Blitz erschlagen war und geheime Dokumente bei sich trug. Daraufhin wurde der Orden auch in Frankreich verfolgt und die Illuminati schlüpfen in den dortigen Freimaurerlogen unter. Ende des 19. Jhdts. wurden dann von einem russischen Offizier die „Protokolle der Weisen von Zion“ veröffentlicht, die Hitler in „Mein Kampf“ einarbeitete. Auch diese Papiere sind offiziell zensiert, beschlagnahmt und schwerlich zu finden. Man hört nur, sie seien gefälscht gewesen. Darin soll der geheime Plan der Kabbalisten offenbart sein, wie sie die Weltherrschaft an sich reißen wollen.

Sir Walter Scott behauptet im zweiten Band seines Buches ‚Life of Napoleon‘, dass die Französische Revolution von den Illuminati geplant war und von dem Geld der Wechsler Europas finanziert wurde. Interessanterweise ist oben genanntes Buch das einzige Buch geschrieben von Scott, das sich nicht unter seinem

Namen in jedem der „maßgeblichen“ Nachschlagewerke findet.

Zurück zu Rothschild:

Für einen Bericht von dem, was nach der Flucht von Prinz Wilhelm passierte, schauen wir in die Jüdische Enzyklopädie, Ausgabe 1905, Band 10, S. 494: „Der Legende nach wurde das Geld in Weinfässern versteckt und entging so der Suche von Napoleons Soldaten als sie in Frankfurt einmarschierten. Als der Kurfürst 1814 in sein Fürstentum zurückkehrte, fand es sich in den gleichen Fässern unangetastet wieder. Die Fakten sind allerdings etwas weniger romantisch, und mehr geschäftsmäßig.“

Man achte besonders auf die letzten zehn Worte. Sie sind sehr bedeutungsvoll! Hier stellt die führende jüdische Behörde fest, dass das, was Rothschild tatsächlich mit den \$3.000.000 machte, „geschäftsmäßiger“ war, von einem jüdischen Blickwinkel aus, als das, was in der Legende berichtet wurde.

Die einfache Wahrheit ist, dass Rothschild das Geld unterschlagen hatte. Und selbst zuvor war das Geld nicht ‚koscher‘, da diese große Summe von der britischen Regierung an Wilhelm für die Dienstleistungen seiner Soldaten gezahlt worden war und als Sold und an die Witwen und Waisen hätte ausgezahlt werden müssen. Es war also Blutgeld, das zweimal veruntreut wurde! Mit diesem Geld als solides Fundament, beschloss Mayer Amschel Rothschild, seine Unternehmungen erheblich zu erweitern - und wurde der erste internationale Banker.

Die Jüdische Enzyklopädie von 1905 sagt uns, dass Nathan die Beute in „Gold von der East India Company“ investierte, weil er wusste, dass es notwendig für Wellingtons Feldzug auf der spanischen Halbinsel war. „Auf das gestohlene Geld machte Nathan nicht weniger als vier Gewinne, (1) Beim Verkauf von Wellingtons Wertpapier [die kaufte er bei 50 Cent auf den Dollar] (2) Beim Verkauf von Gold an Wellington, (3) bei seinem Rückkauf und (4) für den Transport nach Portugal. Dies war der Beginn des großen Glückes des Hauses.“ (S. 494)

Ja, das Jüdische Lexikon beschreibt es als das „große Glück“, das auf der Grundlage der „geschäftsmäßigen“ Methode von Betrug aufbaute!

Mit der riesigen Menge von unrechtmäßigen Gewinn etablierte die Familie Niederlassungen in Berlin, Wien, Paris und Neapel: Amschel in der Berliner Niederlassung; Salomon in der Wiener Zweigniederlassung; Jakob (James) ging nach Paris und Kalmann (Karl) eröffnete die Rothschild Bank in Neapel. Der Hauptsitz des Hauses Rothschild wurde London und ist es bis heute.

Ein anonymer Zeitgenosse beschreibt Nathan Rothschild, wie er sich in der Londoner Börse gegen den „Rothschild Pfeiler“ lehnt, die schweren Hände in seinen Taschen: „Die Augen werden normalerweise die Fenster zur Seele genannt. Aber in Rothschilds Fall kommt man zu dem Schluss, dass die Fenster eine Attrappe sind, oder dass es keine Seele gibt, um aus ihnen herauszuschauen. Es kommt nicht ein Funken des Lichts aus dem Inneren...“

Von Thurn und Taxis lernte Rothschild den Wert schneller, zuverlässiger Information schätzen und richtete einen eigenen Kurierdienst ein. Nach Napoleons Niederlage bei Waterloo zahlte sich das in Millionengewinnen an der Londoner Börse aus: Nathan Rothschild war Stunden vor der Regierung unterrichtet und konnte dadurch entsprechend spekulieren. Nachdem das Gerücht ausgestreut worden war, die Engländer hätten die Schlacht verloren, fielen die Aktien ins Bodenlose und Nathan konnte sie für Pennies aufkaufen. Wenig später kam dann die Nachricht vom Sieg, und der Wert der Aktien und Rothschilds Vermögen stiegen ins Zwanzigfache.

Sein Testament verfasste Mayer Amschel wenige Tage vor seinem Tod. Es beinhaltete ein strenges Reglement, wie das Familienunternehmen zu führen sei:

- Alle Schlüsselpositionen sind mit Familienmitgliedern zu besetzen.
- An Geschäften dürfen nur männliche Familienmitglieder teilnehmen.
- Der älteste Sohn des ältesten Sohnes soll Familienoberhaupt sein, soweit die Mehrheit der Familie nicht anders entscheidet.
- Die Familie soll sich untereinander mit ihren Cousins und Cousinen ersten und zweiten Grades verheiraten.
- Es soll keine juristische Bestandsaufnahme und keine Veröffentlichung des Vermögens geben.

Biograph Frederic Morton erzählt uns, dass Mayer Amschel Rothschild und seine fünf Söhne „Zauberer“ der Finanzen waren und „teuflische Rechner“, motiviert durch einen „dämonischen Antrieb“ in ihren geheimen Unternehmungen.

In den Jahrzehnten nach Mayer Amschels Tod wurden die inzwischen geadelten Rothschilds zu den führenden Bankiers Europas. Ihr Kurierdienst weitete sich zu einem Spionagenetz aus. Sie platzierten strategisch günstig in allen Hauptstädten und Handelszentren Europas ihre Agenten und waren so immer den Geschäftspartnern voraus. Statt den wie früher üblichen und teils riskanten Geldtransporten, entstand ein weltweites System von Lastschriften und Gutschriften. Viele ‚Errungenschaften‘ des modernen Bankwesens gehen auf ihr Konto. Das Wichtigste aber war, dass sie de facto die Herrschaft über die Bank of England gewonnen hatten. Nathan Rothschild sagte:

*„Ich kümmere mich nicht darum, welche Puppe auf den Thron von England gesetzt wird, um dieses Empire zu regieren, auf dem die Sonne niemals untergeht. Der Mann, der die britische Geldversorgung kontrolliert, kontrolliert das British Empire, und die britische Geldversorgung kontrolliere ich.“*

Nach der Niederlage von Waterloo kämpften sich die Franzosen finanziell langsam wieder auf die Beine. Im Jahr 1817 handelten sie ein bedeutendes Darlehen von dem renommierten französischen Bankhaus Ouvrad und den bekannten Bankiers Baring Brothers in London aus. Die Rothschilds wurden außen vor gelassen.

Im darauf folgenden Jahr brauchte die französische Regierung einen weiteren Kredit. Die Rothschild-Brüder versuchten die meisten ihrer Tricks aus ihrem riesigen Repertoire, um Einfluss auf die französische Regierung zu nehmen, damit sie ihnen das Geschäft gab, aber ihre Bemühungen waren vergeblich. Die stolzen französischen Aristokraten sahen die Rothschilds nur als Bauern und Emporkömmlinge. Die Tatsache, dass die Rothschilds große finanzielle Ressourcen hatten, in den luxuriösesten Häuser lebten und in die elegantesten und teuersten Kleider gekleidet waren, nutzte nichts bei dem französischen Adel. Aber etwas hatte der Adel übersehen: Rothschilds beispiellose Listigkeit in der Verwendung und Handhabung von Geld.

Am 5. November 1818 passierte etwas ganz Unerwartetes. Nach einem Jahr der stetigen Aufwertung des Wertes der französischen Staatsanleihen, begann der Wert zu sinken. Mit jedem Tag wurde der Rückgang des Wertes ausgeprägter. Innerhalb kürzester Zeit begannen auch andere Wertpapiere der Regierung eine Talfahrt.

Die Atmosphäre am Hofe von Ludwig XVIII wurde angespannt. Grimmig dreinschauende Aristokraten grübelten über das Schicksal des Landes. Sie hofften das Beste aber befürchteten das Schlimmste. Die einzigen Leute, die nicht besorgt dreinschauten waren James und Karl Rothschild. Sie lächelten - sagten aber nichts.

Langsam stieg ein Verdacht in den Köpfen einiger Zuschauer auf. Könnten die Rothschild-Brüder die Ursache dieses Desasters sein? Hatten sie etwa heimlich den Geldmarkt manipuliert und die Panik verursacht?

Sie hatten. Im Oktober 1818 hatten Rothschild-Bedienstete, von ihren Meistern mit grenzenlosen Reserven ausgestattet, große Mengen an durch ihre Rivalen Ouvrard und Baring ausgestellte Schuldverschreibungen der französischen Regierung aufgekauft. Dies führte zu einer Wertsteigerung der Anleihen. Dann, am 5. November, begannen sie, riesige Mengen der Anleihen auf den offenen Markt zu werfen, und der Markt geriet in eine Panik.

Plötzlich änderte sich die Szene im Palast. Die Rothschilds hatten die Kontrolle über Frankreich gewonnen.

Benjamin Disraeli, ehemaliger Premierminister von Britannien, schrieb ein Buch, in dem er die Rothschild-Familie beschrieb: „Nathan und seine Brüder waren die Herren und Meister des Geldmarktes der Welt, und natürlich deswegen auch Herr und Meister über alles andere. Sie hielten praktisch die Finanzen von Südtalien in ihren Händen, und Könige und Minister aus allen Ländern suchten ihren Rat und wurden geleitet durch ihre Vorschläge.“

Die zwei Begebenheiten in England und Frankreich sind nur zwei Beispiele von den vielen „Coups“, die sie im Laufe der Jahre landeten. Allerdings änderte sich ihre Taktik. Anstatt selber die Geschäfte zu führen, verschwanden sie aus dem Rampenlicht und zogen nur noch hinter den Vorhängen ihre Strippen. Deswegen glauben manche, es wäre nur noch wenig von der großen Legende übrig. Und die Rothschilds sind auch zufrieden damit, dass Stille ihre public relation ist. Obwohl sie unzählige Unternehmen besitzen, trägt

keines von ihnen, mit ein paar Ausnahmen zur Camouflage wie z.B. ein Weingut, ihren Namen.

Die Rothschilds operieren hauptsächlich von einem Gebiet im Herzen Londons aus, dem Finanzdistrikt, auch bekannt unter dem Namen ‚The City‘ oder die ‚Square Mile.‘ Alle großen britischen Banken haben ihre Büros hier, zusammen mit 385 ausländischen Banken, inklusive 70 allein von der USA. Hier findet sich die Bank of England, die Börse, Lloyd's of London, Baltic Exchange, Fleet Street, London Commodity Exchange, London Metal Exchange und andere. Es ist quasi das Finanzzentrum der Welt.

Bekannt als die „Reichste Quadratmeile der Erde“, erfreut sie sich spezieller Privilegien und einer gewissen Unabhängigkeit seit 1191. Im Jahre 1215 erhielten die Bewohner dieses Gebietes eine Charter von King John, in der das Recht gegeben wurde, jährlich einen Bürgermeister zu ernennen, bekannt als Lord Major, eine Tradition, die bis heute besteht. Die ‚City‘ hat ihre eigene Polizeimacht von 2000 Polizisten, sein eigenes Gericht und seine eigene Flagge.

Wie weit die Autonomie der ‚City‘ wirklich geht, und wieviel Macht sie auf die Politik von UK ausübt, ist umstritten. Trotzdem darf ich noch folgendes bemerken:

Es gibt noch zwei andere Bezirke mit ähnlichem Status: Es sind der Vatikan und der District of Columbia in Washington, der seinen besonderen Status 1871 bekam, und in dem sich unter anderem das Weiße Haus, das Kapitol, die Weltbank und der Internationale Währungsfond befinden. Zusammengenommen sind

diese drei Bezirke, die sich auf einer Fläche von nur wenigen Quadratkilometern ausdehnen, die absolute Supermacht in finanzieller, militärischer und religiöser Hinsicht.

## VII. Die Banksters

*„Wenn das amerikanische Volk jemals privaten Banken die Kontrolle über das Ausstellen des Geldes gibt, werden die Banken und Unternehmen, die um sie herumwachsen, erst durch Inflation und dann durch Deflation, die Leute all ihres Besitzes berauben, bis ihre Kinder obdachlos erwachen auf dem Kontinent, den ihre Väter eroberten.“ [Thomas Jefferson (1743-1826), US Gründungsvater]*

Es wäre naiv zu glauben, eine Familie, so ambitioniert wie die Rothschilds, könnte der Versuchung widerstehen, nach Amerika zu expandieren. Nachdem sie die Kontrolle über Europa inklusive des Vatikans, aber mit Ausnahme Russlands, praktisch gewonnen hatte, fiel ihr Auge auf den wertvollsten Juwel von allen, die USA.

Amerika war etwas Besonderes in der modernen Geschichte. Es war die zweite Nation auf Erden, die mit der Bibel als Gesetzbuch gegründet wurde. Seine einzigartige Verfassung war darauf ausgerichtet, die Macht der Regierung zu begrenzen und seine Bürger frei und wohlhabend zu halten (allerdings mit ein paar Ausnahmen: Schwarze waren nach wie vor Sklaven, Indianer wurden zu abertausenden abgeschossen).

Das Resultat war, dass die USA Menschen aus aller Welt anlockte, für die Amerika das versprochene Land war. Die Banker in Europa allerdings - die Rothschild und ihre Kohorten - sahen die Entwicklung mit anderen Augen. Für sie war Amerika eine Gefahr für ihre zukünftigen Pläne. Die ‚Times of London‘ sagte: „Wenn diese bösertige finanzielle Politik, die ihren Ursprung in Amerika hat (konstitutionell garantiertes Geld ohne Schulden), sich verfestigt, dann wird diese Regierung sein eigenes Geld kostenlos herstellen. Sie wird ihre Schulden bezahlen und ohne Schulden sein. Es wird ohne Beispiel in der Geschichte der zivilisierten Welt wohlhabend werden und alle Talente und der Reichtum aller Länder werden nach Amerika gehen. Diese Regierung muss zerstört werden oder es wird alle Königreiche der Welt zerstören.“

Die Rothschilds und ihre Freunde (wir wollen sie ‚Banksters‘ nennen: Banker + Gangster) sandten ihre Termiten um Amerika zu erobern. Sie etablierten zwei Banken: JP Morgan und Kuhn & Loeb. Der erste Versuch, eine Zentralbank einzurichten, scheiterte jedoch am Widerstand von Präsident Jackson, und die „Bank of the United States“ wurde wieder geschlossen. Derweilen kauften die Banksters durch ihre Filialen halb Amerika: Die Stahlindustrie gehörte ihnen zu 70% (Carnegie), das Eisenbahnnetz zu 30% (Harriman), Telefongesellschaften (ATT, ITT), General Electric, General Motors, Du Pont, Presse, Filmstudios etc.

Jacob Schiff, ein alter Nachbar der Rothschilds aus Frankfurt, der gute Verbindungen zu Europa hatte, unter anderem zu Warburg, wurde der Vorsitzende von

Kuhn & Loeb. Das durch die Schiff-Warburg Verbindung eingeschleuste Kapital Rothschilds ermöglichte es John D. Rockefeller, sein Standard Oil Imperium aufzubauen.

Im Amerikanischen Bürgerkrieg finanzierten die Banksters beide Seiten, mit Zinssätzen von 24% - 36%. Präsident Abraham Lincoln, der dem Einhalt gebieten wollte, indem er staatliche zinsfreie Kredite geben wollte, wurde erschossen.

Rothschild gab führende Positionen in seiner British East India Company den einflussreichsten amerikanischen Geschäftsmännern jener Zeit, z.B. Samuel Russell, der maßgeblich den Opiumsmuggel nach China organisierte und den Widerstand der Chinesen brutal brach. William Huntington Russell gründete später den Russell Trust in der Yale University in 1832, auch bekannt als ‚Skull & Bones‘. Viele Mitglieder in Skull & Bones, wie z.B. die Bush-Familie, halten führende Positionen in Politik, Geheimdienst, Militär, Administration, Presse und Wirtschaft.

Im Jahre 1907 gab Jacob Schiff, der Chef von Rothschilds Bank Kuhn & Loeb, eine Rede vor der New Yorker Handelskammer und warnte, dass ohne eine Zentralbank mit genügender Kontrolle über Kreditmittel, das Land unweigerlich eine schwere Finanzkrise mit weitreichenden Konsequenzen erleiden würde.

Wenig später schlitterten die USA wirklich in eine Finanzkrise, die alle Anzeichen eines „Rothschild-Jobs“ hatte. Tausende Menschen verloren ihre Existenzen. Paul Warburg machte dann den Vorschlag: „Lasst uns eine nationale Verrechnungs-stelle errichten. Der

Aldrich Plan (zur Errichtung einer Zentralbank) enthält fundamentale Regeln des Bankgeschäfts. Unser Ziel sollte das gleiche sein..."

Und die Abgeordneten ließen sich beschwätzen! Das Federal Reserve System wurde etabliert und Paul Warburg sein erster Vorsitzender. Damit war es mit Amerikas Freiheit für immer vorbei.

Kongressabgeordneter Charles Lindbergh sprach verbittert die Wahrheit aus, als der ‚Federal‘ Reserve Act durch den Kongress verabschiedet worden war: „Wenn Präsident Wilson diesen Gesetzesentwurf ratifiziert, wird die unsichtbare Regierung der Geldmacht legalisiert. Das größte Verbrechen aller Zeiten ist durch diesen Gesetzesentwurf verübt worden.“

Selbst Präsident Wilson bemerkte später reumütig: „Ich bin ein zutiefst unglücklicher Mensch. Ich habe unabsichtlich mein Land ruiniert. Eine große fleißige Nation ist kontrolliert durch sein Kreditsystem. Unser Kreditsystem ist konzentriert und daher in den Händen weniger Männer. Wir sind zu einer der schlechtesten, kontrolliertesten und beherrschtesten Regierungen in der modernen Geschichte geworden. Nicht länger eine Regierung mit freier Meinung, nicht länger eine Regierung mit Überzeugung und gewählt von der Mehrheit, sondern eine Regierung beherrscht von der Meinung und Nötigung einiger weniger Männer.“

Eine dokumentierte Erklärung anlässlich der Gründung der internationalen Bankenallianz 1913 in Paris hat es in sich:

*„Die Stunde hat für die Hochfinanz geschlagen, öffentlich ihre Gesetze der Welt zu diktieren, wie sie es bisher im Verborgenen getan hat ... Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolge der Kaiserreiche und Königtümer anzutreten, mit einer Autorität, die sich nicht nur über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt.“*

Während nun Max und Felix Warburg den Deutschen im 1. Weltkrieg durch die von Rothschild begründete Reichsbank Kriegskredite gaben, tat dies auf der anderen Seite des Atlantiks ihr Bruder Paul Warburg von der FED. So verdienten die Banksters schon wiederum nicht nur durch Kriegskredite, sondern auch durch ihre Waffenschmieden.

Und es ging fröhlich weiter:

Die große Depression, die 1929 anfang und die USA mit Armut überzog, verlief wieder nach altem Muster: Finanzkrise -> Panik -> ‚Rettungsring‘.

Kongressabgeordneter Louis T. McFadden, Vorsitzender des ‚House Banking Committee‘, sagte: „Es war kein Zufall. Es war ein sorgfältig eingefädelt Ereignis. Die internationalen Banker wollten einen Zustand der Verzweiflung schaffen, damit sie als Herrscher über uns alle hervorgingen.“ Er hielt eine Brandrede vor dem Kongress und beschuldigte die Banksters. Kurze Zeit später starb er unter mysteriösen Umständen an Nahrungsmittelvergiftung und Herzattacke.

Franklin D. Roosevelt, Freimaurer der Holland Lodge und ‚Honorary Grand Master of the Order of DeMolay‘ (DeMolay, wir erinnern uns: die Templer), bat den

Kongress, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die Bürger gezwungen wurden, ihr Gold in Papiergeld einzutauschen, unter Androhung einer zehnjährigen Gefängnisstrafe.

## **UNDER EXECUTIVE ORDER OF THE PRESIDENT**

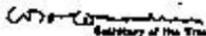
Issued April 5, 1933

all persons are required to deliver

**ON OR BEFORE MAY 1, 1933**

**all GOLD COIN, GOLD BULLION, AND  
GOLD CERTIFICATES** now owned by them to  
a Federal Reserve Bank, branch or agency, or to  
any member bank of the Federal Reserve System.

**CRIMINAL PENALTIES FOR VIOLATION OF EXECUTIVE ORDER**  
\$10,000 fine or 10 years imprisonment, or both, as  
provided in Section 9 of the order

  
Secretary of the Treasury

Das Gesetz wurde verabschiedet und die Leute wurden gezwungen, ihr Gold in „greenbacks“ umzutauschen. Sie bekamen US\$20.67 pro Unze Gold. Das sah am Anfang fair aus, aber nur kurze Zeit später hob die Regierung den Preis pro Unze Gold auf US\$35.00 an. Alles in allem hatten die Banksters das amerikanische Volk um 3 Milliarden Dollar beraubt! Senator Carter Glass wurde nach seiner Meinung über die Vorkommnisse gefragt und er antwortete: „Präsident Roosevelt, ich denke, das ist schlimmer als alles, was Ali Babas vierzig Räuber hätten verüben können.“

Präsident Roosevelt nahm sich auch gar kein Blatt vor den Mund: „Die Wahrheit der Sache ist, wie Sie und ich

wissen, dass ein finanzielles Element in den größeren Zentren die Regierung beherrscht, seit der Zeit von Andrew Jackson." Und: „In der Politik, nichts passiert aus Zufall; wenn es passiert, können Sie sicher sein, dass wir es so planten."



Als nun Roosevelts Dollars frisch aus der Presse kamen, trugen sie zwei neue Siegel, die dort niemals zuvor gesehen wurden: „NOVUS ORDO SECLORUM" („Neue Ordnung der Zeitalter").

Um den Mechanismus noch einmal klar zu machen:

Die Zentralbank, von der die Leute gemeinhin glauben, sie wäre staatlich, was sie aber nicht ist, weder FED noch Bundesbank noch irgendeine andere wichtige Zentralbank in der Welt, hat besondere Rechte, die zum einen die Einmischung des Staates verhindert (Souveränität), zum anderen hat sie ein Monopol über die Ausgabe des Geldes. Dieses Monopol haben die Banksters.

Nun geschieht das folgende:

## **Der Staat leiht Geld bei der Zentralbank gegen Zins.**

Diese Zinsen bezahlt der hart arbeitende Bürger. Mit anderen Worten:

## **Der Bürger bezahlt Zinsen allein dafür, dass er das Geld benutzen darf.**

Nein, **keine Verschwörungstheorie**, sondern ‚modernes‘ Bankenwesen. Das Schöne ist, der Bank kostet es nur das Papier, auf dem es gedruckt ist, sonst nichts. Sie kann theoretisch so viel Geld drucken, wie sie will, und tut es auch. Durch das zu viel gedruckte und durch keinen realen Wert gedeckte Geld entsteht Inflation. Den Verlust, der jedem entsteht, weil das Geld weniger wert ist, trägt wiederum der Bürger, der Gewinn geht an die Banksters. Hat jemand, der in Amerika wohnt, schon mal auf seinen Steuerbescheid geschaut, an wen er die Steuern zahlt? Nein, nicht an den Staat, sondern an die FED. Mit den Steuern werden die Schulden plus Zinsen bezahlt und dann das Geld wieder an den Staat verliehen, gegen Zinsen versteht sich.

Zusätzlich zu ‚Geldbenutzungsgebühren‘ und Inflation machen die Banksters auch noch Profit, indem sie die Bürger mit rosigen Verlockungen in die Schulden treiben und, indem sie an dem Finanzsystem als solches drehen: Wenn die Konjunktur gut läuft, machen die Leute mehr Schulden in dem Glauben, sie könnten sie problemlos abbezahlen. Wenn die Wirtschaft dann in eine Repression geht, können sie die Schulden nicht mehr bezahlen und müssen den Besitz billig verscherbeln. Wer hat den größten Nutzen davon? Genau, die Banksters.

Man kann sich nur schwer vorstellen, was es eigentlich bedeutet, wenn Zinsen und Zinseszins sich im Laufe der Jahre ansammeln. Nehmen wir an, wir hätten uns im Jahre Null einen Cent für einen Zinssatz von 10% ausgeliehen, dann müssten wir im Jahre 2015 folgende Summe zurückzahlen:

23166899179988300000000000000000  
00000000000000000000000000000000  
000000000000000000000000,00 Euro.

Zum Glück sind die Banksters ja erst ca. 200 Jahre am Ruder, d.h. sie haben auf jeden Cent nur ca. 189.905.275,00 Gewinn. Wobei sie den Cent ja gar nicht wirklich ausgeliehen, sondern einfach nur hergestellt haben! Jede Summe, die sie gegen diesen Zinssatz ausgeliehen haben, hat sich dementsprechend vermehrt. Die eigentliche wunderbare Geldvermehrung durch Gelddrucken noch nicht mal eingerechnet. Kann man sich vorstellen, was für eine Macht dieses System inzwischen gewonnen hat?

Als US-Präsident Kennedy ein Gesetz eingebracht hatte, dieses Privatfinanzsystem zu verstaatlichen (J. F. Kennedys Versuch am 4. Juni 1963 die FED zu entmachten), endete mit seiner Ermordung. Wer immer an diese Privatgeldmöglichkeiten der Großfinanz rührte, verlor dabei Vermögen oder Leben.

Die Beherrschung des Finanzsystems gibt nicht nur fast unbeschränkte Macht, es treibt die Menschen auch in einer der größten Sünde nach Schirk (Götzendienst), die sogar ewige Strafe im Feuer zur Folge haben kann:

*„Die, welche Zins verzehren, sollen nicht anders dastehen als einer, den der Satan erfasst und niedergeschlagen hat... Wer es aber von neuem tut (das Zinsnehmen) - die sind die Bewohner des Feuers und werden ewig darin verweilen.“ [al-Baqarah 275]*

*„O die ihr glaubt. Fürchtet Allah und verzichtet auf den noch ausstehenden Zins, wenn ihr Gläubige seid. Tut ihr es nicht, dann ist euch Krieg von Allah und seinem Gesandtem erklärt.“ [al-Baqarah 278-279]*

Was viele Muslime nicht realisieren: das Benutzen von Papiergeld ist auch Riba. Denn es ist eine Transaktion, bei der 'Ain (Realwert) gegen Dain (Nominalwert) getauscht wird, was verboten ist. Aber Papiergeld beinhaltet nicht nur deswegen Riba, weil Realwert gegen Nominalwert getauscht wird, sondern weil wir für alles Geld, was wir benutzen, Zinsen bezahlen, wie bereits oben erwähnt. Dies ist die Erfüllung der Prophezeiung des Propheten s.a.w., der sagte, dass im letzten Zeitalter, der Staub von Riba auf allem läge.

Die gesamte Weltwirtschaft ist bereits in den Händen Dajjals, und das Finanzsystem dient dazu, totale Kontrolle zu erlangen. Neben der wirtschaftlichen und damit einhergehenden politischen Macht kann mit der Einführung ‚elektronischen Geldes‘ auch jede Transaktion genauestens überwacht werden kann. Es wird genau festgehalten, wo man sich aufhält und was man mit seinem Geld macht. Nachfolgender Schritt wird wohl eine Markierung direkt am Körper des Menschen

sein (vielleicht ein Chip oder auch nur ein unsichtbares Identifikations-Tattoo), dass beim Einkauf oder am Zoll gescannt wird: „*Und sie werden sich ein Malzeichen machen, ohne dass man weder kaufen noch verkaufen kann...*“ [Johannes-offenbarung]

Heutzutage sind alle Zentralbanken unter dem Schirm der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds, und nur Staaten, die dessen Kriterien genügen, können Kredite bekommen oder am Welthandel teilnehmen.

Der IMF bietet den Eliten der Länder der Welt Bedingungen an, die sie nicht zurückweisen können, und das Volk bezahlt die Zeche. Zwischen 1982 und 1990 wurden 927 Milliarden Dollar an sogenannte Entwicklungsländer als Entwicklungshilfe, Kredite, private Investitionen, trade credits etc. gegeben. Im gleichen Zeitraum zahlten diese Länder 1345 Milliarden Dollar an Schulden und Zinsen an die Erste Welt. Diese Zahl beinhaltet noch nicht einmal Royalties, Dividenden und unterbezahlte Rohstoffe.

Als kurzes Fazit kann man sagen: Geld zu verleihen, heißt zu herrschen, zurückzuzahlen heißt, kolonialisiert zu sein. *The golden rule: Who has the gold, makes the rule.*

Alle Regierungen, seien es „demokratische“, kommunistische oder Diktatoren, sie alle sind Sklaven der Banken. Es ist klar, wer das Geld in Händen hält, wer es gar herstellt, hat die wirkliche Macht und kann Regierungen einsetzen, wie er es will. Ihm ist es nicht nur egal, ob eine Regierung kapitalistisch oder

kommunistisch ist, sondern hat sogar ein Interesse daran, politische Systeme zu schaffen, die sich gegenseitig bekämpfen und damit nicht nur von den wahren Machthabern ablenken, sondern auch noch sehr erträgliche Einnahmequellen durch Waffenverkauf eröffnen. Nicht nur wurden Karl Marx und Stalin unterstützt, sondern auch ein Adolf Hitler, der ohne Finanzhilfe niemals hätte seine Macht entfalten können.

Jeder von uns kommt bereits als ein Schuldner der Banken auf die Welt und ist Zeit seines Lebens dabei, diese Schulden mit Zinseszins abzubezahlen (ohne natürlich jemals eine reelle Chance zu haben, dies auch zu schaffen). Trotz dieser einfachen Tatsache kommt niemand auf die Idee, die Banken als Unterdrücker zu sehen, da man ja in einer Bank freundlich bedient wird und dort keine finsternen Militärs mit Schlagstöcken stehen. Und es wird auch deshalb nicht in Frage gestellt, weil Geld bereits die Religion der meisten Menschen geworden ist: Es ist nicht Gott sondern das Geld, das quasi allmächtig die Wünsche der Menschen erfüllt.

Dazu kommt auch noch, dass man als Europäer ja der 20% der Menschheit angehört, die den größten Nutzen von diesem System hat. Vorbei die Zeit, als sich unsere Vorfahren in den Grabenkriegen des ersten Weltkrieges als Kanonenfutter hergeben mussten, um die Profit- und Machtgier der Banker und Waffenverkäufer zu befriedigen. Der Krieg findet nun woanders statt. Wir müssen nicht unsere Kinder in die Prostitution verkaufen, auf riesigen Abfallhalden unseren Unterhalt suchen; haben nicht eine mittlere Lebenserwartung von 42 Jahren wegen verpesteter Umwelt; und müssen auch

nicht unsere Kinder in Fabriken schicken, wo sie Sportschuhe zu Hungerlöhnen fertigen, die irgendein fettgefressener Wessi dazu benutzt, seine Schwarte weg zu trainieren. Gottlob, dies ist alles ausgelagert worden. Warum also viele Gedanken daran verschwenden?

Es sind ja auch nur ca. 2200 Milliarden Euro Staatsschulden in Deutschland, also nur ca. 25.000 Euro pro Bürger, nur ein Drittel von dem, was ein Japaner an Schulden hat.

## VIII. Kriegsspiele

Kriege sind eine Grundvoraussetzung für das System und erfüllen verschieden Funktionen:

- Sie sind eine gute Einnahmequelle, wie bereits erwähnt.
- Sie verändern wie gewünscht die Machtstrukturen.
- Sie machen die Menschen gefügig.

Seit Beginn des Aufstieges der Familie Rothschild war Krieg eine ihrer Haupteinnahmequellen. Es fing an mit dem 'rent-a-troop-business' von Prinz Wilhelm, über die Finanzierung von sowohl Wellington als auch Napoleon, der Finanzierung beider Seiten des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges und führt sich bis heute fort. Ihre Philosophie entspricht der hegelianischen: Man konstruiere sowohl die These als auch die Antithese und

mache sich in diesem „konstruktiven Chaos“ durch die Synthese zum Herrn der Situation.

Man fördert entweder den Zwist zweier bereits existierender oppositioneller Parteien, oder aber, wenn solche Parteien noch nicht existieren, erschafft man sie selber, wie z.B. Kommunismus und Kapitalismus. Durch die Manipulation des Konfliktes erreicht man schließlich sein Ziel, d.h. die Konditionen, die man anstrebt.

Für die Banksters sind dies, neben der Dominanz in finanzieller Hinsicht, vor allem zwei Dinge:

- Errichtung des Thrones Davids in Jerusalem und
- Weltherrschaft, ersteres Voraussetzung für das zweite.

Es gibt zwei Hauptfronten:

Die Front in Europa und Amerika, um sich dieser Staaten als Werkzeuge bedienen zu können, denn sie sind die mächtigsten der Welt. Mit ihnen unter Kontrolle, stellt der Rest der Welt kein großes Problem dar. Ihre dafür nötigen Marionetten verpassen sie eine Hirnwäsche in bestimmten Freimaurerlogen, die sie beherrschen.

Die Front in Palästina, um den Thron Davids zu errichten. Zur ‚Befreiung Palästinas‘ und der Errichtung des Staates Israel, war es zunächst notwendig, das Osmanische Reich zu vernichten insbesondere das Kalifat, um die Muslime führerlos zu machen.

Sie begannen nun ein geniales Intrigenspiel.

## **Phase I (9 Millionen Tote)**

Sie schwächten das Osmanische Reich von innen, indem sie die Jungtürken unter Kemal Atatürk unterstützten und das Bankenwesen dort einführten, als auch von außen, indem sie die Araber zu einem Aufstand aufstachelten. Hier unterstützten sie sowohl Hussein ibn Ali (1853-1931), König des Hedschas, und Abdul Azis ibn Saud. Lawrence von Arabien war an Husseins Seite und Philby an ibn Sauds Seite, um so sicher zu gehen, dass wer immer aus dem Konflikt um die arabische Halbinsel als Sieger hervorging, unter Kontrolle der Briten blieb. Ibn Saud bekam 5000 Pfund monatlich, und war so quasi von den Briten angestellt. Das Osmanische Reich wiederum bekam viel technische Hilfe von dem Deutschen Reich und gehörte damit zu den Mittelmächten Deutsches Reich und Österreich-Ungarn.

Am 28. Juni 1914 wurden der österreichisch-ungarische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Ehefrau in Sarajewo ermordet. Die Spur wurde nach Serbien gelegt. Der 1. Weltkrieg begann am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien. Am 30. Juli befahl Russland die Generalmobilmachung zur Unterstützung Serbiens. Daraufhin erklärte das Deutsche Reich, als Bündnispartner Österreich-Ungarns, Russland am 1. August den Krieg. Am Abend desselben Tages überschritten russische Kavallerie-Abteilungen die ostpreußische Grenze. Die darauf folgende Kriegserklärung aktivierte eine Reihe von Bündnissen, was binnen kurzem zum Weltkrieg führte. Er wurde zunächst zwischen den Mittelmächten, dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn auf der einen Seite und

den Entente-Mächten, Frankreich, Großbritannien und Russland sowie Serbien auf der anderen Seite ausgetragen. Wider Willen kamen Luxemburg und Belgien als Opfer hinzu, in das die Deutschen ungeachtet deren Neutralität nach dem Konzept des Schlieffenplans einmarschierten. Im Verlauf des Krieges wurden die Mittelmächte durch das Osmanische Reich und Bulgarien verstärkt, während auf alliierter Seite unter anderem Japan, Italien, Portugal, Rumänien und die USA in den Krieg eintraten.

Im Ersten Weltkrieg entluden sich die machtpolitischen Gegensätze der europäischen Großmächte, die zu einer enormen Aufrüstung geführt hatten. Zum Ende des Krieges befanden sich 25 Staaten und deren Kolonien, in denen insgesamt 1,35 Milliarden Menschen lebten, also etwa drei Viertel der damaligen Erdbevölkerung, im Kriegszustand. Aufgrund der Verwerfungen, die der Erste Weltkrieg weltweit auslöste, und der Folgen, die noch heute spürbar sind, gilt er bei vielen Historikern als die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“.

Aber was für ein Geschäft für die Banksters. Ihr Plan ging auf. England war am Anfang des Krieges dem Deutschen Reich unterlegen. Es verlor einen großen Teil seiner Flotte durch deutsche U-Boot Attacken. Mit dem Rücken zur Wand, gingen sie auf die Bedingungen Rothschilds ein. Rothschild, der noch kurz zuvor Cecil Rhodes in Südafrika finanziert hatte, die Firma de Beers gründete, die zu der Zeit 90% des globalen Rohdiamantenhandels beherrschte, die dortige Kimberley-Diamantenmine ausbeutete und dadurch

unglaubliche Schätze anhäuften, versprach zu helfen. Er gewährte finanzielle Unterstützung und zog gegen den Willen des amerikanischen Volkes die USA in den Krieg, indem er sich Präsident Wilson und anderer Marionetten bediente. Der offizielle Grund war dann einerseits der Untergang der Lusitania (Britisches Passagierschiff, das Munition aus den USA nach England schiffte; wurde von einem deutschen U-Boot versenkt und 124 Amerikaner starben), als auch die „abgefangene“ Zimmermann-Depesche, in der die Deutschen Mexiko angeblich versprachen, im Falle eines Kriegseintritts der USA würde Mexiko die alten, von Amerika annektierten Gebiete, wiederbekommen, wenn Mexiko auf Seiten Deutschlands kämpfte. Denn im Verlauf des amerikanisch-mexikanischen Kriegs von 1846/48 hatten die Nordamerikaner über 40% des mexikanischen Territoriums annektiert oder spottbillig erworben (Kalifornien, Nevada, Utah, Neu-Mexiko, Colorado, Wyoming und Arizona).

In der Balfour-Deklaration vom 2. November 1917 erklärte die damalige Weltmacht Großbritannien sich einverstanden mit den zionistischen Bestrebungen, in Palästina eine „nationale Heimstätte“ des jüdischen Volkes zu errichten. Zum damaligen Zeitpunkt befand sich Palästina noch im Machtbereich der Osmanen. Mit Hilfe der Araber unter Sharif Husseins Söhnen Abdullah und Faisal erfolgte die Eroberung von Beerscheba unter Allenby am 31. Oktober 1917, und damit begann die Eroberung Palästinas durch britische Truppen, welche bis Dezember 1917 faktisch beendet wurde. Die britische

Balfour-Deklaration war an die Führer der zionistischen Weltorganisation gerichtet:

*Verehrter Lord Rothschild,*

*ich bin sehr erfreut, Ihnen im Namen der Regierung Seiner Majestät die folgende Erklärung der Sympathie mit den jüdisch-zionistischen Bestrebungen übermitteln zu können, die dem Kabinett vorgelegt und gebilligt worden ist: Die Regierung Seiner Majestät betrachtet mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina und wird ihr Bestes tun, die Erreichung dieses Zieles zu erleichtern, wobei, wohlverstanden, nichts geschehen soll, was die bürgerlichen und religiösen Rechte der bestehenden nicht-jüdischen Gemeinschaften in Palästina oder die Rechte und den politischen Status der Juden in anderen Ländern in Frage stellen könnte. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Erklärung zur Kenntnis der Zionistischen Weltorganisation bringen würden.*

*Ihr ergebener Arthur Balfour*

Der Krieg hatte sich also voll ausgezahlt:

- Saftige Gewinne durch Kredite und Waffenverkauf.
- Zerschlagung des Osmanischen Reiches mit dem Kalifen nur noch als Puppe (die dann später von Kemal Pascha völlig demontiert wurde).

- Aber das Wichtigste: Der erste Schritt zur Errichtung des Staates Israel war getan.

Dies alles wurde mit dem Tod von 9 Millionen Menschen bezahlt und einem unvorstellbaren Inferno. Der Erste Weltkrieg war der erste Krieg, der mit massivem Materialeinsatz (Panzer, Flugzeuge, Luftschiffe) und mit Massenvernichtungswaffen (Giftgas) geführt wurde. Die Fronten bewegten sich, vor allem in Westeuropa, dennoch kaum, zum Teil, weil der modernen Technik die alten Militärstrategien gegenüber standen. Im endlosen Stellungskrieg rieben sich die Truppen gegenseitig auf. Insbesondere auf den Schlachtfeldern vor Verdun und in Flandern fielen auf beiden Seiten Hunderttausende von Soldaten, ohne dass sich etwas an der militärischen Lage änderte. Auch deswegen stellt sich der Erste Weltkrieg als ein Krieg dar, der an Grauen alles bis dahin Bekannte übertraf.

Max Warburg wurde der Chef des deutschen Geheimdienstes während des I. Weltkrieges und war Finanzberater des Kaisers. Als der Kaiser abdanken musste und in das holländische Exil geschickt wurde, wurde Max Warburg nicht etwa mit ihm ins Exil geschickt, nein, er wurde nun Finanzberater der neuen Regierung. Könige und Regierungen kommen und gehen, aber die wahre Macht bleibt bei den Banksterns. Auf dem Pariser Gipfel, auf dem der Vertrag von Versailles unterschrieben wurde, war Max ein Vertreter der deutschen Seite, während sein Bruder Paul einer auf der amerikanischen Seite war. Anwesend war auch Edmund Rothschild. Das Deutsche Reich wurde zum Buhmann erklärt und trug die Kriegskosten. Es verlor außerdem

seine Kolonien, sein Heer und seine Flotte neben einigen Gebietsabtritten wie dem Elsass, die insgesamt 13% des Reiches ausmachten.

Derweil scheiterte Sharif Hussein mit seinem Ziel, eine den gesamten arabischen Raum umfassende haschemitische Dynastie zu errichten. Zwar ließ sich Faisal in Syrien zum König krönen und Abdullah wurde Emir von Transjordanien, auf der arabischen Halbinsel errangen jedoch die Sauds die Vorherrschaft und errichteten eine Dynastie. Auch waren Großbritannien und Frankreich nicht gewillt, ihre Vormacht im Nahen Osten zugunsten neugebildeter arabischer Monarchien aufzugeben. Durch Mandate des neugebildeten Völkerbunds ließen sie sich ihren Einfluss legitimieren und absichern.

### **Russische Revolution (14 Millionen Tote)**

Um die Monarchien weiter zu schwächen, wurde Zar Nikolaus und seine Familie beseitigt, die sich gegen die Bemühungen Rothschilds gestellt hatten, den Völkerbund (als Vorläufer einer Weltregierung) zu gründen, weil sie ja durch ihre Geheimpolizei die Protokolle der Weisen von Zion bekommen hatten und somit die wahren Plänen der Banksters kannten.

Schiff, Warburg, Rockefeller und Harriman halfen Trotzki finanziell und mit militärischen Training, sowohl als auch Lenin, dem von deutscher Seite freie Durchreise gewährt worden war (weil ja Max Warburg auf deutscher Seite Geheimdienstchef war). Rockefeller bekam von Woodrow Wilson einen speziellen Pass für

Trotzki und sandte Lincoln Steffens mit ihm, damit er sicher in Russland ankam.

Die Oktoberrevolution kostete 14 Millionen Menschen das Leben, mehr als im gesamten 1. Weltkrieg. Lenin lieh sich bei Rothschild 60 Milliarden Dollar, und Rothschild gewann damit den Einfluss, den er wollte. Der Nachfolger Lenins, Stalin, trieb mit Terror und eiserner Hand die Industrialisierung Russlands voran, und machte Russland und den Kommunismus zu einem bedeutenden Gegengewicht zur Demokratie. Geplante Konflikte zwischen diesen beiden Parteien würden das ideale Alibi sein für alle zukünftigen Kriege.

Derweil ging die Auswanderung von Juden nach Palästina langsam voran. Kibbuz auf Kibbuz wurde gegründet. Hatte man anfänglich noch arabische Arbeitskräfte in der Landwirtschaft benötigt, war nun kein Platz mehr für sie, und die arabischen Großgrundbesitzer, denen die Juden Land abkauften, kümmerten sich nicht um das Schicksal ihrer Pächter. Es entstand eine verarmte, verbitterte Schicht von Arabern, die sowohl gegen die jüdischen Einwanderer als auch die britische Mandatsmacht zu rebellieren begann. In diesen Jahren kam es zu Unruhen und Terroranschlägen auf beiden Seiten.

Während die palästinensischen Araber unter sich so zerstritten waren, dass sie den beiden Gegnern fast hilflos ausgeliefert waren, schufen die Zionisten eine straff geführte Organisation, die fast schon eine jüdische Regierung darstellte: die „Jewish Agency“ unter der Führung von Chaim Weizman, dem späteren Staatspräsidenten Israels. Auch wurde der mächtige

Gewerkschaftsbund Histadrut gegründet, dessen starker Arm die militärische Geheimorganisation Hagana wurde.

## **Phase II (über 50 Millionen Tote, 7 Millionen Vergewaltigungen)**

In der Weimarer Republik derweil schickte sich Adolf Hitler an, die Macht zu übernehmen. Einer seiner wichtigsten Sponsoren war die I.G. Farben, die 1904 aus einer Fusion von den sechs größten Chemiekonzernen Deutschlands hervorging, nämlich Badische Anilin, Bayer, Agfa, Hoechst, Weiler-ter-Meer, und Greisheim-Elektron. Der leitende Geist als auch die Finanzierung kamen von Rothschild, der durch unseren Bekannten Max Warburg, von M.M. Warburg, Hamburg, vertreten wurde. I.G. Farben hatte bald einen Nettowert von 6 Milliarden Reichsmark und kontrollierte 500 Firmen. Sie machten auch einen Ableger in Amerika auf, die 'American I.G.', in Kooperation mit Rockefellers Standard Oil. Einer seiner Direktoren war Paul Warburg, der Bruder von Max Warburg, der auch Direktor von Kuhn & Loeb war. Prinz Bernhard der Niederlande trat der SS in den frühen dreißiger Jahren bei. Er kam auch in den Vorstand von I.G. Farben Bilder. Nach dem Krieg organisierte er die Bilderberg Gruppe. Bilderberg-Konferenzen sind informelle private Treffen von einflussreichen Personen aus Politik, Wirtschaft, Militär, Gewerkschaften, Medien, Hochadel und Hochschulen, die gemeinsame Strategien entwickeln. Die Ergebnisse dieser Treffen sind streng geheim.

Im Jahre 1930 gab Standard Oil bekannt, dass es ein Alkohol-Monopol in Deutschland gekauft hatte, ein Geschäft, das von I.G. Farben initiiert wurde. Als Hitler

an die Macht kam, gab John D. Rockefeller ihm seinen Vertreter Ivy Lee an die Seite, der Hitler in Sachen Aufrüstung beriet, ein wichtiger Schritt zum II. Weltkrieg. Standard Oil baute große Raffinerien für die Nazis und lieferten ihnen Öl während des II. Weltkrieges.

Hier darf man fragen, warum jüdische Großindustrielle einen großenwahnsinnigen Anti-Semiten wie Hitler unterstützten?

Auch Prescott Bush, der Großvater von George W. Bush, machte mit einigen anderen 'Bonesmen' noch während des Embargos gegen das Deutsche Reich Bankgeschäfte mit den Nazis. Dies wird als Beleg für die Verflechtung von 'Skull & Bones' mit totalitären Organisationen in Deutschland gewertet. Schon vor der Machtübernahme hatte die US-Botschaft Anfang der 30er Jahre nach Washington Fragen nach dem finanziellen Hintergrund von Hitlers aufwendigem Wahlkampf und der Bewaffnung seiner Privatarmee von 300.000 Braunhemden gekabelt. Den Mitarbeitern war aufgefallen, dass die SA mit Waffen aus amerikanischer Produktion ausgestattet war. Der deutsche Stahlmagnat Fritz Thyssen hat später zugegeben, in das Hitler-Projekt seit 1930 investiert zu haben – seine Vermögensverwalter und Banker in dieser Zeit: Bush und Harriman.

In der Nacht auf den 28. Februar 1933 wurde ein Brandanschlag auf das Reichstagsgebäude in Berlin verübt. Am Tatort festgenommen wurde Marinus van der Lubbe. Allerdings konnten die Umstände und vor allem die Täterschaft nicht einwandfrei geklärt werden und sind auch heute noch Gegenstand einer

Kontroverse. Unbestritten sind die politischen Folgen. Bereits am 28. Februar wurde die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat (Reichstagsbrand-verordnung) erlassen. Damit wurden die Grundrechte der Weimarer Verfassung praktisch außer Kraft gesetzt und der Weg freigeräumt für die legalisierte Verfolgung der politischen Gegner der NSDAP durch Polizei und SA.

Göring sagte: „Das ist der Beginn des kommunistischen Aufstandes, sie werden jetzt losschlagen! Es darf keine Minute versäumt werden!“

Hitler hat dies nach diesem Bericht noch verschärft:

*„Es gibt jetzt kein Erbarmen; wer sich uns in den Weg stellt, wird niedergemacht. Das deutsche Volk wird für Milde kein Verständnis haben. Jeder kommunistische Funktionär wird erschossen, wo er angetroffen wird. Die kommunistischen Abgeordneten müssen noch in dieser Nacht aufgehängt werden. Alles ist festzusetzen, was mit den Kommunisten im Bunde steht. Auch gegen Sozialdemokraten und Reichsbanner gibt es jetzt keine Schonung mehr.“*

Tja, die Selbstverteidigung. Nach dem II. Weltkrieg wurde allerorten das Kriegsministerium in Verteidigungsministerium umbenannt. Ob damals oder heute in Palästina, Afghanistan oder Irak, oder der aufkommende Krieg Israel-Iran: die alte Formel scheint immer noch bestens zu funktionieren. Auch so beim Eintritt der USA in den Krieg:

Henry Stimson absolvierte 1888 die Universität Yale, an der er der Studentenverbindung 'Skull & Bones' angehörte. Er wurde Außenminister und auch Kriegsminister der USA. Zehn Tage vor dem Angriff auf Pearl Harbor trug er in sein Tagebuch die viel diskutierte Bemerkung ein, dass er angesichts drohender feindlicher Auseinandersetzungen mit Japan mit Truman diskutiert habe, wie die Japaner dazu zu bringen wären, den ersten Schuss abzugeben, ohne die USA zu großen Gefahren auszusetzen, damit Japan als Aggressor dastand. Er riet Truman auch später zum Einsatz der Atombombe.

Kurz darauf war es dann soweit. Schon 1932 und 1938 war der Stützpunkt zweimal bei Marineübungen „überfallen“ worden – einmal von 152 Flugzeugen – und jedes Mal war die Verteidigung völlig überfordert. Deshalb galt Pearl Harbour als besonders verwundbarer Marinehafen. Als Roosevelt befahl, die Flotte von der Westküste dorthin zu verlegen, protestierte der amtierende Admiral Richardson dagegen und weigerte sich schließlich sogar, den Befehl auszuführen. Er wurde durch Admiral Kimmel ersetzt – den man nach dem japanischen Angriff wegen Nachlässigkeit vor einen Untersuchungsausschuss brachte. Er wurde freigesprochen, als bekannt wurde, dass man ihm 188 entschlüsselte japanische Nachrichten vorenthalten hatte, aus denen der bevorstehende Angriff samt Datum und Uhrzeit hervorging!

Auch holländische, britische und russische Nachrichtendienste hatten vor einem bevorstehenden Angriff gewarnt – doch auch diese Meldung waren von den Geheimdiensten in Washington zurückgehalten

worden. Als zwei der zwischen 1920 und 1940 angesehensten Historiker der USA – die Professoren Charles Beard und Harry Elmer Barnes – die offizielle Regierungsversion daraufhin ablehnten, wurden sie als Spinner und Verrückte denunziert und aus dem Lehrbetrieb entfernt. Der „Überraschungsangriff“ steht seitdem in jedem Lexikon (siehe dazu auch Harry Elmer Barnes: Pearl Harbor After a Quarter of a Century).

Durch den Angriff auf Pearl Harbour wurde die amerikanische Öffentlichkeit zum Kriegseintritt überredet, der seinen Höhepunkt in der noch nie dagewesenen Zerstörung ziviler Ziele durch Atombomben hatte.

Am 28. Mai 1945 telegrafierte der noch von Roosevelt ernannte US-Botschafter Harry Hopkins in Moskau an Truman, dass sowjetische Truppen für den Krieg gegen Japan in der Mandschurei Stellung bezogen hätten. Japan wisse, dass es verloren sei. Da Japans Regierung jedoch nicht bedingungslos kapitulieren werde, habe Stalin vorgeschlagen, ein japanisches Friedensangebot anzunehmen und dann die eigenen Ziele durch gemeinsame Besetzung und Verwaltung Japans durchzusetzen. Sein Telegramm blieb jedoch unbeachtet.

Die Luftstreitkräfte (United States Air Force) waren von der zermürbenden Wirkung ihrer Angriffe überzeugt und glaubten, dass das Regime nur noch auf günstige Friedensbedingungen unter Beibehaltung der staatlichen Souveränität hoffen konnte. Daher wies der Lagebericht der strategischen Bomberflotte darauf hin, dass bei unvermindert fortgesetzten konventionellen

Luftangriffen mit einer Kapitulation Japans bis Dezember 1945 zu rechnen sei.

Am 9. Juli hatte der japanische Botschafter Sato Naotake in Moskau bereits um Friedensverhandlungen gebeten. Der russische Außenminister Molotow sollte diese Bitte den Teilnehmern der bevorstehenden Potsdamer Konferenz der Alliierten (17. Juli bis 2. August 1945) überbringen. Die Vereinigten Staaten wussten darüber ab dem 13. Juli 1945 Bescheid.

Am 16. Juli 1945 erfuhr Truman in Berlin zum Auftakt der Potsdamer Konferenz von der ersten erfolgreichen Zündung einer Atombombe nahe Alamogordo in der Wüste im US-amerikanischen Bundesstaat New Mexico (Trinity-Test). Die zweite Bombe Little Boy wurde zeitgleich zur Insel Tinian im Pazifik verschifft, wo sie einsatzfertig gemacht werden sollte.

General Dwight D. Eisenhower berichtete später, die Entscheidung zum Einsatz der beiden Atombomben habe am 16. Juli bereits festgestanden. Er hatte Truman davon abgeraten, weil die Japaner schon Kapitulationsbereitschaft signalisiert hätten und die Vereinigten Staaten solche Waffen nicht als erste einsetzen sollten.

Am 26. Juli 1945 gab Truman im Namen der Vereinigten Staaten, der Republik China unter Chiang Kai-shek und des Vereinigten Königreichs die Potsdamer Erklärung ab, in der er die japanische Führung zur sofortigen und bedingungslosen Kapitulation aufforderte. Dies war nicht mit der Sowjetunion abgesprochen! Molotow hatte die Vereinigten Staaten

vergeblich darum gebeten, das Ultimatum noch einige Tage zurückzuhalten, bis seine Regierung ihren Nichtangriffspakt mit Japan gekündigt habe. Doch der Kriegseintritt der Sowjetunion war für die US-Regierung nun unerwünscht. Die Erklärung ging heraus:

*Die volle Anwendung unserer militärischen Macht, gepaart mit unserer Entschlossenheit, bedeutet die unausweichliche und vollständige Vernichtung der japanischen Streitkräfte und ebenso unausweichlich die Verwüstung des japanischen Heimatlandes.*

Man werde Japan vollständig besetzen, seine Führung absetzen und ausmerzen, Demokratie einführen, Kriegsverbrecher bestrafen, Japans Gebiet auf die vier Hauptinseln begrenzen, Reparationen fordern. Dazu werde man die japanische Industrie erhalten und ihr später wieder Teilnahme am Welthandel erlauben: Die Alternative für Japan ist sofortige und völlige Zerstörung.

Jeder konkrete Hinweis auf den geplanten Einsatz einer neuartigen Waffe und deren Ziel fehlte. Da die US-Invasion der japanischen Hauptinseln erst drei Monate später beginnen sollte, musste die japanische Führung annehmen, es handele sich um das übliche Drohritual zur Demoralisierung der Japaner, nicht um eine konkrete Warnung. Zugleich hoffte sie immer noch, Stalin werde die Westalliierten zur Annahme der eingeleiteten Friedensinitiative bewegen. Besonders die Gebietsverluste schienen unannehmbar. So lautete die Antwort von General Kantaro Suzuki:

*Die Regierung findet nichts von bedeutsamem Wert an der gemeinsamen Erklärung, und sieht daher keine andere Möglichkeit, als sie vollständig zu ignorieren und sich entschlossen für die erfolgreiche Beendigung des Krieges einzusetzen.*

Mit einer positiven Antwort hatten die Vereinigten Staaten ohnehin nicht gerechnet, so dass der Einsatzbefehl schon vor dem Ultimatum erfolgt war!

**Shigemi Ideguchi**, geboren 1919, überlebte als Soldat am 6. August 1945 den Atombombenabwurf auf die japanische Stadt Hiroshima. 1989 veröffentlichte der Jurist in dem Buch „Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da“ seine Erinnerungen an das Ereignis.

In dem Moment, in dem ich mich mit meiner rechten Hand abstützte, brannte vor meinen Augen ein kobaltblauer Blitz auf, gefolgt von einem dumpfen Geräusch. Gleichzeitig fühlte ich einen Schlag auf meine rechte Wange, und mein Körper wurde durch die Luft geschleudert. Es wurde finster wie in einer Dunkelkammer. Ich konnte nicht atmen, es gab keine Luft. Ich dachte, mein letzter Moment sei gekommen. Instinktiv kroch ich in die Dunkelheit. [...]

Ich dachte, ich hätte geschrien, aber der Schrei war mir im Halse stecken geblieben. Von der Brust bis zum Bauch verspürte ich derart starke Schmerzen, als hätte ich Gift geschluckt. Barfuß rannte ich aus dem Flakgeschützgraben hinaus. Der Boden war heiß wie eine glühende Eisenplatte, meine Fußsohlen

brannten, und ich vermochte kaum zu stehen. Die Kartoffelranken, die zur Tarnung um den Flakgeschützgraben gepflanzt worden waren, konnte ich nicht greifen. „Falsche Richtung“, dachte ich in der Dunkelheit. Ich schätze, ich war 14 bis 15 Meter vom Flakgeschütz entfernt.

Da war wieder Luft. Ich atmete tief ein. Das beruhigte mich ein bisschen. Es stank nach verbranntem Stroh. Es erinnerte mich an den unangenehmen Staubgeruch der Häuser, die wir zum Brandschutz zerstört hatten. Dieser Gestank ähnelte jenem von Leichen, die mit Strohmatten verbrannt werden.

In der Dunkelheit kam ich endlich zu mir. Unwirkliche, nicht einmal unheimliche Stille, kein Wind, nur Dunkelheit. Von oben her begann es heller zu werden - wie das Bild eines langsamen Sonnenaufgangs. In weiter Entfernung sah ich Flammen am Militärkrankenhaus lodern.

### **„Kleidungsfetzen am Körper“**

Weit weg in der Dunkelheit rief mich jemand. Mir war, als hörte ich die Stimme zum ersten Mal. Es war einer unserer Soldaten.

„Komm zu mir“, sagte ich. „Hier gibt es jemanden, der nicht mehr sehen kann.“

„Verstanden, ich komme.“

Ich riss mich zusammen, um hinzugehen. Da hörte ich hinter mir ein Stöhnen. Eine starke Kraft hielt mich fest, ich drehte mich um, am Boden lag eine der Schwestern, wahrscheinlich war sie bis hierher

geschleudert worden. Auf dem Rücken liegend, den rechten Arm von sich gestreckt, bewegte sie sich nicht, obwohl ihre Kleidung brannte. Wieder das Stöhnen. "Mutter!" Diese Stimme habe ich wirklich gehört. Es war kein Hilferuf, sondern eine gedrückte, abgehackte, schier unbeschreibliche Stimme, die mich zu der Feuerkugel gezogen hat.

Als ich sie an ihrem rechten Arm aus dem Feuer ziehen wollte, musste ich sofort loslassen. Ihre Haut löste sich bis zum Ellenbogen ab. Der Moment erschreckte mich, ich fühlte nichts mehr. Noch einmal fasste ich ihren rechten Arm und zog sie aus dem Feuer. Mit einem Strohschuh schlug ich die Flammen an ihrem Körper aus. Das Mädchen bewegte sich kaum, kein Stöhnen mehr. Ob sie noch atmete, konnte ich nicht mit Sicherheit sagen.

### **„Haare komplett verschwunden“**

Zu diesem Zeitpunkt wurde es langsam heller. Als ich meine Umgebung genauer erkennen konnte, bot sich eine unfassbare Szenerie. Die Schwestern, teils ganz nackt, teils mit Kleidungsresten am Körper, teils mit brennender Kleidung, waren überall. Wer stand, hielt die Arme nach vorne, die Hände nach unten. Wie japanische Geister. Die Haut pellte sich in zentimeterbreiten Streifen wie bei zu lange gekochten Kartoffeln. Von der Stirn weggebrannte Haut, rohes Fleisch, aber kein Blut. Unter den Augen hingen abgerissene Hautfetzen bis zum Kinn. Die Haare waren komplett verschwunden oder standen wie Draht einzeln vom Kopf ab.

Mit ihren rußgeschwärzten Gesichtern sahen sie aus wie leibhaftige Teufel. Die Schwestern schlugen auf ihre schwelende Kleidung oder lagen reglos auf dem Boden, obwohl ihre Kleidung brannte oder qualmte.

„Was ist passiert? Was ist nur passiert?“  
Wahrscheinlich war es die Oberschwester. Sie stand tapfer auf beiden Beinen und schrie mit winziger, brüchiger Stimme. [.....]

Schwestern bewegten sich wie Samen des Löwenzahns, Nachtwandlerinnen gleich, zwischen ihren am Boden liegenden Kolleginnen, wie Geister zwischen umgeworfenen Grabsteinen. Manche blieben, vielleicht erblindet, stehen, andere bewegten sich orientierungslos auf der Stelle. Keine hatte die Kraft, den anderen zu helfen. Keine weinte oder schrie. Bis gerade eben waren sie noch in Reih und Glied marschiert, nun waren sie wie Grashüpfer überall verteilt.

Das waren Höllenbilder ohne Höllenlärm.

Das waren Höllenbilder in angstvoller Stille.

Ich fühlte mich verloren.

Haarsträubende Bilder im Halblight. Warum? Grauen, Mitleid, Furcht, ich empfand nichts dergleichen. In der Seele, in meinem Kopf hatte ich keine Gefühle, keine Gedanken. Wie erstarrt sah ich mich um. Es schien mir sehr lange, doch es waren nur wenige Minuten. Diese Höllenbilder sind scharf und tief in meine Seele eingebrannt. Auch das Feuer der Abscheu gegen

diejenigen, die diese Bilder gemalt haben, brennt noch immer.

### **„Dreckig-stumpfe Farbe“**

Zu diesem Zeitpunkt setzte ein leichter Wind ein. Das Feuer am Militärkrankenhaus wurde größer. Die Erde brannte unter meinen Fußsohlen. Aus weiter Entfernung hörte ich jemanden meinen Namen rufen. Ich begab mich zurück zum Graben der Flakgeschützstellung. Auch hier war es nicht anders als in der Hölle: nackte, rußgeschwärzte Körper, die Uniformen verloren; die Haut hing in Fetzen von ihnen herab.

Zwei Soldaten waren erblindet. Die Haare unter den Militärmützen waren erhalten geblieben, die Haare unterhalb des Mützenrandes wirkten wie abrasiert. Vom Nacken bis zum Gesicht war die Haut bis aufs Fleisch abgefetzt, jedoch ohne Blut. Ihre Gesichter hatten eine dreckig-stumpfe Farbe.

Ich spürte einen kochenden, unerträglich starken Schmerz in der Magengruppe und vermochte nicht länger zu stehen. Auch in meinem Rücken verspürte ich einen brennenden Schmerz.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich keinen Überblick, was um mich herum passiert war. Nun schien sich der Vorhang zu heben und den Blick auf die Bühne freizugeben.

Alles, was ich sehen konnte, war zerstört.

Um nochmal zur Frage zurückzukommen, warum jüdische Großindustrielle einen größt-wahnsinnigen Anti-Semiten wie Hitler unterstützten:

Es gibt da verschiedene Theorien und Berichte. Eine Theorie von Arthur Koestler, selber Jude und Zionist, besagt, dass die meisten Juden Europas von den Khasaren abstammen, einem Turkvolk, das das Judentum im 8. Jhd. annahm. Sie wären also Konvertiten und gehörten nicht zu den ursprünglich zwölf Stämmen Israels<sup>16</sup>. Er nannte sein Buch "The 13th Tribe". Der Ansicht Koestlers ist auch Benjamin Freedman, ein anderer jüdischer Forscher, der seine Ansichten in dem Buch 'Facts are Facts' im Jahre 1954 veröffentlichte.

Dann gibt es da das Memorandum von Horst Hoyer, einem ehemaligen SS Generalleutnant, der behauptete, dass die Nazis sehr wohl differenziert hätten zwischen den Juden. Viele wären aus Deutschland ausgeflogen worden und viele hätten eine Sonderbehandlung bekommen, z.B. ein Verwandter Henry Morgenthau, der später von Lublin über das neutrale Spanien nach Amerika ausgeflogen wurde. Man bot Hoyer 30,000 Mark, wenn er diesen Bericht als Phantasiebericht darstellte, aber Hoyer lehnte ab. Kurz darauf wurde er ermordet, seine Frau beging Selbstmord.

Bekannt ist auch, dass viele Nazis selber jüdisches Blut gehabt haben sollen, z.B. die Schlächter Adolf Eichmann und Reinhard Heydrich. Selbst Himmlers

---

<sup>16</sup> Siehe dazu auch ‚Gog und Magog‘

Großvater soll Jude gewesen sein, genauso wie Adolf Hitlers Urgroßvater.

Was sicher ist, dass in den dreißiger Jahren 60% der deutsch-jüdischen Heiraten Mischehen waren. Die Juden waren bestens in Deutschland integriert, hatten ansehnlichen Besitz und akademische Titel. Deswegen waren sie denkbar schlecht motiviert in ein Land zu emigrieren, das im Vergleich zu Deutschland sehr karg und öde wirkt, dazu aber noch von feindlichen Arabern bewohnt und umgeben ist. Die Sehnsucht nach einer Heimstatt für das jüdische Volk war bei den wenigsten vorhanden.

Dies änderte sich natürlich unter Hitler nun drastisch.

Das Bewusstsein, ein eigenes Volk zu sein, das nicht nur in Deutschland gehasst und verfolgt wurde, nahm stark zu, dementsprechend auch der Wunsch, ein eigenes Land zu besitzen.

Folglich stieg auch die Auswanderungsrate nach Israel sehr stark an, und zwar nicht mehr nur meist eine ländliche Bevölkerung aus Russland, Afrika und arabischen Staaten, sondern eine gebildete und wohl situierte Bürgerschicht aus Europa.

Jeder Protest gegen die Politik Israels, auch wenn Israel noch so viele UNO-Resolutionen verletzt, sowohl wie jeder Verdacht auf ein internationales zionistisches Finanzkartell, konnte und kann immer mit dem Schlagwort „Antisemitismus“ niedergeschlagen und sogar strafrechtlich verfolgt werden.

Das Existenzrecht Israels war dadurch international anerkannt (1948) und die Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung akzeptiert.

Uneingeschränkte Loyalität, vor allem Deutschlands und der USA, mach(t)en sich auch in Reparationszahlungen und Waffenexporten bemerkbar.

In der zweiten Hälfte des 20. Jhdts. wurden nach altem Schema Konflikte gefördert bzw. generiert, die sowohl Einnahmequellen boten als auch die Machtverteilung regulierten. Man bediente sich dabei Proxy-Regime, die gezielt gefördert und dann wieder fallengelassen wurden.

### **Vietnam (3 Millionen Tote, 7 Millionen Verletzte, vor allem durch Agent Orange)**

Herausragendes Beispiel ist Vietnam, wo wiederum ein Kriegsgrund gesucht und gefunden wurde: Die Grundlage für das offene Engagement der USA bildete der gefälschte Tonkin-Zwischenfall vom August 1964, bei denen ein US-amerikanisches Kriegsschiff angeblich in ein Gefecht mit nordvietnamesischen Schnellbooten verwickelt wurde. Dies diente der Regierung Johnson zum Anlass, den US-Kongress davon zu überzeugen, ein offenes Eingreifen zu legitimieren.

### **2. Golfkrieg (100,000 Tote)**

Lief es im Golfkrieg gegen Saddam, dem „Wiedergänger Hitlers“, nicht nach demselben Muster ab, wobei er erst gegen Iran aufgebaut, dann zwangsweise abgerüstet und als geopolitische Schachfigur weiter installiert blieb, um den Einfluss des

„Mobs" auf den Nahen Osten (und den Ölpreis) – von Papa Bush „Neue Weltordnung" genannt – zu garantieren? Ließ man zuvor Khomeini in aller Gemütsruhe von Paris aus den ersten radikal-islamischen Gottesstaat installieren, weil man seine Ideologie nicht kannte – oder ging es um die persischen Ölquellen, die der Schah nicht freiwillig drosseln wollte? Sind nicht alle militant-islamischen „Schurken" von ähnlichem, hausgemachten Kaliber?

Natürlich war Saddams Truppenaufmarsch in den Wochen zuvor genau registriert worden. Dass eine Invasion Kuwaits unmittelbar bevorstand, nachdem man Kuwait mit einer Bohrtechnik ausgestattet hatte, die es erlaubte, seitwärts zu bohren und Iraks Öl anzupapfen, war offensichtlich... jedoch war auch hier beabsichtigt, ihn zum „ersten Schuss" einzuladen. Sonst hätte man bei der anschließenden Bombardierung Iraks mit 100.000 Toten am Ende ja als Aggressor dagestanden – und statt als treuer Schäferhund der „Zivilisation" als bissiger Pitbull eigener Macht- und Öl-Interessen. So wie ohne Pearl Harbour schon Hiroshima und Nagasaki nicht als Verteidigung der Zivilisation durchgegangen wären, sondern als mörderischer Waffentest und Terroranschlag.

Die USA nutzten die Gelegenheit, um Saudi Arabien zu bluffen: Die Amerikaner zeigten den Saudis, wahrscheinlich gefälschte, Satellitenfotos von größeren Truppenkonzentrationen in Kuwait entlang der Saudischen Grenze. Die Saudis ließen sich zur Operation „Wüstenschild" („Desert Shield") beschwätzen - und haben bis heute die amerikanischen Truppen im Lande.

Wirtschaftssanktionen folgten dem Krieg auf postwendend. Dem Irak wurde zugestanden, bestimmte Produkte unter dem Öl-für-Lebensmittel-Programm zu importieren. Ein UNICEF-Report recherchierte 1998, dass die Sanktionen eine Zunahme von 90.000 Todesfällen pro Jahr (IAC), insbesondere bei Kleinkindern und Babys, zur Folge hatten.

## **Afghanistan**

Die 'Revolutionary Association of the Women of Afghanistan' (RAWA), die seit langer Zeit in Opposition zum Taliban-Regime steht, unterstrich in einem Statement die Tatsache, „dass die Menschen in Afghanistan nichts mit Osama und seinen Komplizen zu tun haben. Aber unglücklicherweise müssen wir feststellen, dass es die Regierung der Vereinigten Staaten war, die den pakistanischen Diktator General Zia-ul-Haq dabei unterstützte, Tausende von Religionsschulen zu eröffnen, die den Keim für die Entwicklung der Taliban legten. In einer ähnlichen Art war Osama, wie jeder weiß, der blue-eyed boy der CIA“.

Nun mag man eine feministische, vermutlich links orientierte Zelle als Beweis für die aktive Rolle der USA bei der Züchtung von neuen Assassinen als nicht ausreichend empfinden, – anders sieht es allerdings bei der Quelle aus, auf die der Artikel verweist und die er ausgiebig zitiert: das im Frühjahr 2000 bei Yale-University-Press erschienenen Werk: „Taliban: Militant Islam, Oil and Fundamentalism in Central Asia“. Der Autor, Ahmed Rashid, ist als Senior-Korrespondent der Far Eastern Economic Review und des (konservativen) Daily Telegraph in London sowie als

ausgewiesener Kenner der Region über den Zweifel der Unseriosität erhaben – und lässt dennoch keinen Zweifel daran, dass es die Amerikaner waren, die die Brutstätten der neuen Assassinen in Pakistan und Afghanistan förderten und ihren Aufbau massiv unterstützten.

1986, so Rashid, verschärfte CIA–Chef Casey den Krieg gegen die Sowjetunion mit drei Maßnahmen: Er überzeugte den Kongress, die afghanischen Mujaheddin mit Stinger–Raketen auszurüsten und ihnen Ausbildung und Unterstützung für den Guerillakrieg zukommen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der pakistanischen Inter–Services–Intelligence (ISI) und dem britischen MI 6 war darüber hinaus geplant, mit „islamischen“ Terror–Attacken die angrenzenden Sowjetrepubliken Usbekistan und Tadschikistan zu verunsichern. Drittens unterstützte die CIA fortan die Bemühungen der ISI, in anderen islamischen Ländern Kämpfer für den Heiligen Krieg zu akquirieren und sie in einem Netz von Lagern und „Religionsschulen“ ideologisch und militärisch auszubilden:

*„Zwischen 1982 und 1992 erhielten 35.000 radikale Muslime aus 43 islamischen Ländern ihre Feuertaufe bei den afghanischen Mujaheddin. Zehntausende mehr kamen, um in einem der hunderte von „Madrassas“ zu studieren, die Zia's Militärregime in Pakistan und entlang der Grenze eröffnet hatte. Insgesamt kamen über 100.000 radikale Muslime in Pakistan und Afghanistan in Kontakt mit dem Jihad (...) In Camps bei Peshāwar und in Afghanistan trafen sich diese Radikalen zum ersten Mal und lernten und trainierten*

*miteinander. Es war ihre erste Gelegenheit, etwas über islamische Bewegungen in anderen Ländern zu hören – so wurden taktische und ideologische Verbindungen gelegt, die sich in der Zukunft als nützlich erweisen sollten. Diese Camps wurden zu den virtuellen Universitäten für die Zukunft des islamischen Radikalismus."*

Bin Laden soll seine ominösen Millionen übrigens nicht unter einem afghanischen Feldbett versteckt, sondern in Londoner Immobilien und texanischen Ölk Aktien angelegt haben...

## IX. 9/11

Nachdem wir nun gesehen haben, dass es selten einen Krieg in der Weltgeschichte gab, bei dem der Kriegsgrund nicht fingiert war, schauen wir uns jetzt den 11. September 2001 an, der geradezu nach Hollywood-Action Kino roch.

Jeder Kriminalist weiß, dass er sich fragen muss, wer ein Motiv an der Tat hat und dementsprechend alle Verdächtigen abzuklopfen. Wer also hatte ein Motiv?

- Terroristen (islamische, kommunistische, sonstige).
- Die Regierung selber bzw. die Banksters.

Offiziell wurde nun behauptet, Osama bin Laden steckte dahinter. Ist das Gehirn normalerweise zumindest prinzipiell in der Lage, die Alternativen zu überprüfen und abzuwägen, wird in Krisenzeiten dieser Validierungsmechanismus offenbar ausgeschaltet. Fünf Minuten nach dem Anschlag war „bin Laden“ der Realitätstunnel, auf den sich die Weltöffentlichkeit einschwören ließ, auf der Suche nach Ordnung, Strukturierung und Sinn angesichts der sinnlosen, grauenhaften Katastrophe.

Schauen wir uns an, was für Beweise geliefert werden, dass Osama dahinter steckt:

- 19 arabische Namen auf den Fluglisten, bei denen sich später herausstellt, dass von diesen mindestens sieben noch bei bester Gesundheit in Saudi Arabien leben.

➤ Die Täter hinterlassen:

- Zufall eins, in einem Mietwagen arabische Flugunterlagen sowie
- Zufall zwei, einen Koran und werden
- Zufall drei, beim Aussteigen von einem Zeugen beobachtet. Jeder Muslim, zumal in seiner letzten „heiligen Mission“, würde wohl den Koran mitnehmen; und kein abgebrühter, jahrelang trainierter Top-Agent lässt Flugunterlagen in einem leeren Mietwagen zurück, es sei denn, er will eine Spur legen.
- Großer Zufall Nummer vier: der Selbstmordpilot mit One-Way-Ticket hat Gepäck dabei, nicht nur Handgepäck, sondern eine Tasche, die er aufgibt und die
- Super-Zufall fünf, am Flughafen hängen bleibt. Sie enthält dann
- Mega-Zufall sechs, das veröffentlichte Gebets- und Anleitungsskript.

Wenn der Selbstmordpilot, den uns FBI und CNN präsentieren, absichtlich eine Spur auf seine „Heldentat“ hinterlassen wollte, warum hat er die Tasche dann aufgegeben und nicht einfach in der Halle stehen gelassen? Wenn das Skript in dieser Tasche Anweisungen für die letzten Minuten enthielt, warum war es dann nicht im Handgepäck? Wenn es wirklich vom Drahtzieher der „Al-Qaida“ verfasst wurde, warum enthält es dann einerseits

völlig „un-arabische“ Ausdrücke wie „100 Prozent“ oder „optimistisch“ – aber andererseits die Gebetszeilen der Eröffnungssure des Koran, die jedes Muslimkind auswendig kann und die überflüssigerweise komplett zitiert werden?

- Dann wird noch behauptet, die Terrorpiloten hätten vorher Cessna-Flugstunden genommen, wären laut Fluglehrer aber miserable Schüler gewesen, und es wäre ihm völlig unerklärlich, wie diese Leute die Flieger jemals in ihr Ziel hätten steuern können.
- Zudem wird noch der Pass eines angeblichen Terrorpiloten neben dem zerstörten WTC gefunden, wunderbarerweise fast völlig unversehrt.
- Die Täter schleppen Korane mit sich herum und lassen, wie üblich bei „frommen“ und „professionellen“ Selbstmordattentätern, einen in einer Bar in Florida zurück, wo sie sich angeblich besoffen, mit Prostituierten vergnügt und mit dem Attentat geprahlt haben sollen. Also lassen diese schusseligen Attentäter zusammen drei Korane herumliegen.
- Und natürlich haben wir diverse Videobänder, auf denen Osama und Zawahiri die Schuld für die Attacken auf sich nehmen.

Zu all diesen sogenannten ‚Beweisen‘ sagt Rex Tomb, ‚Chief of Investigative Publicity for the FBI‘ am 6.5.2006: „Das FBI hat keine klaren Beweise, die Osama bin Laden mit den 9/11 Attacken in Verbindung bringen.“ Da darf man sich doch fragen, wenn das FBI selber zugibt, es

hätte nicht genügend Beweise, wie kann man dann einen Krieg vom Zaun brechen mit abertausenden Toten?

Dass die einzig wirklich heiße Spur zu den Hintermännern des WTC-Desasters, die vor dem Anschlag auffällig hohen Börsen-Umsätze mit Verkaufs-Optionen, also Wetten auf fallende Kurse von Airlines und Versicherungen, irgendwie im Sande verlaufen wird, hatten wir schon geahnt. Den 300 Milliarden Dollar-Kuchen, der allein im Welt-Drogengeschäft per anno umgesetzt wird, will sich keine Bank und kein Business-Tycoon entgehen lassen, weshalb es unkontrollierte Offshore-Banken, Steuer-Oasen und Großgeldwäsche auch fürderhin geben wird. An diesem Netzwerk des Finanzterrors, den Rückzugsburgen der modernen Raubritter, wird auch „enduring freedom“ nicht ernsthaft rütteln.

Daher zeigen auch die gleichgeschalteten Medien an der Verfolgung und Recherche handfester Hinweise auf die Geldspur kein Interesse, sonst hätte ein aufschlussreicher Artikel aus dem San Francisco Chronicle vom 29. September schon längst für weltweite Schlagzeilen und Sondersendungen gesorgt. Vor allem in Deutschland, denn als eine der Banken, die in den Tagen vor dem Anschlag große Mengen Verkaufs-Optionen von „United Airlines“ orderten, wird dort die Bank „A.B. Brown“ identifiziert – und die gehört niemand anderem als dem ehrenwerten Frankfurter Geldhaus mit den zwei Spiegeltürmen: der Deutschen Bank.

Hinter der Nachricht, dass die Deutsche Bank mit dem Zukauf von „Bankers Trust-A.B. Brown“ 1999 zur größten Bank Europas avancierte, trat schon damals

zurück, dass „A.B. Brown“ unter den Top 20 der verdächtigen Geldwäschebanken der USA geführt wurde. Dass jetzt einer ihrer Kunden Anfang September das 20-fache der durchschnittlich gehandelten Put-Optionen geordert haben soll, kann natürlich Zufall sein; die Quelle aus Börsenkreisen, der die „Chronicle“-Reporter diese Information verdanken, bleibt ungenannt.

Ein weiteres Puzzlestück freilich macht deutlich, warum sich Untersuchungen in dieser Richtung zwar lohnen würden, aber auch im Sande verlaufen dürften: Direktor von „A.B. Brown“ und nach der Übernahme durch „Bankers-Trust“ 1997 Vizedirektor und zuständig für „private Kundenbeziehungen“ war „Buzzy“ Krongard – seit März 2001 Executive Director und Nr. 3 der CIA!

Die in dem „Chronicle“-Bericht aufgeführten Transaktionen beziehen sich nur auf Options-Umsätze, die über die Börse in Chicago abgewickelt wurden und innerhalb weniger Tage Wettgewinne von 12–15 Millionen US-Dollar abwarfen. Was in New York, London, Frankfurt und an anderen großen Optionsbörsen ablief, bleibt bis auf nichtssagende Kurzmeldungen in der CNN-CIA-Version der Realität nach wie vor ausgeblendet. So wie der Insider-Spekulant, der nach Auskunft der Börsenaufsicht in Chicago United-Airlines-Optionen mit einem Gewinn von Höhe von 2,5 Millionen Dollar bisher nicht eingelöst hat. Sollte da einer von „Buzzys“ Mitarbeitern, vielleicht mit der Observation der Terrorpiloten befasst, schnell noch eine kleine Privatwette bei der Hausbank abgeschlossen haben – und ihm wurde die Einlösung

nach vier Tagen Börsenschließung zu heiß? Oder hat doch Bin Laden seinen Bankern die Kauforder aus seiner Hindukusch-Höhle durchgetrommelt und der reitende Bote ist noch unterwegs, die Scheine einzulösen?

*„Das Wichtigste ist für uns, dass wir Osama bin Laden finden. Es ist unsere erste Priorität und wir werden nicht ruhen, bevor wir ihn gefunden haben.“*     *„Ich weiß nicht, wo er ist. Ich habe keine Idee und es interessiert mich wirklich nicht. Es ist nicht unsere Priorität.“*

George Bush, 13. 09. 2001

George Bush, 13. 03. 2002

Wenn es also Osama war, ging sein Plan auf und die Ungläubigen lassen von ihrer Unterstützung von Israel ab? Nein, tun sie nicht. Auch „sie in die Falle locken“, also nach Afghanistan, um sie dort zu vernichten, hat nicht geklappt, im Gegenteil, es gab eine verheerende Niederlage. Pech für Osama also!

Nun gucken wir mal, was es für Gegenbeweise gibt, oder andersherum, was es für Beweise gibt, dass es ein „Inside Job“ gewesen war:

- Bush & Co sind erwiesenermaßen Lügner, das mal als Allererstes. Irak hatte keine Atomwaffen.
- WTC Building 7 ist eingestürzt, ohne je getroffen worden zu sein und hatte nur kleine Feuer, die leicht gelöscht hätten werden können.
- Larry Silverstein, der jüdische Besitzer, will der Feuerwehr angeblich gesagt haben „Pull it.“, also sprengt es, aber weder macht das überhaupt die

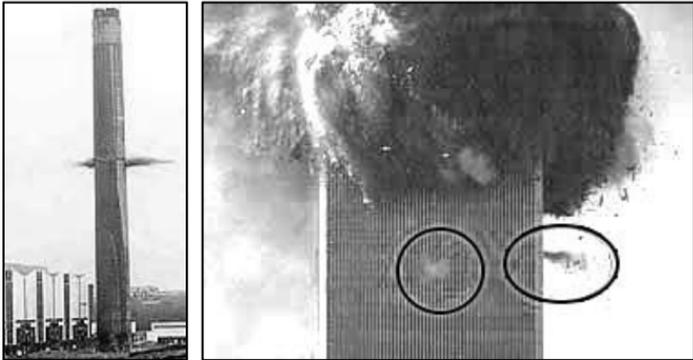
Feuerwehr (das machen spezielle Sprengkommandos), noch kann man das in sieben Stunden organisieren (dafür braucht es 2 Wochen bis 2 Monate), zumal in einem brennenden Gebäude.

- Larry Silverstein hatte die Gebäude noch im Juli des gleichen Jahres auf 99 Jahre gemietet und eine hohe Versicherung über 7 Milliarden Dollar abgeschlossen.
- Die Feuerwehr von NYC sagt, es wäre noch nie ein Gebäude mit Stahlrahmen durch Feuer zerstört worden, denn um den Stahl zum Schmelzen zu bringen, braucht es 2500° Fahrenheit. Das Kerosin kann aber nur maximal 1800° Fahrenheit erzeugen, und das meiste davon war bereits beim Aufprall verpufft. An den schwarzen Flammen sah man, dass die Verbrennung nur unvollständig war und niemals das Stahlgerüst hätte zum Schmelzen bringen können.
- In dem Loch, das ein Flugzeug gerissen hatte, erkennt man eine Frau, die sich an einem Stahlträger festhält und nach unten schaut. Sie hat also in der Nähe des Aufschlages überlebt, aber das Feuer soll heiß genug gewesen sein, die extrem dicken Stahlträger zum Schmelzen zu bringen?
- Das Fire Department nannte dann auch die Untersuchungen zur Ursache eine „half baked farce“ (Januar 2002).
- Für diese Untersuchungen wurden insgesamt nur 15 Millionen Dollar ausgegeben, während die

Untersuchung zu Clintons Sexskandal 65 Millionen kosteten.

- NORAD, die für die Flugsicherheit über Manhattan und dem Pentagon zuständig ist, und die in der Vergangenheit 67 mal in den verbotenen Flugraum eindringende Flugzeuge innerhalb von maximal 20 Minuten mit 100% Erfolg abgefangen hatte, schaffte es diesmal in zwei Stunden viermal nicht, obwohl sie nach dem ersten Flugzeug schon vorgewarnt war? Stattdessen hatten sie ihre Abfangjäger aufs offene Meer hinausgeschickt bzw. nie gestartet. Wenn Militär und Geheimdienste nicht selbst beteiligt waren, was haben sie eigentlich stattdessen getan? Thomas. H. Kean, Chef der 9/11 Kommission, sagte: „Bis zum heutigen Tag wissen wir nicht, warum NORAD uns das gesagt hat, was sie uns gesagt hat. Es war so weit weg von der Wahrheit....“ Senator Dayton sagte: „Sie logen uns an, sie belogen das amerikanische Volk und sie belogen die 9/11 Kommission“.
- Die Flugzeuge waren zufällig nur zu 20% bis 50% besetzt, während andere Flüge von United Airlines mit 90% besetzt waren.
- Kein einziger Pilot der vier Flugzeuge soll es geschafft haben, ein Notsignal zu senden, für das man einfach nur einen Knopf zu drücken braucht, so schockiert sollen sie vor Kidnappern mit Tapetenmessern gewesen sein, obwohl manche von ihnen frühere Militärs gewesen waren?

- Der Zusammenbruch der Türme und des Building 7 sah genauso aus, wie eine kontrollierte Sprengung aussieht (Bild unten links). In den Videos kann man auch erkennen, wie beim Einsturz aus den unteren Stockwerken in regelmäßigen Abständen Explosionen erfolgen. Auch hörten Feuerwehrmänner und andere Augenzeugen Explosionen in den Gebäuden.



- Die Türme sind in einem Tempo zusammengebrochen, die eine Billardkugel in freiem Fall für diese Strecke braucht, obwohl jedes Stockwerk den Zusammensturz hätte abbremsen müssen.
- Der Schutt der Gebäude wurde illegal vernichtet; so nachfolgende Untersuchungen unmöglich machend.
- Wie bereits oben erwähnt, wurden Tage vor dem Attentat „Put-Options“ auf fallende Kurse der Airlines und Versicherungen abgegeben.

- Beim Pentagon konnte nie ein Flugzeugwrack ausgemacht werden, auch keine Leichen oder Gepäck.
- Alle Filme von Kameras umliegender Geschäfte, Tankstellen etc. wurden sofort konfisziert und sind bis heute nicht veröffentlicht.
- Der einzig freigegebene Film zeigt nur die Explosion, die aber nicht aussieht, wie eine Explosion von einem Flugzeugabsturz, sondern wie der von einer Rakete.
- Anstatt das Pentagon in geradem Kurs anzufliegen und Donalds Rumsfelds Büro zu treffen, soll es angeblich eine 180 Grad Kurve gedreht haben und ausgerechnet in den Gebäudeteil geflogen sein, der wegen Renovierungen leer war und extra verstärkt worden war.
- Auch in Pennsylvania berichteten mehrere Augenzeugen, sie hätten kein Flugzeugwrack gesehen (wie z.B. Ernie Stull, der Bürgermeister von Shanksville; Nena Lensbour und andere). Man hat nie ein Foto vom Flugzeugwrack zu Gesicht bekommen.
- Der Boden hätte sich verflüssigt, deswegen sei das meiste vom Wrack in der Erde verschwunden, meint Bob Leverknight, ein Mitglied der Air National Guard. Hat man sowas schon mal gehört?
- Donald Rumsfeld widersprach der offiziellen Version (im Irak 2003), dass das Flugzeug deswegen abgestürzt sei, weil die Insassen mit den Piloten

gekämpft hätten, sondern meinte stattdessen, das Flugzeug wäre abgeschossen worden.

- Condoleza Rice sagte, man hätte an so eine Angriffsmethode nicht gedacht „We had no idea!“, obwohl die Regierung selber bereits früher ein solches Szenario sich überlegt hatte: Damals wollte man Flugzeuge in Gebäude lenken und Kuba die Schuld zuschieben, damit man Kuba angreifen kann (Operation Northwoods 1962).
- Wie oben bereits erwähnt, der Fluglehrer der angeblichen Piloten hat gesagt: “I’m still to this day amazed that he could have flown into the pentagon, he could not fly at all.” „Ich wundere mich bis zum heutigen Tage, dass er in das Pentagon fliegen konnte, er konnte überhaupt nicht fliegen.“
- Warum hat sich der Finanzierer der Anschläge nicht darum gekümmert, dass seine „Crew“ durch die Flugprüfungen fiel?
- Warum sagt uns die 9/11 Kommission, der Finanzierer wäre nicht wichtig? Das wäre ja so, als ob der General, der die Befehle gibt, nicht wichtig wäre.
- Wie konnte eine große Passagiermaschine von Ohio zum Pentagon fliegen, ohne Hilfe der Flugkontrolle und ohne vom Radar wahrgenommen zu werden, obwohl Flugsicherung und Militär nach ihr fahndeten?
- Augenzeugen berichteten, die Flugzeuge, die in das WTC geflogen wären, wären keine Passagier-

flugzeuge gewesen (Mark Burnback, FOX-Reporter) da ohne Fenster.

- Auch sah die Unterseite nicht wie die eines Passagierflugzeuges aus, wie auch auf den Fotos zu erkennen. Stattdessen erkennt man einen Gegenstand, der an eine Pod-Rakete erinnert.
- Augenzeugen vom Pentagon berichteten, es hätte sich wie eine Rakete angehört. Niemand dachte, es wäre eine Passagiermaschine gewesen.
- Laut BBC wurde FBI und CIA vor dem 11.9. vom Präsidenten verboten, nähere Untersuchungen zur Bin Laden-Familie zu machen.
- Dann war da Delmart Vreeland, ein früherer Navy-Geheimagent, der in Kanada wegen Verbreitung von Falschgeld verhaftet wurde und das Attentat voraussagte.
  - Bush & Co. hatten die Gesetze zur Einschränkung von Freiheits- und Bürgerrechten (Patriot Act, Homeland Security) schon vor dem 11.9. in der Schublade und konnten sie angesichts des Schocks durch den Kongress peitschen, ohne dass die Mehrheit der zustimmenden Abgeordneten die neuen Gesetze auch nur komplett gelesen hatte (es war zwei Tage vor Weihnachten und die meisten der Abgeordneten waren gar nicht anwesend).

- Es gibt noch viele weitere Indizien, die ich hier nicht alle aufzählen möchte<sup>17</sup>.

Ist es nicht höchst sonderbar, das bei all diesen Beweisen kaum jemals etwas davon in der ‚Mainstream-Media‘ auftauchte? Glauben wir wirklich an eine freie Presse und dass wir über ‚die Wahrheit‘ informiert werden? Dass wir uns gemütlich bei Bier und Kartoffelchips in unseren Fernsehsesseln zurücklehnen können und dann wissen, was in der Welt los ist?

Nun fragen wir, wenn es denn die Regierung bzw. die Banksters gewesen wären, hätten sie denn ihr Ziel erreicht?

Oh ja, das darf man wohl sagen!

US-Ölkonzerne wollen eine Pipeline vom Kaspischen Meer nach Pakistan bauen. Die Route durch Afghanistan war wegen der amtierenden Regierung ungesichert, also wurden die Taliban in einem Krieg beseitigt, der vermeintlich gegen den Terror, eigentlich aber ums Öl ging. So weit, so logisch, und wenn wir die Öl-Brille schon mal aufhaben, entdecken wir auch gleich noch, dass der letzte Chef der Firma Halliburton, die den Milliardenjob für Bau und Versorgung der Pipeline übernahm, zufällig Vizepräsident wurde und Dick Cheney heißt. Der Angriff, der Ende September 2001 eingesetzt hat, war seit Jahren geplant. Nur welcher US-Bürger hätte einem Krieg zugestimmt, um die privaten Ölgeschäfte des Präsidenten und seines Vize zu

---

<sup>17</sup> Man schaue auf youtube unter: „Painful Deceptions“; „This is an orange“, „9/11 Mysteries“, „9/11 Coincidences“ und andere ....

betreiben? Bei einem „Krieg gegen den Terror“ freilich sieht das anders aus: Wer da nicht zustimmt und auf die schnöden Geschäftsinteressen verweist, gilt quasi automatisch als unpatriotischer Unmensch. Auch den USA vorzuwerfen, sie sei dafür verantwortlich, dass seit der Entmachtung der Taliban der Opiumhandel mit seinen Milliardenumsätzen um 1400% gestiegen ist, können sich auch nur übelwollende Verschwörungstheoretiker ausdenken. Kontrolle über das Pipeline-Projekt übernahm dann Hamid Karzai, ein früherer Mitarbeiter von UNOCAL.

Zusätzlich gerät auch noch Irak in Schussweite, und nach einem weiteren fadenscheinigen Vorwand, macht man nicht nur wiederum mit Krieg Riesengewinne, sondern auch mit dem Öl, von dem Irak nach Saudi Arabien das meiste in der Welt besitzt, und hat zudem auch noch wichtige Militärbasen im Nahen Osten für zukünftige harte Zeiten.

Gut für die Banksters ist auch, dass mit dem Patriot Act die Freiheiten soweit beschnitten sind, dass nun jedermann, in den USA und weltweit (sofern US-Behörden dort einen dingfest machen können), mit dem Vorwand „Terrorismus“ fristlos eingesperrt werden kann, ohne Anklage und ohne Verteidigung. Das Haus kann ohne Genehmigung durchsucht und persönliche Sachen wie Laptop etc. konfisziert werden. Durch die Angst vor Terrorattacken wird weltweit der „Big-Brother-Staat“ propagiert. Auch sind nun frühere „Freiheitskämpfer“ wie in Tschetschenien heute nur noch Terroristen und „Illegale Kämpfer“.

Außerdem wird Islam, die einzige Religion, die implizit sowohl das Zinssystem als auch das gesamte heutige Papiergeld- und Finanzsystem verdammt, als gefährlich und rückständig dargestellt, und Leute, die die offenbaren Quellen als Richtschnur ihres Handelns nehmen, als Fundamentalisten bezeichnet. Ironischerweise wird dabei meist auf die Gruppierungen mit dem Finger gezeigt, die die USA vorher nachweislich selbst gesponsert und etabliert haben, wie z.B. das saudische Königshaus, die Taliban, Osama etc.

Ziemlich sicher ist auch, dass die Terrororganisation Islamischer Staat von Mossad und CIA selbst gegründet wurde.

Jedenfalls gibt der Chef des israelischen Geheimdienstes, Major General Herzi Halevy, offen zu, dass es nicht im Interesse Israels wäre, wenn ISIS geschlagen würde und sich die Großmächte aus der Region zurückziehen würden.<sup>18</sup>

Der Angriff auf syrische Stellungen in Deir Az Zor durch Flugzeuge der USA mit über 60 Toten, spielten dem IS in die Hände. Sofort nach dem Angriff der Koalition startete der IS eine Offensive und eroberte den strategisch wichtigen Berg Tardah südlich des örtlichen Flughafens, der letzten Versorgungsrouten für die verbliebenen 100.000 Einwohner im belagerten Deir al-Sor. Die USA, die mit ihren Satelliten Nummernschilder erkennen können, meinte, das wäre versehentlich

---

<sup>18</sup> <https://www.almasdarnews.com/article/israeli-intelligence-chief-not-want-isis-defeat-syria/>

passiert, sie hätten die syrische Armee mit IS verwechselt!<sup>19</sup>

Asaad As-Salem sagte Rossiya-24 Korrespondent Eugeniy Poddubny, er und andere Militante, zusammen mit ihren Familien, hätten sich von der US-unterstützten Maghawir al-Thawra Gruppe abgesetzt und sich Syrischen Truppen ergeben. Diese Gruppe, die im Süden Syriens stationiert ist, soll eigentlich ISIS bekämpfen, aber nach Angaben von As-Salem verkauften sie stattdessen Waffen an ISIS unter den Augen ihrer amerikanischen Ausbilder.<sup>20</sup>

US-Attacken auf Streitkräfte, die ISIS bekämpfen, sind absolut nichts Neues. Anstatt IS-Stellungen zu bombardieren, bombardieren sie diejenigen, die IS bekämpfen, wie Hisbollah, die irakischen Streitkräfte und dann die syrische Armee. Mehrere Quellen<sup>21</sup> berichteten auch, dass die USA die IS-Terroristen mit Waffen und Lebensmittel versorgen, unter anderem der Vorsitzende des Irakischen Komitees für Nationale Sicherheit und Verteidigung, Hakem al-Zameli, und der Koordinator der Irakischen Volksarmee, Jafar al-Jaberi.

Der Druse Akram Hasson of Kulanu, selbst ein Mitglied der Knesset in Israel, beschuldigte den Verteidigungsminister Libermann öffentlich, Israel würde

---

<sup>19</sup> <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-09/syrien-usa-waffenruhe-russland-islamischer-staat>

<sup>20</sup> <https://www.rt.com/news/401672-syria-rebel-isis-us-weapons/>

<sup>21</sup> <http://awdnews.com/top-news/22-iraqi-troops-killed-by-us-led-airstrikes,-us-planes-drop-weapons-for-isis,-say-witnesses>

Terrorgruppen unterstützen, die die Drusen in Syrien angriffen.<sup>22</sup>

Fast alle Anführer von IS waren vorher in Camp Bucca, einem amerikanischen Lager im Irak<sup>23</sup>. Gut möglich, dass sie dort indoktriniert wurden oder eine Gehirnwäsche erhielten.

Fars News Agency und Global Research berichteten, dass eine Gruppe der Irakischen Streitkräfte, bekannt als Al-Hashad Al-Shabi, einen US-Apache Hubschrauber in der Anbar Provinz am Donnerstag, den 26.2.15, abgeschossen hätten, der Waffen für die IS-Armee bei sich trug. Fotos vom abgeschossenen Helikopter wurden ins Internet gestellt<sup>24</sup>.

Voltairenet.org, gegründet von dem französischen Intellektuellen Thierry Meyssan, das sich auf die Analyse internationaler Beziehungen spezialisiert, berichtet, dass 500 Jihadisten sowohl von Al-Qaida als auch ISIS im israelischen Ziv Medical Centre behandelt werden<sup>25</sup>. Mehrere Quellen berichten, dass der sogenannte Kalif Abu Bakr al-Baghdadi ein Mossad-Agent ist<sup>26</sup>.

Die Logik ist einfach und folgt dem alten Prinzip „Teile und Herrsche“: Der Nahe Osten soll in ständigem Chaos

---

<sup>22</sup> <http://www.timesofisrael.com/lawmaker-accuses-liberman-of-backing-al-qaeda-attack-on-syrian-druze/>

<sup>23</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/is-islamischer-staat-anfuhrer-kennen-sich-aus-us-gefaengnis-a-1000908.html>

<sup>24</sup> <http://en.farsnews.com/newstext.aspx?nn=13931209001345>

<sup>25</sup> <http://www.voltairenet.org/article189411.html>

<sup>26</sup> [www.presstv.com](http://www.presstv.com); [www.thetruthseeker.co.uk](http://www.thetruthseeker.co.uk);  
[www.americanfreepress.net](http://www.americanfreepress.net); [www.globalresearch.ca](http://www.globalresearch.ca)

gehalten werden. Hauptziel, was bereits fast erreicht ist: Einen Bürgerkrieg zwischen Sunniten und Schiiten zu entfachen (siehe dazu auch den Artikel: Sunni und Shia – Der Mythos eines 1400-jährigen Konfliktes).

## X. Schritte zur Weltregierung

*Manche glauben sogar, dass wir ein Teil einer Geheimgesellschaft sind, die gegen die besten Interessen der Vereinigten Staaten arbeitet, meine Familie und mich als „Internationalisten“ charakterisierend, die sich mit anderen rund um die Erde verschworen haben, um eine mehr integrierte globale und politische Struktur zu bauen - eine Welt - , wenn Sie so wollen. Wenn das die Anklage ist, dann erkläre ich mich für schuldig, und bin stolz darauf. [David Rockefeller 2002]*

Wie bereits dargestellt, ist die finanzielle Herrschaft der wichtigste Schritt zur Weltherrschaft. Die Zentralbanken müssen beherrscht und mit autonomen Rechten ausgestattet werden, die sie unabhängig von den jeweiligen Staaten macht und in das weltumspannende Finanzsystem einbindet (z.B. hat die Bank Indonesia erst 1999 ihren unabhängigen Status bekommen). Die Weltbank und der Internationale Währungsfonds sind die übergeordneten Instanzen. Ohne Einbindung der Zentralbanken in diese Institutionen ist der internationale Handel quasi unmöglich.

Die Banksters steuern über die ihnen gehörenden FED letztlich das Geld und die Währungen der ganzen Welt. Der Dollar ist privates Geld der US-Großfinanz, von niemandem außer von ihr garantiert, aber nach Kräften vermehrt und zum Instrument ihrer Weltherrschaft und zum Hilfsmittel für den Raub aller wichtigen Rohstoffe

und Sachwerte der Welt missbraucht. Durch ungehemmte Vermehrung des Dollars hat natürlich die ausgebende US-Großfinanz unbegrenzte liquide Mittel, mit denen sie die ganze Welt kaufen kann. Sie kaufen mit dem immer wertloser werdenden Geld seit Jahrzehnten alle Sachwerte auf, die sie noch erwischen können: Rohstofflager, Industriekomplexe, Immobilien und jede einigermaßen intakte ausländische Kapitalgesellschaft in freundlicher oder feindlicher Übernahme zu fast jedem Preis.

Die hinter der FED stehende Großfinanz hat auf diese Weise durch gezielte Sachwertpolitik ganze Marktsegmente mit ihren faulen Dollars aufgekauft und zu Marktmonopolen bzw. -oligopolen entwickelt: Diamanten, Gold, Kupfer, Zink, Uran, Telekommunikation, Glasfaserleitungsnetze, Print- und Fernsehmedien, Nahrungsmittel (Nestlé, Coca-Cola), große Teile der Rüstungsindustrie und der Luftfahrt usw.

Dass diese ungehemmte Dollarvermehrung nicht längst den Dollarabsturz und zur Zurückweisung des Dollars durch die Kunden geführt hat, ist kluger Regie und Erpressung zu verdanken: Die Banksters zwingen seit Jahren wirtschaftlich und politisch die Zentralbanken der Welt, die bei ihnen sich für Exporterlöse oder als Kaufpreise für den Aufkauf von Sachgütern ansammelnden wertlosen Dollars zu behalten und als angeblich werthaltige Devisenreserve zu halten.

Deutet man den Fahrplan der Welt-Großfinanz richtig, so soll die Geldmenge so lange vermehrt und entwertet werden, bis damit alle wichtigen Sachwerte der Welt aufgekauft und monopolisiert worden sind. Die

Großfinanz ist klug genug zu wissen, dass ihre Geldmengenvermehrung nicht unerkannt bleibt und irgendwann das Vertrauen in den inflationären Dollar schwindet. Ein Ausbruch der Vertrauenskrise wird die jetzt noch beherrschte, schleichende Inflation zur galoppierenden offenen Inflation machen, die zwangsläufig in eine Währungsreform einmünden muss.

Dies aber ist genau der Vorteil der Banksters: Die Großfinanz hat mit den faulen Dollars vorher ausreichend Sachwerte gekauft, wird also von der Währungsreform mit ihren Sachwerten nicht mehr betroffen, hat sich rechtzeitig aus dem faulen Geld in werthaltiges Vermögen verlagert. Da sie in vielen Bereichen inzwischen Weltmonopolstellungen erreicht hat, kann sie niemand hindern, die Preise für Gold, Diamanten, Kupfer, Zink, Eisenerz, Wasser, Saatgut oder Energie um 10, 20 oder 30% anzuheben und auf diese Weise die gesamte Weltbevölkerung zu Sonderabgaben heranzuziehen.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann die Inflation galoppiert und sämtliche Währungen in den Abgrund reißt. Dies wird dann der Augenblick sein, wo es eine neue Weltwährung geben wird. Unklar ist nur noch, über wie viele Schritte das Finanzsystem zusammenschmilzt und es nur noch eine Währung auf der Welt geben wird. Auch ist es nur noch eine Frage der Zeit, wann das Papiergeld dem elektronischen Geld weicht und damit völlige Kontrolle in die Hände der Banksters spielt.

Politische Schritte zur Welteinheitsregierung waren unter anderem die folgenden:

## Völkerbund

Woodrow Wilson, der schon unangenehm dadurch auffiel, dass er den Federal Reserve Act ratifizierte und die USA in den 1. Weltkrieg hineinzog, stellte ein 14 Punkte Programm zur Neuordnung Europas auf, unter anderem auch den Plan eines Völkerbundes, der Konflikte wie den 1. Weltkrieg verhindern sollte. Die Satzung des Völkerbundes war Teil des Versailler Vertrages. Die Satzung des Völkerbundes wurde am 28. April 1919 von der Vollversammlung der Friedenskonferenz von Versailles angenommen. Mit der Unterzeichnung des Versailler Vertrags am 28. Juni 1919 unterzeichneten die beteiligten Staaten auch die Satzung des Völkerbunds – der Bund war Teil des Versailler Vertrags geworden. Dies ist wichtig festzuhalten, denn auch die Gründung der UNO fußte noch auf dem Eindruck des 2. Weltkrieges (und daher können wir erahnen, was auf den 3. Weltkrieg folgt).

Der US-Senat machte den Banksters allerdings einen Strich durch die Rechnung, denn weil der Senat die Ratifizierung des Versailler Vertrages ablehnte, waren die Vereinigten Staaten nie Mitglied des Völkerbundes. Dies geschah, da sich der Senat in seiner Autorität von Woodrow Wilson übergangen fühlte, der die Ratifizierung der Satzung des Völkerbundes eigenmächtig (ohne vorherige Rücksprache mit dem Senat) vorantrieb. Außerdem waren sie sowieso schlecht auf Woodrow zu sprechen, weil bei Eintritt der USA in den 1. Weltkrieg die Monroe Doktrin verletzt wurde, die zum Prinzip die Nichteinmischung (non-intervention) der Vereinigten Staaten in europäische Konflikte hat.

(Allerdings darf sich die USA laut dieser Doktrin militärisch in inner-amerikanische Angelegenheiten einmischen, was sie seit 1823 auch über 100-mal getan hat. Am häufigsten betroffen waren Panama, Nicaragua, Mexiko, Kuba, Haiti, Kolumbien und die Dominikanische Republik.)

### **CFR - Council on Foreign Relations**

Die Banksters ließen sich von diesem Rückschlag in Amerika aber nicht entmutigen und gründeten gleich darauf den Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen), einer Organisation, bei der sich führende Industrielle, Politiker, Banker, Rechtsanwälte, Journalisten und Akademiker Treffen abhalten. Im Hintergrund und ohne Kontrolle von außen agierend, lehnt der CFR eine ausführliche Publizierung seiner Aktivitäten ab.

„Der Council ist das entscheidende Verbindungsglied zwischen den großen Konzernen und der Regierung“ äußerte sich der amerikanische Politologe William Domhoff 1975 und stellte fest, dass „die Wichtigkeit dieser Vereinigung für das Verständnis der Grundmotive und der Grundlinien amerikanischer Weltpolitik kaum hoch genug veranschlagt werden kann“ obgleich „die allermeisten Bürger dieses Landes, das sich für das bestinformierte Gemeinwesen aller Zeiten hält, keine Ahnung von der Existenz eines solchen privaten Gremiums haben“.

Von den Gründungsmitgliedern sind uns einige bereits bekannt: Elihu Root, Rechtsanwalt von J.P. Morgan und John W. Davis, der Chefberater von J.P.

Morgan und früherer Rechtsanwalt von Präsident Wilson, der auch später Präsidentschaftskandidat wurde. Außerdem John Foster Dulles, Herbert H. Lehman, Henry L. Stimson, Averell Harriman, Ivy Lee, der Presseamtsexperte der Rockefeller Familie und unser alter Bekannter Paul M. Warburg von der Investment Bank Kuhn & Loeb.

### **Trilateral Commission**

Ein quasi Ableger des CFR ist die Trilaterale Kommission (TK), die 1973 auf Betreiben von David Rockefeller gegründet wurde. Sie ist eine Gesellschaft mit über 300 Mitgliedern aus Europa, Nordamerika und Japan mit dem Ziel, die Zusammenarbeit dieser Regionen zu verbessern. Die großen Wirtschaftsblöcke USA/Nordamerika, Europa (EU) und Japan werden in der Internationalen Politischen Ökonomie auch als Triade bezeichnet.

Der britische Politikwissenschaftler Stephen Gill, definiert das Anliegen der TK wie folgt: „Trilateralismus kann definiert werden als ein Projekt zur Entwicklung einer organischen (oder relativ dauerhaften) Allianz zwischen den größten kapitalistischen Staaten mit dem Ziel, eine stabile Form der Weltordnung voran zu treiben, die ihren dominanten Interessen entspricht. Dies schließt ein Bekenntnis zu einer mehr oder weniger liberalen internationalen Wirtschaftsordnung ein.“

Journalist Joseph Kraft, ein früheres Mitglied von sowohl CFR und TK sagt, die Gremien seien eine Gruppe von Männern, eine „Power Elite“, die hinter den

Vorhängen aus einer unverwundbaren Position die Ereignisse formen.

### **Bilderberg Group**

Wie bereits im Kapitel ‚Kriegsspiele‘ erwähnt, wurde die Bilderberg Gruppe von dem ehemaligen SS-Mitglied Prinz Bernhard der Niederlande einberufen, der den Vorsitz 22 Jahre lang innehatte. Die Bilderberg-Konferenzen sind informelle private Treffen von Ultra-VIPs aus Politik, Wirtschaft, Militär, Gewerkschaften, Medien, Hochadel und Hochschulen. Auch die Treffen dieser Gruppe sind streng bewacht und streng geheim. Alle Beteiligten nehmen an den Konferenzen ausschließlich als Privatpersonen und nicht in ihrer offiziellen Position teil, obgleich natürlich ihre Stellung im öffentlichen Leben sehr wohl die entscheidende Rolle spielt. Als aktivste Teilnehmer gelten Giovanni Agnelli (Fiat), David Rockefeller (Chase Manhattan Bank) und Otto Wolff von Amerongen (Otto-Wolff-Konzern).

Weitere Organisationen bzw. Think-Tanks, die sich mit aktuellen Fragen des politischen Zeitgeschehens auf internationaler Ebene befassen, sind z.B. der Club of Rome und das Chatham House, früher auch unter dem Namen Royal Institute of International Affairs bekannt.

### **UNO**

Die Vereinten Nationen (United Nations Organization) sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 192 Staaten und als globale Internationale Organisation uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt. Die wichtigsten offiziellen Aufgaben der Organisation sind die Sicherung

des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

US-Präsident Franklin D. Roosevelt, den wir ja bereits in den vorherigen Kapiteln kennengelernt haben, unternahm nach dem Scheitern des Völkerbundes noch während des Zweiten Weltkrieges einen zweiten Versuch, eine Organisation zur Sicherung des Friedens zu schaffen, und erarbeitete zusammen mit dem britischen Premierminister Winston Churchill die Atlantik-Charta. Am 1. Januar 1942 beriefen sich 26 Staaten in der Deklaration der Vereinten Nationen auf die Prinzipien der Atlantik-Charta. Das Gelände des UNO-Gebäudes in New York wurde von der Familie Rockefeller gestiftet.

Ein Kritikpunkt ist die historisch bedingte Zusammensetzung des Sicherheitsrats. Die ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats machen regen Gebrauch von ihrem Vetorecht, um Verurteilungen und Sanktionen gegen sich selbst oder befreundete Staaten abzuwenden. Bei 69 Konventionen zu Israel legten z.B. die USA in 20 Fällen ein Veto ein.

Betrachtet man die Anteile an der Weltbevölkerung, die die Einwohner der ständigen Mitglieder stellen, stehen diese in keinem ausgeglichenen Verhältnis zu den ihnen eingeräumten privilegierten Kompetenzen. Beispielsweise verfügen Länder wie das Vereinigte Königreich oder Frankreich mit jeweils 60 Millionen Einwohnern über einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat, Indien, in dem über 1 Mrd. Menschen leben, jedoch nicht.

Ein zentrales Problem der Vereinten Nationen ist und bleibt die kaum vorhandenen Kompetenzen. Es gelang den Vereinten Nationen vor allem deshalb, nahezu alle Staaten der Welt unter einem Dach zu vereinen, weil die Charta an entscheidenden Stellen so flexibel interpretierbar ist, dass sie von praktisch allen kulturellen Überzeugungen und politischen Ideologien – auch wenn diese sich z.T. gegenseitig ausschließen – in deren Sinne und zu deren Gunsten entsprechend der Situation ausgelegt werden kann. Damit das Konzept einer handlungsfähigen Weltorganisation vollständig aufgehen kann, wäre eine massive Abgabe nationalstaatlicher Kompetenzen an diese Organisation in allen drei Bereichen der Gewaltenteilung (Exekutive, Legislative und Judikative) notwendig. Dazu ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt kaum ein Staat bereit. Dies wird sich aber sicher ändern ... nach dem 3. Weltkrieg.

Weitere wichtige Gremien der Globalisierung sind unter anderen auch der Internationale Strafgerichtshof, die Welthandelsorganisation die Internationale Handelskammer, die G8 bzw. G20, die NATO, die Shanghai Cooperation Organisation, die Europäische Union, die ASEAN, die Afrikanische Union, die NAFTA, die Union Südamerikanischer Nationen, die Mercosur und die Organisation der Islamischen Konferenz. Und noch eine Unmenge anderer internationaler Organisationen (OECD, OPEC, GUS etc.), die die Globalisierung weiter vorantreiben.

Was wir sehen ist, dass die „Liberalisierung“ der Wirtschaft auf Kosten der Armen geht. Die reichen Länder können ihre Produkte subventionieren und

dadurch die Märkte dominieren. Sie monopolisieren und konzentrieren die Produktion und den Handel in wenigen Händen. Die einzelnen Staaten haben immer weniger Befugnisse und können sich aus den internationalen Verflechtungen nicht herausnehmen, wenn sie nicht ins wirtschaftliche Abseits gedrängt werden wollen. Derweil versinken sie immer weiter in Schulden. Das Ende der Kolonialisierung ist also ein Märchen. Anstatt Militär beherrscht das Wirtschaftssystem die Länder der Dritten Welt, und das Wirtschaftssystem wiederum wird von einigen wenigen beherrscht, nämlich der Großfinanz bzw. den Banksters.

Neben dem Wirtschaftssystem wird auch das soziale Leben immer weiter nivelliert. Die Großstädte der Welt unterscheiden sich immer weniger voneinander, die ‚modernen‘ Bürger immer weniger in Kleidung, Geschäftsgewohnheiten, Essen, Musikgeschmack, Autos, Handys, Computer, Nachrichten, Fernsehshows, Sport, Miss-Wahlen, Alkohol- und Drogenkonsum, Kinofilmen, Sehnsüchten und Ambitionen. Diese totale Gleichschaltung ist notwendig, um die Menschheit schließlich unter einer Weltregierung vereinen zu können.

Nun mag einer denken, dass die Menschheit ohne gemeinsamen Konsens und verbindliche Maßnahmen die Probleme der Welt nicht mehr in den Griff bekommen kann (wie z.B. im Umweltschutz) und dass eine Weltregierung quasi unausweichlich ist, wenn die Menschheit überleben will. Diese Ansicht ist durchaus zulässig, allerdings sollten wir nicht vom Antichristen und seinen Gesetzen beherrscht werden, wo der

Großteil der Menschheit versklavt ist und einer ‚Elite‘ von 600,000 „Auserwählten“ zu Diensten sein muss.

Hier noch ein paar Zitate:

Präsident Truman am 28.6.1945: *„Es wird genau so einfach sein für die Nationen mit einer Weltrepublik klarzukommen, wie es für uns ist, mit der Republik der Vereinigten Staaten klarzukommen.“*

UNESCO Präsident Sir Julian Huxley 1948: *„Obwohl es wahr ist, dass eine radikale eugenische Politik von kontrollierter Züchtung von Menschen für viele Jahre politisch und psychologisch unmöglich ist, wird es wichtig sein für die UNESCO, dass das eugenische Problem mit der größten Vorsicht erforscht wird und dass die Öffentlichkeit über die Punkte, die auf dem Spiele stehen, informiert werden, damit das, was heute noch undenkbar ist, wenigstens denkbar wird.“*

„Senate Foreign Relations Concurrent Resolution 66“ vom 9.2.1950: *„Um universellen Frieden und Recht zu erreichen, muss die derzeitige Charta der Vereinten Nationen geändert werden, um die Konstitution einer wahren Weltregierung zu liefern.“*

Die „Mid-Century Challenge to U.S. Foreign Policy“ wird 1959 veröffentlicht, die von den Rockefeller Brüdern gesponsert war: *„... die USA kann der Aufgabe nicht entkommen, und sollte sie wahrlich begrüßen, die die Geschichte ihr auferlegt hat. Dies ist die Aufgabe, dabei zu helfen, eine neue Weltordnung zu formen in allen seinen Dimensionen: spirituell, wirtschaftlich, politisch und sozial.“*

Das U.S. State Department veröffentlichte 1961 einen Plan, in dem alle Nationen entwaffnet werden sollen, damit kein Staat die Möglichkeit hat, sich der U.N. militärisch entgegenzustellen.

Der frühere U.S. Deputy Assistant Secretary of State, Trilateralist und CFR Mitglied Richard Gardner sagt 1974: *„Das 'Haus der Weltregierung' muss von unten nach oben gebaut werden, nicht von oben nach unten.... die nationale Souveränität muss Stück für Stück erodiert werden, was viel mehr erreichen wird als ein altmodischer Frontalangriff.“*

Barry Goldwater, Senator von Arizona, sagt 1979: *„Nach meiner Ansicht nach repräsentiert die Trilaterale Kommission eine gekonnte, koordinierte Anstrengung, um die Kontrolle der vier Zentren der Macht an sich zu reißen und zu festigen - politisch, finanziell, intellektuell und religiös.“*

Mikhail Gorbachev sagt bei einer Tagung der UNO 1988: *„Weltentwicklung ist nur möglich durch eine Suche nach einem universellen menschlichen Konsens, während wir zu einer neuen Weltordnung voranschreiten.“*

Präsident Bush sagt 1990 vor der UN: *„... ein historischer Moment in Richtung einer neuen Weltordnung ... eine neue Partnerschaft der Nationen ... eine Zeit, in der die Menschheit zu sich selber findet ... um eine Revolution des Geistes und des Verstandes zu bringen und eine Reise zu beginnen in eine neue Zeit.“*

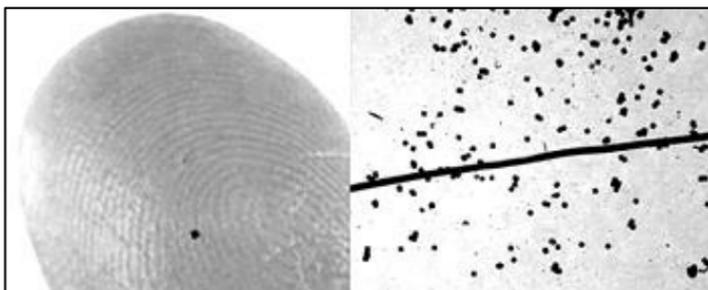
## **XI. Der Weg zur totalen Kontrolle**

Die Versklavung der Menschheit erfolgt auf allen Ebenen, auf materieller, geistiger und psychischer Ebene. Wir führen hier noch einmal kurz die wichtigsten Punkte auf:

### **Finanzielle Kontrolle**

Geld regiert die Welt. Wie wir bereits in den vorhergehenden Kapiteln gesehen haben, beherrschen die Banksters uns mit ihrem Wirtschaftssystem. Jeder Staat, und damit auch jeder Bürger, ist Schuldner bei den Banksters. Ohne Mitglied der Weltbank zu sein, ist es den Staaten geradezu unmöglich, am globalen Handel teilzunehmen. Durch Inflation und Zinsnehmung werden die Menschen, vor allem der dritten Welt, ausgebeutet und versklavt. Diese Kontrolle wird immer weiter perfektioniert werden mit elektronischen Zahlungsmitteln, bei denen jede Transaktion genauestens verfolgt werden kann und der Einzelne außer einer Plastikkarte wirklich gar nichts mehr an Realwert in Händen hält. Ultimatив erwarten wir „das Malzeichen des Tieres“, ohne das man laut Bibel weder kaufen noch verkaufen kann. Es handelt sich wahrscheinlich um einen implantierten RFID-Chip. Der neue Hitachi RFID-Chip misst nur noch 0.05 mm x 0.05 mm und ist damit dünner als ein Haar. Diese Chips beinhalten eine 38-stellige digitale ID-Nummer, die per Radiosignal abgefragt werden kann. Jedes Produkt wird demnächst, statt des bisher üblichen Barcodes, mit diesen Chips ausgestattet werden, und auch jeder Geldschein, alle Dokumente, Pass ... und schließlich

wahrscheinlich auch alle Menschen. Im Supermarkt wird man nur noch seine Waren durch eine Schranke fahren müssen, anstatt wie bisher alles mühselig auf das Band zu legen. Bezahlung erübrigt sich auch, denn man wird durch den Chip zweifelsfrei erkannt und die zu zahlende Summe einfach direkt vom Konto abgebucht. Ohne Chip steht man dann dumm da, bzw. als Terrorist.



Der neue Hitachi RFID-Chip (rechts, im Vergleich zu einem menschlichen Haar) misst nur noch 0.05 mm x 0.05 mm und ist damit 64-mal kleiner als der vorherige Mu-Chip (links).

### **Staatliche Kontrolle**

Die Freiheit der Bürger wird zusehends eingeschränkt, um sie „vor Terroristen“ zu schützen. Der Staat mischt sich immer mehr in die Privatsphäre der Bürger ein und schreibt ihm sogar vor, ob er ein Kopftuch tragen darf, welche Farbe die Dachziegel haben müssen und wie weit ein Busch vom Nachbargrundstück entfernt stehen soll. Die Einmischung des Staates wird immer mehr als normal empfunden und selbst solche unerhörten Skandale wie die NSA-Affäre und Xkeyscore rufen kein großes Echo mehr hervor denn: „Wir haben ja nichts zu verbergen.“

Die Staaten selber verlieren zusehends ihre Souveränität zugunsten transnationaler Gebilde wie UNO, WTO, NATO und EU. Letzter Schritt wird die Weltregierung sein, nach dem Chaos von Armageddon für alle Menschen eine hinnehmbare Konsequenz, mit einem absolutistischen Machthaber, dem Dajjal.

*Al-Muharibi sagte: „Dann erwähnten wir den Hadith von Abu Rafii, der sagte, ‚Teil seiner Fitnah (des Dajjal) wird sein, dass er durch eine Gegend kommt, dessen Volk ihn verleugnet, und kein Vieh von ihnen wird am Leben bleiben. Dann wird er durch eine zweite Gegend kommen, die an ihn glauben werden; Er wird dem Himmel befehlen, zu regnen und der Erde, Früchte hervorzubringen, und ihr Vieh wird von der Weide kommen, fetter als jemals zuvor, ihre Seiten ausgestreckt und die Euter voll (mit Milch). Er wird durch alle Gegenden der Welt kommen - außer Mekka und Medina, in die er nicht hinein kommt, denn Engel bewachen jedes Tor mit gezogenen Schwertern...“ [Imam Ibn Kathir]*

Der obengenannte Hadith kann z.B. durch Wirtschaftssanktionen bzw. Wirtschaftshilfen verwirklicht werden, oder auch durch besondere Waffensysteme wie HAARP, einem Wahnsinns-Projekt, das die Ionosphäre aufheizt und mit sogenannten ELF-Wellen arbeitet (Extremely Low Frequency Waves), mit denen nicht nur feindliche Raketen abgefangen werden, sondern auch Erdbeben und Wetterveränderungen erzeugt werden können, neben manchen anderen Sachen.

Staatliche Kontrolle wird auch durch Wasser, Energie und Nahrungsmittel erreicht, indem alles beherrschende Monopole geschaffen werden (z.B. durch genetisch modifiziertes und nicht reproduzierbares Saatgut, was bedeutet, dass die Bauern das Saatgut immer bei den gleichen Anbietern kaufen müssen, und zwar als ‚Gesamtpaket‘ mit Pestiziden, Dünger etc. alles inklusive).

Da der Mensch sich immer weniger in der Natur zurechtfindet und fähig ist, in ihr zu überleben, ist er immer mehr auf die ‚Zivilisation‘ angewiesen, und dadurch natürlich auch auf die, die sie beherrschen.

### Geistige Kontrolle

Durch die Kontrolle der Medien, der Schulpläne und Wissenschaft, der Zensur bestimmter „extremistischer“ Literatur und durch die Diffamierung bestimmter Personen und Staaten, wird das nötige Klima geschaffen, um die Menschheit immer weiter zu Schafen zu verwandeln, die kaum mehr aus ihren Schubladen herausgucken können. „Bildung“ dient keinesfalls zum eigenständigen Denken, sondern dazu, die vorgegebene Realität der Machthaber „freiwillig“ anzunehmen. Durch „Demokratie“ wird den



Leuten vorgegaukelt, sie selber hätten das Sagen, wobei wirkliche Alternativen niemals zur Sprache kommen,

sondern nur die Wahl besteht zwischen zwei Seiten der gleichen Münze.

In attraktiven Farben werden die größten Sünden gefärbt, wie z.B. Zina (außerehelicher Geschlechtsverkehr), Alkohol, Glücksspiel, Dekadenz und Maßlosigkeit.

Vor dem „Feminismus“ zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil auch die Frauen arbeiten gehen. Damit wurde die traditionelle Familie zerstört und die Banksters haben die Macht über die Kinder erhalten. Sie sind unter ihrer Kontrolle mit ihren Medien und bekommen ihre Botschaft eingetrichtert, und stehen nicht mehr unter dem Einfluss der intakten Familie. Indem die Frauen gegen die Männer aufgehetzt wurden und die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familien zerstört wurden, wurde eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die verklavt werden und es dabei auch noch gut finden. Den Frauen wird ‚Freiheit‘ vorgegaukelt, während sie ihren Stolz und Blöße auf Leinwänden und Schmierblättchen für das Werben billiger Produkte hergeben und mit den Männern im Berufsleben konkurrieren müssen, während ihre Kinder vernachlässigt werden. Das traute Familienglück war einmal bzw. bleibt denen vorbehalten, die antiquiert und nicht-selbst-realisiert der alten Rollenverteilung nachhängen. Überhaupt ist immer viel von Freiheit und Selbstverwirklichung die Rede, z.B. am Christopher Street Day, Love Parade und ähnlichen Happenings. Wer etwas gegen Homo-Ehe einzuwenden hat, gilt als „homophob“.

*Der Prophet s.a.w. sagte: „Neben anderen Sachen, die er (Dajjal) bringt, wird Paradies und Hölle sein, die er (den Menschen) anbietet; aber das, was er Hölle nennt, wird das Paradies sein, und das, was er Paradies nennt, die Hölle.“ [Dar Ibn Kathir]*

Ein Hadith, das wir öfters rezitieren können / müssen.

Genauso wie die größten Sünden schöngefärbt werden, so wird auch das Gute als das Schlechte hingestellt. Nachdem das Christentum schon lange kapituliert hat, steht Islam noch als einziger ernstzunehmender Gegner da, weshalb der Krieg gegen den Islam an allen Fronten geführt wird, vor allem an der Medienfront. Praktizierende Muslime, die grundsätzlich gegen „Freiheit und Demokratie“ sind, werden als Fundamentalisten, Extremisten und Islamisten dargestellt. Arrangierte Terroranschläge wie der 11. September sorgen dann für die nötige Publicity, um sie völlig zu verteufeln bzw. um das perfekte Alibi zu haben, um einen „Selbstverteidigungskrieg“ gegen muslimische Staaten zu führen, mit Vorliebe gegen jene, die viel Öl haben.

Stereotyp wird fast jeden Tag wiederholt, dass das Gesetz Gottes, die Scharia, das Grauen an sich ist, und jene, die es als Staatsform anstreben, Terroristen: Islamischer Staat.

Desweiteren werden die Menschen hirngewaschen mit Mode, Musik und ‚Unterhaltung‘ wie z.B. Fernsehen (Volksverblödung Nr. 1, in dem zum Teil die perversesten Phantasien dargestellt werden).

Die ‚moralischen Werte‘ und Anschauungen werden globalisiert, so dass in vormalig völlig unterschiedlichen Kulturen die gleichen Werte herrschen, und die gleichen Produkte, die gleiche Mode, Musik und Unterhaltung.

Hunderte PR-Firmen pflanzen „Allgemeinwissen“ mit Hilfe tausender Medientexte ins öffentliche Bewusstsein, darunter Edelman, Hill & Knowlton, Burson-Marsteller, Kamber-Singer (GCI Group), Ketchum, Ogilvy PR ... Obwohl dieselben innerhalb der PR-Industrie wohlbekannt sind, kennen wir diese Namen kaum – aus gutem Grund. Die beste PR ist die unbemerkte. Seit Jahrzehnten haben sie Meinungen geschaffen, mit denen viele von uns groß geworden sind.

Unauffällig durch jene finanziert, deren Ideen oder Produkte bewertet werden, sprudeln „unabhängige Gremien und Forschungseinrichtungen“ Pressemitteilungen und „wissenschaftliche Studien“ heraus, die das Image erzeugen, das ihre Macher haben wollen. Solche Frontgruppen bekommen hochtrabende Namen wie Verbraucherschutz, Klimaforschungstiftung, Internationaler Rat für Lebensmittelinformation, Stiftung für saubere Luft, Zentrum für Produktqualität, Amerikanischer Rat für Wissenschaft und Gesundheit, Globale Klima Koalition, Allianz für bessere Ernährung oder Manhattan-Institut.

### **Psychische Kontrolle**

Da wir soziale Wesen sind und biologisch gesehen ‚Herdentiere‘, die alleine in der freien Natur ohne ihren Stamm und dessen Schutz verloren wären, haben wir Angst, aus der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden.

In früheren Zeiten war „Exil“ eine gewaltige Strafe für Mitglieder einer Gruppe, die sich gegen ihre Normen gestellt hatten. In der heutigen Zeit funktioniert das gleiche Prinzip auf einer anderen Ebene: Man wird dadurch aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, in dem man Labels wie ‚verrückt‘, ‚extremistisch‘, ‚gemeingefährlich‘, ‚sonderbar‘, ‚fundamentalistisch‘, ‚schizophren‘ etc. bekommt und ‚Randgruppen‘ zugeordnet wird. Da ‚Werte‘ wie „Demokratie und Menschenrechte“ und „die Realität“ bereits globalisiert sind, bedeutet eine Missachtung dieser Werte und der allgemein akzeptierten Anschauungen einen Ausschluss aus der ‚Weltgemeinschaft‘.

Psychische Kontrolle wird vor allem durch Angst erreicht. Angst vor Terroristen, Angst vor Arbeitslosigkeit, vor Krankheit, vor Unfällen, vor Umweltzerstörung, vor Krieg, vor Ausgrenzung, vor der Einsamkeit, vor Krankheiten und allen möglichen anderen Schicksalsschlägen.

Je mehr man sich nun ‚freiwillig‘ in das Gefängnis begibt, desto mehr wird man belohnt, indem die Angst einem genommen wird. Man ist dann versichert, wird bewacht und bekommt pünktlich sein Essen. Man empfindet dann die Kameras an allen möglichen Orten nicht als Bedrohung, sondern als Sicherheit. Man empfindet die Zahlungen an die Versicherungen nicht als Belastung, sondern als Schutz. Man empfindet dann die Nachrichten in den Massenmedien nicht als Gleichschaltung, sondern als Wissen. Man empfindet die Gitterstäbe nicht mehr als Zeichen der Gefangenschaft, sondern als Schutz.

Außen vor diesem Gitter sein wird nicht frei genannt, sondern ausgegrenzt und schutzlos. Und es ist wahr, Freiheit wird von diesem System auf das Äußerste bekämpft und kostet einen immer höheren Preis. Da der Mensch sich immer weniger in der Natur zurechtfindet und fähig ist, in ihr zu überleben, ist er immer mehr auf die ‚Zivilisation‘ angewiesen, und dadurch natürlich auch auf die, die sie beherrschen.

Zuerst muß man die Menschen im Denken umstrukturieren, sie gefügig machen, und dann sagen sie von selbst "ja" zu der Weltregierung. Man darf den Menschen die Weltregierung nicht aufzwingen. Die Massen der Welt müssen glauben, sie selbst hätten sie sich "erkämpft" oder verdient und daß die "Neue Weltordnung" das Beste sei, was ihnen hätte passieren können. Doch dazu muß man zuerst einmal das Denken der Menschen ändern.

Es gibt drei Hauptstufen:

#### Stufe 1:

- a) Zentralbanken werden etabliert bzw. privatisiert (Staat leiht bei der Bank)
- b) 1. Weltkrieg bereitet den Boden für den Völkerbund
- c) Balfour-Deklaration (Israel steht auf dem Papier)

#### Stufe 2:

- a) Geld nicht mehr an Realwert gekoppelt (und kann nach Belieben hergestellt werden)
- b) 2. Weltkrieg bereitet den Boden für die UNO
- c) Der Staat Israel entsteht

Stufe 3:

- a) Elektronisches Geld (gibt volle Kontrolle über jede Transaktion)
- b) 3. Weltkrieg bereitet den Boden für die Weltregierung
- c) Dajjal besteigt den Thron Davids

## Gog & Magog

Die meisten Muslime glauben, dass Gog und Magog noch nicht erschienen sind (losgelassen wurden) und erst erscheinen werden, wenn Jesus a.s. bereits zurückgekehrt ist, basierend auf einem Hadith aus Muslim:

*Es wird unter solchen Umständen sein, dass Allah Jesus folgende Worte offenbart: Ich habe von meinen Dienern solche Leute hervorgebracht, die niemand besiegen kann; du bringst die Leute sicher in die Berge, und dann wird Allah Gog und Magog senden und sie werden in alle Richtungen ausschwärmen (oder jeden vorteilhaften Platz einnehmen). Der Erste wird an dem See Tiberias (See von Galiläa) vorbeikommen und aus ihm trinken, und wenn der Letzte von ihnen vorbeikommt, wird er sprechen: Hier gab es früher einmal Wasser... [Sahih Muslim]*

Auf den ersten Blick macht es den Anschein, dass Gog & Magog erst nach der Rückkehr von Jesus a.s. auftreten werden, aber dies muss nicht unbedingt der Fall sein, da es nicht klar ist, wann dieses Auftreten genau beginnt. Denn das Leeren eines ganzen Sees beansprucht sicherlich einige Zeit. Sonderbarerweise passiert aber genau dies zurzeit:

Wegen des hohen Wasserverbrauches Israels, unter anderem, damit die Israelis ihren Rasen sprengen können, während die Palästinenser noch nicht einmal sauberes Trinkwasser haben, ist der Wasserpegel des

Sees von Galiläa schon erheblich gesunken. Man kann den Boden des Sees bereits von einem Satelliten aus sehen.

Gibt es noch mehr Indizien dafür, dass Gog & Magog vielleicht bereits aufgetreten sind? Was genau könnte mit Gog & Magog gemeint sein?

Betrachten wir zuerst, was uns der Koran in Sure al-Kahfi 83-99 erzählt.

Dhul Qarnain war ein Führer, der seine Armeen zu den entlegensten Gebieten der Erde führte. Er benutzte seine Autorität, um Gerechtigkeit und Frieden zu bringen, nicht wie heutige Führer Unterdrückung und Tyrannei:

*Und sie fragen dich nach Dhu-l-Qarnain. Sprich: „Ich will euch etwas darüber berichten.“ Wir haben ihm Macht auf Erden und die Mittel zu allem gegeben. So folgte er dem gegebenen Weg, bis er den Ort, an dem die Sonne untergeht, erreichte; er fand sie in einem Quell von dunklem schlammigen Wasser untergehen, und dort fand er ein Volk. Wir sprachen: „O Dhu-l-Qarnain, entweder strafe sie oder behandle sie mit Güte.“ Er sagte: „Den, der da frevelt, werden wir sicherlich bestrafen; dann soll er zu seinem Herrn zurückgebracht werden, und Er wird ihn in grässlicher Weise bestrafen. Dem aber, der gläubig ist und Gutes tut, wird herrlicher Lohn zuteil werden; und wir werden zu ihm in angenehmer Weise über unsere Angelegenheiten sprechen.“ Darauf folgte er dem gegebenen Weg,*

*bis er den Ort, an dem die Sonne aufgeht, erreichte; er fand sie über einem Volk aufgehen, dem Wir keinen Schutz gegen sie gegeben hatten. Und so war es; und Wir umfassten mit Wissen, wie es um ihn bestellt war. Hierauf folgte er dem gegebenen Weg, bis er zwischen die beiden Wälle gelangte; er fand hinter diesen ein Volk, das kaum ein Wort verstehen konnte. Sie sagten: „O Dhul-Qarnain, Gog und Magog stiften Unheil im Lande; sollen wir dir nun Tribut zahlen unter der Bedingung, dass du zwischen uns und ihnen einen Wall errichdest?“ Er sagte: „Die Macht, die mein Herr mir gegeben hat, ist besser. So helfe mir denn mit all eurer Kraft, damit ich zwischen euch und ihnen einen Damm errichten kann. Bringt mir Eisenstücke.“ Als er die Kluft zwischen den beiden Bollwerken ausgefüllt hatte, sagte er: „Blast.“ Als er es (das Eisen) feurig gemacht hatte, sagte er: „Bringt mir geschmolzenes Kupfer, ich will es darüber gießen.“ So vermochten sie es nicht, sie (die Dämme) zu erklimmen, noch konnten sie sie durchbrechen. Er sagte: „Das ist die Gnade meines Herrn; doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird Er sie zu Schutt zerfallen lassen; und die Verheißung meines Herrn ist wahr.“ An jenem Tage werden Wir die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen, und es wird in den Sur gestoßen. Dann werden Wir sie allzumal (vor Uns) versammeln.*

Dhul-Qarnain reiste also zu einem Platz, wo er die Sonne in schlammigen Wasser untergehen sah. Dann reiste er nach Osten, bis er wieder auf Wasser traf. Er folgte dann einer Bergkette mit Bergen auf beiden Seiten, dass ein Tal formte, wo er Leute traf, ‚die kaum ein Wort verstanden‘, und die darüber klagten, dass Gog und Magog Unheil im Lande anrichten würden.



Der Kaukasus trifft auf diese Beschreibung zu. Er hat zwei Bergketten, die ein langes Tal formen, das sich zwischen zwei Meeren ausdehnt, dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer. Wie der Name bereits besagt, ist das Wasser des Schwarzen Meeres dunkel schlammig. Östlich des Schwarzen Meeres liegt das Kaspische Meer, das einem den Weg versperren würde, käme man vom Schwarzen Meer. Dazwischen liegt der Kaukasus mit zwei Bergketten, die ein langes Tal bilden, die ‚Daryal Schlucht‘. Könnte dieses Tal der Ort sein, wo Dhul-Qarnain seinen Damm errichtete?

Allah beschreibt auch ein Volk, von dem Dhul-Qarnain kaum ein Wort verstehen konnte. Dieser war ein weitgereister Mann, der viele Kulturen und Sprachen kannte. Diese Sprache hatte er jedoch nie zuvor getroffen. Um welche Sprache könnte es sich gehandelt haben?

Georgisch ist eine Sprache, die nur von ca. 4 Millionen Menschen weltweit gesprochen wird. Es ist die offizielle Sprache von Georgien, das direkt unterhalb des Kaukasus liegt. Anders als z.B. Latein, Griechisch Hebräisch oder Arabisch hat diese Sprache keinerlei Ähnlichkeit mit anderen Sprachen. Es ist eine Sprache, die nur in dieser Region gesprochen wird und sonst nirgendwo.



Wenn die Beschreibung des Koran auf diesen Ort zutrifft, was war dann das Volk, gegen das ein Damm errichtet wurde?

Nördlich des Kaukasus lebten in früherer Zeit die Skythen und andere Steppenvölker. Sie waren für ihre Härte und Grausamkeit bekannt. Der jüdische Historiker

und Gelehrte des ersten Jahrhunderts Josephus erklärte, dass die Juden zu der damaligen Zeit die Skythen als Gog & Magog identifizierten. Alexander der Große, so Josephus, hätte diese Pferde reitenden Barbaren des Nordens hinter den Bergen des Kaukasus mit eisernen Toren verschlossen. Diese Tore seien in Georgien, und in mehreren antiken und mittelalterlichen Quellen wird gesagt, dass georgische Könige die Tore von Gog & Magog bewachten.

Die Gemeinsamkeiten mit der Geschichte im Koran sind unübersehbar.

Die Skythen formten später das Kaganat von Khazarien und konvertierten zum Judentum, wie berichtet von dem persischen Historiker Ibn al-Faqîh und Ya'kub Qirqisân. Dies soll um das Jahr 740 geschehen sein. Christian von Stavelot in seinem ‚Expositio in Matthaeum Evangelistam‘ (ca.860-870) nennt sie die Nachkommen von Gog und Magog, die beschnitten wurden und die Gesetze des Judentums befolgten. König Joseph von Khazarien behauptete, ein Nachkommen von Magogs Neffe Togarmah zu sein. Auch der große Islamische Gelehrte Ibn Kathir identifizierte die Khasaren als Gog & Magog [Ibn Kathir, „Stories of the Prophets“, S. 54].

*Zainab bint Jahsh berichtete, dass der Prophet (s) zu ihr kam in einem Zustand der Angst nachdem er einen Traum gesehen hatte. Er sagte: „Niemand hat das Recht angebetet zu werden außer Allah. Wehe den Arabern wegen des Übels, das sich ihnen nähert. Heute ist ein Loch in den Damm von Gog & Magog gemacht worden, so*

*groß wie dies", und machte mit zwei seiner Finger einen Kreis. [Sahih Bukhari]*

Das erste Weh kam für die Araber in den langen Kriegen, die sie mit den Khasaren führten und bei denen sie viele schlimme Niederlagen hinnehmen mussten. Nach Jahrzehnten des Krieges, sowohl mit den Umayyaden als auch den Abbasiden, wanderten die Khasaren nach Europa, auch schließlich infolge der mongolischen Expansion. Viele europäische Juden sind daher Nachkommen der Khasaren und nicht der ursprünglichen Israelis. Das eigentliche Übel für die Araber kam dann auch aus dieser Richtung.

Was ist die Verbindung nun zwischen Gog und Magog und den Juden im Koran?

Ein Zeichen, dass Gog und Magog bereits losgelassen wurden, ist die Stadt, die zerstört wurde, und deren Einwohner nicht zurückkehren konnten, bis Gog und Magog freigelassen wurden:

*„Und für eine Stadt, die Wir zerstört haben, ist es unwiderruflich festgelegt, nicht zurückzukehren, bis (zu diesem Zeitpunkt), wenn Gog und Magog freigelassen werden, und sie von allen Höhen herbeieilen.“ [Al-Anbiya 95-96]*

Wir kennen nur eine Stadt, die zerstört wurde und deren Einwohner es verwehrt wurde, zurückzukehren: Jerusalem, das unter den Römern zerstört wurde und dessen Einwohner nicht zurückkehren konnten bis der heutige Zionismus, vorangetrieben von europäischen Juden, den modernen Staat Israel aufbaute und dabei

die dortige arabische Bevölkerung auf das Schlimmste unterjochte.

Aber die europäischen Juden bauten nicht nur den Staat Israel auf. Sie errichteten auch die Basis der heutigen westlichen Gesellschaft, den säkularen Staat und das auf Riba basierende Wirtschaftssystem.

Der Koran sagt uns in Sure al-Kahfi, dass Allah den Damm, den Dhul Qarnain baute, um Gog & Magog dahinter zu verschließen, zu Schutt zerfallen lassen wird, zu der Zeit, da Gottes Versprechen von Versuchung und Strafe sich erfüllen wird (der Zeit von fitan). Wenn der Damm bricht werden Gog & Magog auf die Menschheit losgelassen, was in einer totalen Machtergreifung resultiert (*„Ich habe von meinen Dienern solche Leute hervorgebracht, die niemand besiegen kann“*). Der Koran sagt hier *„von allen Höhen herbeieilen“*. Die europäische Gesellschaft hat genau das getan. Der Westen hat zuerst die Kontrolle der Meere an sich gerissen, dann die Kontrolle über das Land, bis er auch die Kontrolle über die Luft hatte. Der bekannte britische Historiker Arnold Toynbee sagt es mit folgenden Worten: *„Die westliche Zivilisation zielt auf nichts weniger als die Einbeziehung der gesamten Menschheit in eine einzige große Gesellschaft und die Kontrolle über alles in der Erde, Luft und See...“* [Civilization on Trial].

Der Damm steht auch symbolisch für die Scharia, Gottes Gesetz, das fortan durch Gottlosigkeit ersetzt wird. Das Zeitalter von Gog und Magog würde die Gottlosigkeit weltweit verbreiten bis am Ende von eintausend Menschen nur einer gerettet würde. Die Basis der Gottlosigkeit ist die säkulare Gesellschaft, die

die Parameter so gesetzt hat, dass Religion eine bedeutungslose schwache Kraft wird, die der Gottlosigkeit nichts mehr entgegenstellen kann. Die Französische und Bolschewikische Revolution transformierten Europa von einer Gesellschaft basierend auf Religion (Christentum) zu einer essentiell gottlosen Gesellschaft, in der Homosexualität und außerehelicher Geschlechtsverkehr so normal sind wie Zähneputzen.

Auch Islam wurde weitgehend säkularisiert und die Ummah in Nationalstaaten aufgespalten. Wenn auch die Moscheen hübsch aussehen, viele Muslime ihr Gebet verrichten, noch mehr sogar das Fasten im Ramadan einhalten, Almosen geben, Leute zum Islam einladen und viel von der Sunnah des Propheten s.a.w. beachten, die Muslime aber nicht die nötige Anstrengung unternehmen, um auf die Herausforderungen der modernen materialistischen Gesellschaft passend zu reagieren, hat Islam seine Substanz verloren, wie es der Prophet s.a.w. vorausgesehen hatte.

*Ali (r) berichtet, dass der Heilige Prophet (s) sagte: Eine Zeit wird kommen, wenn vom Islam nichts anderes mehr übrig bleiben wird als sein Name, und vom Heiligen Qur'ân nichts übrig bleiben wird als seine Buchstaben. Die Moscheen werden prachtvolle Bauten und voller Anbeter sein; was jedoch die Rechtleitung angeht, werden sie leer und verlassen sein. Ihre Ulama (Religionsgelehrten) werden die schlimmsten aller Kreaturen unter dem Firmament des Himmels sein. Üble Verschwörungen (Fitnah)*

*werden von ihnen ausgehen; und zu ihnen werden sie zurückkehren. [MISHKAT]*

Die gefährlichsten Aspekte des modernen Zeitalters sind sein Schirk (Anerkennung und Ergebenheit in die Souveränität des Staates), sein Riba (Zins / Wucher: Die Armen werden immer ärmer, die Reichen immer reicher), die feministische Revolution und all die anderen Aspekte der „Globalisierung“, wie bereits beschrieben.

Das letztliche Ziel dieses Zeitalters von Fitān ist es, die Menschheit zu prüfen, und nur die, die wirklichen Glauben in Allah haben und den Weg Seines Gesandten s.a.w. folgen, werden den Test bestehen. Die Übrigen werden in den gleichen globalen Schmelztopf gezogen.

Gog & Magog sind also keine plattnasigen Wesen mit Mongolengesichtern, auf die viele Muslime noch zu warten scheinen, die sich noch immer hinter irgendwelchen Bergen oder gar in ‚Hollow-Earth‘ verbergen, sondern es sind diejenigen, die dem von europäischen Juden aufgebauten gottlosem System folgen und damit eine Fotokopie derselben werden, denn der Prophet (s) sagte, wer ein Volk imitiere, gehöre zu ihm.

Das gottlose System produziert die ‚globalisierten Menschen‘: Sie schauen die gleichen Miss-Wahlen und Fußballspiele, die gleichen ‚Wer-wird-Millionär‘-Shows, die gleichen Hollywood-Blockbuster; sie essen das Gleiche (McDonalds & Kentucky), trinken das Gleiche (Bier und Coca Cola), kleiden sich gleich (Blue-Jeans), hören die gleiche Pop-Musik, benutzen alle Facebook, Google und iPhones; managen ihre Finanzen auf gleiche

Weise (indem sie Kredite von Banken gegen Zinsen ausleihen); haben die gleichen Krankheiten (Diabetes, Herzkrankheiten, Übergewicht etc.); haben die gleiche Toilettenhygiene (benutzen Papier anstatt Wasser), glauben das Gleiche (weil sie alle ihre Nachrichten von Reuters oder Associated Press bekommen); und leben in der gleichen verschwenderischen, naturverachtenden Gesellschaft, die ein Drittel ihrer Nahrungsmittelproduktion auf den Müll schmeißt. Ein besondere Eigenheit von Gog & Magog ist die Verschwendung von Wasser (der Prophet s.a.w. sagte z.B., dass wenn Gog & Magog an einen Fluss kämen, sie ihn leer trinken, was in vielen Fällen tatsächlich passiert, wie z.B. in Lima, Peru).

Die Menschheit beträgt nun 7 Milliarden Menschen, auf die alle der prophezeiten Zeichen zutreffen. Allah hat uns klar gemacht, dass Gog & Magog von den Nachkommen Adams sind.

*Wahrlich, Gog & Magog sind von den Nachkommen Adams. [Kanz al-Umm, Vol.7, No. 2138]*

Gog und Magog sind wir selber, die globalisierten, verschwenderischen, hirngewaschenen, naturentfremdeten und naturzerstörenden Menschen. Nur die, die es schaffen, sich aus der globalisierten Gesellschaft herauszutun, haben Hoffnung, der Hölle zu entkommen.

Gog & Magog sind unbesiegbar, genauso wie es der Antichrist ist. Niemand kann dem säkularen System und dem auf Riba aufgebauten Wirtschaftssystem noch etwas entgegensetzen, da die Massen es bejahen und

unterstützen, weil sie 24/7 Dajjals Hirnwäsche unterzogen werden. Man kann nicht gegen die sogenannte „Weltgemeinschaft“ kämpfen. Die einzige Chance, die wir haben, ist es, uns abzusondern und nicht dazugehören, solange, bis Allah selbst Gog & Magog vernichten wird.

## Hijrah

Wir wollen eine Alternative zu dem jetzigen System und der vorherrschenden Denkweise aufzeigen. Die Antwort ist wider Erwarten recht simpel: Islam: Hingabe an Gott! Während das jetzige System auf Rationalismus und selbstgemachten Bildern aufbaut, muss der Gläubige auf Gott bauen und Seiner Leitung folgen. Es gibt keine pauschalen Antworten, was der Einzelne tun soll und muss, um dem System des Dajjal zu begegnen, weil jeder eine andere Ausgangsposition und andere Fähigkeiten hat.

Allerdings, wenn wir unsere Logik benutzen, wird es klar, dass man versuchen sollte, sich von diesem System so weit wie möglich zu distanzieren. Dies wird auch durch mehrere Quellen belegt:

*Eine Zeit wird bald kommen, wenn der beste Besitz eines Gläubigen Ziegen sein wird, die er zu den Bergen treibt, um seine Religion zu retten. [Sahih al Bukhari, 1/15, Dar Ibn Katheer]*

*Zu jenen, die Unrecht gegen sich selbst verübt haben, sagen die Engel, wenn sie sie abberufen: „In welchen Umständen habt ihr euch befunden?“ Sie antworten: „Wir wurden als Schwache im Lande behandelt.“ Da sprechen jene: „War Allahs Erde nicht weit genug für euch, dass ihr darin hättet auswandern können?“ Sie sind es, deren Herberge die Hölle sein wird, und schlimm ist das Ende. [An-Nisa 97]*

*(Damals) als die jungen Männer in der Höhle Zuflucht nahmen, sagten sie: „Unser Herr, gewähre uns Deine Barmherzigkeit und bereite uns einen Weg für unsere Sache.“ [Al-Kahfi 9-10]*

*Hudhayfah ibn al-Yaman sagte, „Leute fragten den Propheten (sallallahu alayhi wa sallam) gewöhnlich nach guten Sachen, aber ich fragte ihn gewöhnlich nach schlechten Sachen, denn ich hatte Angst, sie könnten mich überkommen. Ich sagte, ‚O Gesandter Allahs, wir waren verloren in Ignoranz (Jahiliyyah) und Schlechtigkeit, dann brachte uns Allah dieses Gute (d.h. Islam). Wird etwas Böses kommen nach diesem Guten?‘ Er sagte, ‚Ja.‘ Ich fragte, ‚Und wird etwas Gutes kommen nach diesem Bösen?‘ Er sagte, ‚Ja, aber es wird mit Schlechtem behaftet sein.‘ Ich fragte, ‚Wie wird es behaftet sein?‘ Er sagte, ‚Es wird Leute geben, die Menschen auf einen anderen Weg führen als den meinigen. Ihr werdet Gutes und Schlechtes in ihnen sehen.‘ Ich fragte, ‚Wird etwas Böses kommen nach diesem Guten?‘ Er sagte, ‚Leute werden an den Toren der Hölle stehen und rufen; wer immer ihrem Ruf folgt, wird von ihnen in das Feuer geworfen.‘ Ich sagte, ‚O Gesandter Allahs, beschreibe sie für uns.‘ Er sagte, ‚Sie werden von euren eigenen Leuten sein und eure Sprache sprechen.‘ Ich fragte, ‚Was rätst du mir, sollte ich lange genug leben, um sie zu sehen?‘ Er sagte, ‚Halte dich an den Hauptteil (jama'ah) der Muslime und ihren Führer (Imam).‘ Ich fragte, ‚Was ist, wenn es keinen Hauptteil und*

*keinen Imam gibt?' Er sagte, ‚Halte dich fern von allen diesen Sekten, selbst wenn du die Wurzeln von Bäumen essen musst bis der Tod dich überkommt, während du in diesem Zustand bist.‘“*

*'Abd Allah ibn Mas'ud sagte: Der Prophet sagte, ‚Islam begann als etwas Fremdes, und es wird wieder zu etwas Fremden werden so wie es am Anfang war. Frohe Kunden den Fremden.' Jemand fragte, ‚Wer sind die Fremden?' Er sagte, ‚Diejenigen, die sich von ihren Leuten (ihrem Stamm) trennen wegen Islam.' [Ibn Majah, von Anas und Abu Hurairah]*

*Der Prophet Moses a.s. sagt in Surah Al-Maidah 25: „... darum scheidet Du uns von dem aufrührerischen Volk.“*

*In der Bibel steht: „Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen.“ (Korinther 6,17)*

*„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.“ (Offenbarung 18, 5-6)*

Von dieser Absonderung, dem „Auszug aus Babylon“, wird in mehreren Stellen sowohl in der Bibel als auch dem Koran gesprochen, und wenn wir uns an das EU-Parlamentsgebäude erinnern, das an den Turm von Babel erinnert, legt das vielleicht nahe, die EU zu verlassen.

Im Koran finden wir, wiederum in Sure Al-Kahf (die uns augenscheinlich Instruktionen für das letzte Zeitalter gibt), die Geschichte der jungen Leuten und ihrem Hund, die sich von ihrer Gemeinschaft trennen und in der Höhle Zuflucht suchen, da sie wegen ihres Glaubens verfolgt wurden. Die Islamische Zeitrechnung selbst beginnt mit der Hijrah, also dem Auszug der Muslime von Mekka nach Medina, als sie dort von den Quraisch verfolgt wurden.

Wo aber soll es hingehen?

Man sollte nach Zeichen Ausschau halten. Sicher wird einem Allah Hinweise geben, was für einen selber das beste Ziel ist. Ich selber bin vor langen Jahren nach Indonesien ausgewandert und habe es nie bereut. Dies hatte sich damals so gefügt, wie man in meinem Buch „Hidaya“ nachlesen kann, wo ich meine eigene Hijrah beschreibe<sup>27</sup>.

Was man vermeiden sollte ist, die Hijrah zu sehr durchplanen zu wollen, denn man fällt dabei zwangsläufig wieder der Rationalität zum Opfer. Fast immer werden die Leute feststellen, dass sie zum auswandern eigentlich nicht genug Geld haben, wenn sie erstmal anfangen, alles von A bis Z durchzurechnen. Letztlich aber hängt alles davon ab, wieviel „Realität“ man dem Geld, und wieviel man Allah zuschreibt, und ob für einen Geld der „Allmächtige“ ist, der alles ermöglicht, oder aber Allah.

---

<sup>27</sup> [www.tauhid.net/hidaya.html](http://www.tauhid.net/hidaya.html)

*Und dem, der Allah fürchtet, verschafft Er einen Ausweg und versorgt ihn in der Art und Weise, mit der er nicht rechnet. [at-Talaq 2,3]*

Es ist sehr auffallend, dass sowohl Islam als auch Christentum Vögel als Symbol für Vertrauen in die Versorgung von Allah benutzen. Warum gerade Vögel und nicht irgendwelche anderen Tiere?

*Sehen sie nicht die Vögel, die im Luftraum des Himmels in Dienstbarkeit gehalten sind? Keiner hält sie (oben) außer Allah. Wahrlich, darin liegen Zeichen für Leute, die glauben. [an-Nahl 79]*

Ein Vogel hat keinen festen Grund unter den Füßen, den wir als Symbol für ‚Fakten‘ oder ‚Sicherheiten‘ nehmen können. Ein Vogel plant nicht. Er weiß nicht, wann und wo er ein Korn finden wird, und wenn er es nicht sofort aufpickt, kommt ein anderes Tier daher und frisst es. Ein Vogel lebt im Hier und Jetzt, während wir ständig mit unseren Gedanken in der Zukunft oder Vergangenheit sind.

*Kein Unglück trifft ein, es sei denn mit Allahs Erlaubnis. Und wer an Allah glaubt, dem leitet Er sein Herz. [al-Tagabun 11]*

Auch wenn unser Verstand uns sagt, es gibt keinen Ausweg oder etwas ist nicht machbar, es ist Allah, der es bestimmt. Allah leitet unser Herz, deswegen muss Beurteilung von Realität und das Treffen einer Entscheidung auch vom Herz kommen. Der Verstand darf nur temporäre Modelle der Wirklichkeit beitragen. Die Bilder, die er produziert, müssen durch Gefühl, Intuition und Inspiration ausbalanciert werden,

Fähigkeiten die Wahrheit zu erkennen, die scheinbar vom „modernen Menschen“ grob vernachlässigt werden.

Nur die werden den Zusammenbruch der Zivilisation überleben, die sich Gott zum Führer genommen haben und nicht ihren vorwitzigen Verstand oder ihr Geld.

# Kollaps

Moderne Zivilisation ist viel fragiler als man gemeinhin denken würde. Wenn bestimmte Parameter sich verschieben, resultiert dies in einem Totalkollaps der globalisierten Gesellschaft.

*Über 600 Millionen Container werden jedes Jahr über die Weltmeere transportiert. Allein diese Zahl sollte klar machen, dass „das System“ auf Dauer nicht tragbar ist.*

Die großen Industrieanlagen, die industrialisierte Landwirtschaft, das gesamte Energie- und Versorgungsnetz, hängen von nur wenigen entscheidenden Kompo-

nenten ab, wie z.B. qualifiziertem Personal, Rohstoffen, Machtstrukturen und einer hoch komplexen Infrastruktur, die sehr leicht durch verschiedene Faktoren zerstört werden kann.

Reid Hoffman, Mitgründer des Karriere-Netzwerks LinkedIn, zitiert der „New Yorker“<sup>28</sup> mit der Einschätzung, mehr als die Hälfte aller IT-Milliardäre im Silicon Valley beschäftigten sich inzwischen konkret mit der Vorbereitung auf die Zeit nach dem Ende der Zivilisation. Jene Leute, die am besten die Teeblätter gelesen haben - denn so haben sie ihr Geld gemacht - sind jetzt die, die sich am meisten vorbereiten, die Reißschnur zu ziehen und aus dem Flugzeug zu springen.

---

<sup>28</sup>

[http://www.newyorker.com/magazine/2017/01/30/doomsday-prep-for-the-super-rich?mbid=social\\_facebook](http://www.newyorker.com/magazine/2017/01/30/doomsday-prep-for-the-super-rich?mbid=social_facebook)

In dem Dokumentarfilm „After Armageddon“ wird dafür exemplarisch eine Pandemie genommen, die sich von Asien her rasch über den Globus ausbreitet und Großteile der Menschheit ausrottet. In dem Film wird gezeigt, wie durch den Tod der Mehrheit des betreibenden Personals bald gar nichts mehr funktioniert und Anarchie ausbricht.

Erst fällt das Fernsehen aus, dann das Internet und Telefonnetz, dann Strom und schließlich das Leitungswasser. Plünderungen und Totschlag prägen den Kampf ums Überleben. Mit dem Zusammenbruch der Wasserversorgung werden die Städte unbewohnbar und die verbliebene Bevölkerung flieht aufs Land.

Jegliche staatliche Ordnung ist bis dahin zusammengebrochen. Es bilden sich Bürgerwehren in kleineren Städten, die sich gegen marodierende Banden wehren, und ihre Städte wie früher im

*Es gibt keine Stadt, die Wir nicht vor dem Tage der Auferstehung vernichten oder der (Wir) keine strenge Strafe auferlegen werden. Das ist in dem Buche niedergeschrieben.*

[Koran, Al-Isra' 58]

europäischen Mittelalter bewachen. Religiöse, fanatische Kulte nehmen stark zu. Nach einiger Zeit „normalisiert“ sich das Leben wieder, in dem Film auf ungefähr vorindustriellem Niveau. Die Felder werden wieder mit Pflug und Pferd bearbeitet, und es findet Tauschhandel statt.

Im Islam, und auch im Christentum, geht man allerdings davon aus, dass nicht nur Seuchen die Menschheit befallen, sondern auch Krieg und andere Katastrophen wie Dürre. Viele Prophezeiungen über die

Endzeit stimmen daher mit oben genannten Prognosen überein, andere wiederum malen ein noch düsteres Bild.

## **Atomkrieg**

Die unten aufgeführten Ahadith stammen aus dem Buch Kitab al-Fitan von Imam Nu'aim und zeigen recht deutlich, daß der Prophet s.a.w. einen Atomkrieg vorhersagte.

Nu'aim berichtet von Abdullah Ibn Mas'ud r.a., daß der Gesandte Allahs s.a.w. sagte:

*„Wenn es einen Saybah (Schrei, Schmettern, Trompetenstoß, Knall) im Ramadhan gibt, dann gibt es Butvergießen im Shawwal, und die Stämme werden Gruppen bilden in Dhul Qaidah, und Blut wird vergossen in Dhul Hijjah, und al-Muharram! Was wird passieren in Muharram?“ es dreimal sagend, „Wahrlich, wahrlich! Die Leute werden getötet in einem großen Massaker.“*

*Wir fragten: „Was ist Saybah, o Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Dies wird in der Mitte des Ramadhan sein, an einem Freitag Morgen. Dies wird sein, wenn der Monat des Ramadhan Freitagnacht beginnt. Es wird ein Schmettern geben, der den Schlafenden wecken wird und die jungen Frauen aus ihren Zimmern bringen wird, in einer Freitagnacht in einem Jahr vieler Erdbeben und strenger Kälte.“*

*„Während des Ramadhan wird es ein Zeichen am Himmel geben, eine helle Säule aus Licht, und in Shawwal wird es eine Katastrophe geben, und in Dhul Qaidah werden viele sterben, und in Dhul Hijjah werden die*

*Pilger geplündert, und was läßt euch verstehen, was Muharram bringen wird...“*

*„Ein zerstörerisches Schmettern wird im Ramadhan gehört werden, und ein Tumult in Shawwal, und in Dhul Qaidah ein Konflikt zwischen den Stämmen, und in diesem Jahr werden die Pilger geplündert und eine große Konfrontation in Mina mit vielen Toten und viel vergossenem Blut, während sie auf dem Fels von Aqaba stehen. Wenn das Schmettern im Ramadhan geschieht, dann wird es Tumult im Shawwal geben...“*

*Wir fragten, „Was ist Saybah, o Gesandter Allahs?“ und er sagte: „ein starkes Schmettern von einem Ton in der Mitte des Ramadhan in einer Freitagnacht. Der Knall wird den Schlafenden wecken und den Stehenden umstoßen ...“*

Diesselben Aussagen finden sich auch in einem Bericht von Al-Hakim von Abu Hurairah r.a. Der Prophet redet also von einem gewaltigen zerstörerischen Schmettern, der den Schlafenden wecken wird und den Stehenden umwerfen wird und von einem Zeichen am Himmel begleitet sein wird, eine helle Säule aus Licht.

Leute benutzen oft den Ausdruck „helle Säule aus Licht“ (oder Feuer), um eine nukleare Explosion zu beschreiben. Man vergleiche den Augenzeugenbericht eines Überlebenden von Hiroshima mit den Aussagen des Propheten s.a.w. in den obigen Ahadith.

Augenzeugenbericht von Yasuhiko Taketa:

„Am Morgen des 6. August, während ich darüber nachdachte, was ich an diesem Tag machen würde, bat

mich meine Mutter etwas Miso (Bohnenpaste) meiner Schwester zu bringen, die nach Hiroshima zog, als sie heiratete. Ich war nicht sehr glücklich, diese Pflicht tun zu müssen, aber ich machte mich auf zum Bahnhof. Ich erinnere mich, in den blauen Himmel zu gucken und zu denken: „Es wird ein weiterer heißer Tag werden.“ Die Fliegeralarm-Sirenen fingen an zu heulen, deswegen drehte ich um und ging wieder nach Hause. Meine Mutter aber scholt mich, also ging ich wieder zum Bahnhof, doch der Zug war bereits abgefahren.

Ich setzte mich auf das Geländer am Fahrkartenschalter um auf den nächsten Zug zu warten. Als ich dachte, er müsste jeden Moment kommen, sah ich auf die Bahnhofsuhr. Es war etwas nach 8.10 Uhr.

Plötzlich war da ein blendender Schein von Licht, noch heller als selbst die Sonne. Für einen Moment war ich geblendet. Das Stationsgebäude und die Gleise sahen blau-weiß aus, so als ob Magnesium vor dem Bahnhof verbrannt würde.

Sekunden später hörte ich einen ohrenbetäubenden Knall, den Ton einer gewaltigen Explosion. Meine Ohren klingelten. Der Boden unter meinen Füßen bebte, und alle Gebäude in der Umgebung wackelten. Fensterscheiben wurden herausgeblasen und zerbrochen. Ich wurde hart auf meinen Rücken geworfen und dachte, meine Eingeweide würden aus meinem Bauch gerissen.

Meine Stirn fühlte sich heiß an, und unbewußt berührte ich sie mit der Hand. Als ich zum Himmel über Hiroshima schaute, sah ich ein kleines, glitzerndes,

weißes Objekt, in der Größe eines Reiskornes, mit einem Hauch gelb und rot, der bald zu einem monströsen Feuerball heranwuchs. Es bewegte sich in meine Richtung, und es fühlte sich an, als ob es mich einhüllen würde.

Ich war gelähmt von Angst und Schock, so sehr, daß ich Probleme hatte zu atmen. Ich versuchte zu entkommen, aber realisierte, daß es unmöglich war. Ich ging in Deckung unter einer nahen Bank. Ich war zutiefst erschrocken über die dröhnenden Geräusche die ich hörte, denkend daß feindliche Flugzeuge die Stadt überflogen.

Dann hörte der Krach auf. Vorsichtig kroch ich unter meinem Versteck hervor und sah mich um. Ich sah eine enorme, hellrote Säule aus Feuer, die in Größe bei jeder Minute zunahm, weit in den Himmel reichend (mir wurde später gesagt, sie wäre 200m im Durchmesser gewesen und 10 km in die Höhe gestiegen).

Vom Boden aus stieg die Säule aus Feuer zum Himmel, mit unglaublicher Kraft. Manchmal war sie hohl in der Mitte. Manchmal kamen züngelnde Flammen aus der Mitte. Der Anblick war so erschreckend, daß ich keine Worte finde, um es zu beschreiben.“

Wir vergleichen diesen Augenzeugenbericht mit den Prophezeiungen:

Der Prophet s.a.w. sagte: „Ein zerstörerisches Schmettertn...“

Yasuhiko: „... einen ohrenbetäubenden Knall, den Ton einer gewaltigen Explosion. Meine Ohren klingelten.“

Der Prophet s.a.w. sagte: „... wird den Schlafenden wecken und den Stehenden umstoßen...“

Yasuhiko: „Ich wurde hart auf meinen Rücken geworfen...“

Der Prophet s.a.w. sagte: „Während des Ramadhan wird es ein Zeichen am Himmel geben ... eine helle Säule aus Licht...“

Yasuhiko: „Ich sah eine enorme, hellrote Säule aus Feuer, die in Größe bei jeder Minute zunahm, weit in den Himmel reichend...“

Es kann wohl wenig Zweifel bestehen, daß der Prophet s.a.w. einen Atomschlag vorhersagte. Die anderen Zeichen sind dann auch in logischer Folge. Bei einem Atomkrieg wird die ökonomische und soziale Struktur zerstört. Die staatliche Ordnung zerfällt und es beginnt ein Kampf um die letzten Ressourcen. Die Menschen werden sich daher wieder in den alten Stammesordnungen organisieren, da kein Schutz mehr von staatlicher Seite zu erwarten ist:

*... und die Stämme werden Gruppen bilden in Dhul Qaidah.*

*... und in Dhul Qaidah ein Konflikt zwischen den Stämmen.*

In den drei folgenden Monaten kommt es zu dem Überlebenskampf, der für die meisten den Tod bringen wird.

*Wahrlich, wahrlich! Die Leute werden getötet in einem großen Massaker.*

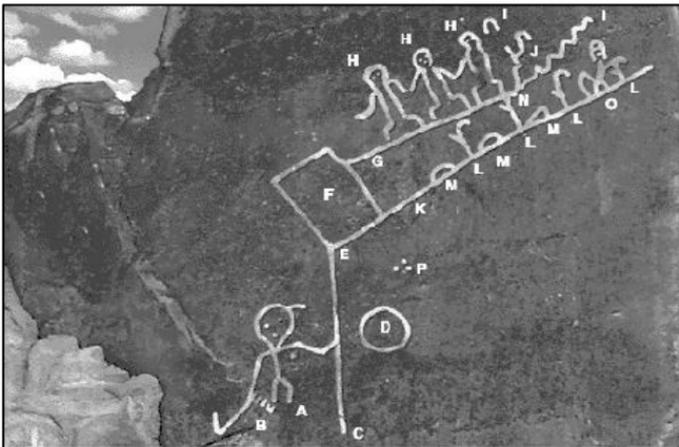
## **Zurück zur Natur**

Wir glauben, viel zu wissen. Die Wahrheit aber ist, dass wir die „primitivsten“ Dinge verlernt haben, und zwar in der Natur zu überleben. Noch nicht einmal ein Feuer können wir anzünden, ohne uns vorher im Supermarkt ein Feuerzeug gekauft zu haben, geschweige denn uns Nahrung besorgen oder uns vor der Witterung schützen. Natürlich fehlt nicht nur das theoretische Wissen, sondern auch die körperliche Fitness. Mit anderen Worten: Wir sind völlig auf „das System“ angewiesen! Was machen wir, wenn es kollabiert? Oder wenn wir uns von ihm unabhängig machen wollen und z.B. nicht mehr das betrügerische Papiergeld benutzen wollen?

Oft ist es hilfreich, sich mal andere Kulturen und Religionen anzuschauen, um die eigene vielleicht besser zu verstehen. Obwohl Islam und Christentum den Zusammenbruch der jetzigen Gesellschaft prophezeien, wird nicht ganz deutlich, wie das Leben danach aussehen wird, außer dass z.B. Krieg wieder mit Pferd und Pfeil und Bogen geführt werden wird. Vielleicht braucht es auch keine großen Erläuterungen, denn mit ein wenig Nachdenken werden wir zu dem Schluss kommen, dass wir um hunderte oder gar tausende Jahren zurück

katapultiert werden, in die Zeit, da die Menschheit noch halbwegs im Einklang mit der Natur gelebt hat. Dass nur wenige Individuen einen solchen dramatischen Sprung überleben werden, versteht sich von selbst.

Hopi-Indianer haben diesbezüglich sehr eindrucksvolle Prophezeiungen. Sie glauben, dass die USA radioaktiv verseucht werden wird und nur das Hopi-Land verschont und eine Oase wird, zu der die Menschen fliehen werden. Bunker halten sie für Unsinn: „Es gibt keinen Schutz für das Böse!“



In der Nähe von Oraibi, Arizona, gibt es einen Felsen, auf dem einige Prophezeiungen eingraviert sind. Er zeigt unter anderem zwei verschiedene Pfade: der obere (G) ist der Pfad der westlichen Zivilisation und der technischen Errungenschaften. Von seinem Glanz geblendet, werden auch viele Hopis diesen Pfad beschreiten. Der untere Pfad (K) ist der Weg in Harmonie mit der Schöpfung und Natur. Der schmale Pfad (N), der

vom oberen Pfad zum unteren führt, ist die letzte Chance der Menschen, zum unteren Pfad zurückzukehren, bevor der obere Pfad anfängt zu desintegrieren und schließlich verschwindet zur Zeit der „großen Reinigung“, von der auch Islam spricht.

Von 'Abdullah b. Amr r.a., der sagte: Der Gesandte Allahs s.a.w. sagte: Es wird eine Fitnah geben, die die Araber reinigen wird (tastanzifu), ihre Toten werden in der Hölle sein. (Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, Ibn Majah)

Zurück zur Natur bedeutet auch eine Abkehr von der globalisierten Lebensweise, die uns alle mehr oder weniger verdorben und korrumpiert hat. Eine Abkehr von dem auf Riba aufgebauten Finanzsystem, eine Abkehr von entfremdeter Lebensweise, die einen letztlich (spirituell) krank und abhängig macht.

Wir wissen nicht, wie weit wir genau in der Geschichte zurückgeworfen werden. Gut ist es daher, mal ganz von vorne zu beginnen, mit einer Lebensweise, die letztlich die Menschheit den Großteil ihrer Existenz begleitet hat. Hat man das Basiswissen sich angeeignet, kann man weiter zu Schmiedekunst etc. gehen.

Es gibt Schulen, die archaische Lebensweise lehren, wie zum Beispiel die Roots-Schule<sup>29</sup>, die einen neunmonatigen Kurs anbietet.

Sehr zu empfehlen sind auch die Videos von einem Aussie, der in Queensland nur mit Shorts in den

---

<sup>29</sup> [www.rootsvt.com](http://www.rootsvt.com)

Regenwald geht und alles von Scratch selber macht: [www.primitivetechnology.wordpress.com](http://www.primitivetechnology.wordpress.com). Oder auch [stoneageskills.com](http://stoneageskills.com) und [wildwoodsurvival.com](http://wildwoodsurvival.com).

Wichtiger als alle diese Techniken jedoch ist das spirituelle Fundament, die wahre Hingabe an Gott.



## Die Rolle des Messiahs in der Endzeit

Dajjal ist einäugig, und die heutige Menschheit, verblendet von seinem System, ist es auch. Sie ist spirituell blind. Nur ein Bruchteil der Menschen vertraut noch auf seinen Intuitionen und Instinkten, auf die Stimme des Herzens, in einer Welt, in der bei allen alltäglichen Handlungen Rationalität gefordert wird.

Der Messias nun wird die Muslime und die Menschheit als solche wieder zu Gottes Leitung und zu dem wahren Verständnis der Religion zurückführen. Sein besonderer Status besteht darin, dass er selbst nicht aus der Verbindung gegensätzlicher Pole erschaffen ist, sondern direkt von Gott kommt. Er kommt direkt aus der Einheit. Er wird ruhun mina Llah (Geist Gottes) und kalimatu Llah (Wort Gottes) genannt.

Als Gesandter Gottes brachte Jesus die Religion wieder zurück zu ihrer ursprünglichen Form und befreite sie von der Korruption, die sie befallen hatte. Am Ende der Zeit nun wird er Islam weltweit etablieren und den Dajjal töten.

Dies bedeutet auf spiritueller Ebene, dass er die Menschheit vom Joch der Rationalität befreit und hin zu einer intuitiven Wahrnehmung führt, die direkt von Gott kommt und keine Reflektion der Wirklichkeit darstellt.

Islam verwirklichen bedeutet, sich Gott hingeben. Alle Handlungen sind in Einklang mit göttlichem Willen und Gesetz. Die höchste Realisation von Islam ist es, ein Arif bi'Llah zu werden, ein Wissender durch Gott. Man erkennt, was von Gott kommt und was Reflektion ist.

Im idealen Falle wird man ein Gefäß für den göttlichen Willen und lässt Gott durch einen Wirken. So heißt es in einem Hadith Qudsi bei Bukhari:

*Und mein Diener nähert sich solange durch freiwillige Taten (nafila) an mich an, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, dann bin Ich sein Ohr, mit dem er hört, und sein Auge, mit dem er sieht und seine Hand, mit der er zupackt und sein Fuß, mit dem er geht. Und wenn er Mich nach etwas fragt, dann gebe Ich ihm. Und wenn er Mich um Zuflucht bittet, dann gewähre Ich sie ihm.*

Letztlich führt Er die erwählten Menschen zu ihrer Bestimmung: Sie überkommen die Täuschung des Spiegels, behalten aber ihr Bewusstsein und werden dadurch schließlich im Jenseits befähigt, der Herrlichkeit Gottes ansichtig zu werden, im Gegensatz zu den Ungläubigen, denen Sein Anblick verschleiert wird.

*Die Leute (die Gefährten) sagten: „O Gesandter Allahs! Werden wir unseren Herrn am Tage der Auferstehung sehen?“ Er antwortete: „Habt ihr irgendeinen Zweifel, dass man den Vollmond in einer klaren Nacht sehen kann?“ Sie antworteten: „Nein, O Gesandter Allahs.“ Er sagte: „Habt ihr irgendeinen Zweifel daran, die Sonne zu sehen, wenn es keine Wolken gibt?“ Sie verneinten. Er sagte: „Ihr werdet Allah (euren Herrn) auf dieselbe Art und Weise sehen...“ (Sahih al-Bukhari, Nummer 773)*

## Die schwarzen Fahnen von Khurasan

In der Bibel wird gesagt, dass die Juden das Heilige Land erobern werden, das Gott ihnen versprochen hat. Muslime halten dies gemeinhin für einen Irrglauben, da sie sicher sind, dass Islam am Ende siegreich hervorgehen wird. Etwas erklärt, warum beide Recht haben könnten: die schwarzen Banner, die aus dem Osten kommen.

Die Assyrer eroberten das Königreich Israel vor ca. 2730 Jahren, wodurch 10 der 12 Stämme ins Exil getrieben wurden. Wohin sie gingen ist bis heute ein Rätsel. Die beiden übriggebliebenen Stämme, Benjamin und Judah, wurden das heutige jüdische Volk. Nach der zweiten Zerstörung des Tempels von Salomon wurden auch diese Juden in aller Welt verstreut, die Diaspora begann. Aber die Juden hegten die Hoffnung, eines Tages in das Heilige Land zurückkehren zu können, wie Gott es ihnen verheißen hatte. Die meisten der Juden und auch viele Christen glauben, dass der heutige Staat Israel der Beginn der Erfüllung dieses Versprechens ist.

Muslime glauben dagegen, dass dieses Versprechen nicht mehr gelte, wegen des Ungehorsams und des Vertragsbruches der Kinder Israel, und dass das heutige Israel eine Schöpfung des Antichristen (Dajjal) und ein Betrug ist, was auch viele orthodoxe Juden und etliche Christen glauben, die wissen, dass nach biblischer Prophezeiung der Krieg von Armageddon vor der Befreiung Israels erfolgt und nicht danach.

*Deshalb, weil sie ihren Bund brachen, haben Wir sie verflucht und haben ihre Herzen verhärtet.  
[Al-Maidah 13]*

Doch, waren wirklich alle Juden ungehorsam und lehnten die Wahrheit ab, die schließlich in Form des Propheten Muhammad s.a.w. erschien?

Der Koran sagt uns:

*Und Wir gaben ihm die frohe Botschaft von Isaak, einem Propheten, der zu den Rechtschaffenen gehörte. Und Wir segneten ihn und Isaak. Und unter ihren Nachkommen sind (manche), die Gutes tun, und (andere), die offenkundig gegen sich selbst freveln. [As-Saafat 112, 113]*

Unter den Nachkommen Isaak gab es also solche, die Gutes taten, und andere, die dies nicht taten. Dies wird auch in den folgenden Versen gesagt:

*Und Wir haben sie auf Erden in Gemeinschaften zerteilt. Unter ihnen sind Rechtschaffene, und unter ihnen gibt es welche, die nicht so sind. Und Wir prüften sie durch Gutes und durch Böses, auf dass sie sich bekehren mögen. Es folgten ihnen dann Nachkommen, die die Schrift erbt; sie greifen aber nach den armseligen Gütern dieser niedrigen (Welt) und sagen: „Es wird uns verziehen werden.“ Doch wenn (abermals) derartige Güter zu ihnen kämen, griffen sie wiederum danach. Wurde denn der Bund der Schrift nicht mit ihnen geschlossen, damit sie von Allah nichts als die Wahrheit aussagen sollten? Und sie haben gelesen, was darin steht. Aber die*

*Wohnstätte im Jenseits ist besser für die Gottesfürchtigen. Wollt ihr es denn nicht begreifen? Und diejenigen, die an der Schrift festhalten und das Gebet verrichten - Wir lassen den Rechtschaffenen den Lohn nicht verlorengehen. [Al-Araf 168-170]*

Gott sagt hier, dass er den Lohn der Rechtschaffenen nicht verloren gehen lassen wird. Als der Prophet Jesus a.s. erschien, folgten die Rechtschaffenen unter den Juden ihm, wie wir aus dem folgenden Vers wissen:

*O ihr, die ihr glaubt, seid Allahs Helfer wie Jesus, der Sohn der Maria, (als er) zu den Jüngern sagte: „Wer sind meine Helfer für Allah?“ Die Jünger sagten: „Wir sind Allahs Helfer.“ So glaubte ein Teil der Kinder Israels, während ein Teil ungläubig blieb. [As-Saf 14]*

Die Frage also ist: Kann es sein, dass die Rechtschaffenen der Kinder Israels Muslime wurden, und dass diese es sind, denen Gott sein Versprechen einlöst? Dass sie es sind, die das Heilige Land erben? Denn der letzte Führer der Muslime wird von Bani Israel sein (Jesus, der Messias a.s.), und es ist die Sunnah Allahs, die Propheten zu ihrem eigenen Volk zu schicken.

Welche Armee wird es sein, die schließlich Jerusalem erobert?

*Der Prophet Muhammad s.a.w. sagte: „Wenn ihr die Nachricht hört, dass die schwarzen Flaggen von Khorasan kommen, dann müsst ihr euch ihnen anschließen, selbst wenn ihr über Eis kriechen müsstet, denn der Khalifah Allahs, der Mahdi, wird unter ihnen sein.“ [Masnad Ahmad 5:277, Sunan Ibn Majah]*

*Thauban berichtete, dass der Prophet salla allahu alaihi wa sallam sagte: „Drei werden sich um euren Schatz bekämpfen, Jeder von ihnen ist Sohn des Khalifa. Dann wird keiner von ihnen ihn bekommen. Dann werden die schwarzen Flaggen aus dem Osten erscheinen und euch so töten (o. bekämpfen), wie kein Volk tötete (o. kämpfte).“ Dann erwähnte er etwas, was ich mir nicht gemerkt habe. Dann sagte er: "Wenn ihr ihn seht (den Mahdi), so sollt ihm den Treueid geben, auch wenn kriechend auf dem Schnee (o. auch wenn ihr über Schnee kriechen müsstet) denn es ist Allahs Khalifa, Al-Mahdi." [Ibn Maajah und Al-Haakim, Ibn Kathir sagte: „Dies ist eine starke, gesunde Überlieferungskette (Isnad)."]*

Der obige Hadith zeigt, dass diejenigen, die „euch“ (also die Araber) bekämpfen, aus einem kalten Klima kommen (kriechend auf Schnee). Dies wird auch durch den folgenden Hadith unterstützt:

*Nafi' bin Utba berichtet: Wir waren zusammen mit Allahs Gesandten s.a.w. auf einer Expedition als Leute aus Richtung Westen zu Allahs Apostel s.a.w. kamen. Sie trugen wollene Kleider und standen in der Nähe eines Hügels, und sie trafen*

*Allahs Gesandten während er saß. Ich dachte mir, besser du gehst zu ihnen und stehst zwischen ihnen und ihm, damit sie ihn nicht angreifen können. Dann dachte ich, dass eine geheime Absprache zwischen ihnen ablief. Ich ging jedoch zu ihnen und stellte mich zwischen sie und ihm, und ich erinnere vier Worte, die ich wiederhole. Er sagte: „Ihr werdet Arabien angreifen, und Allah wird es euch ermöglichen, es zu erobern. Dann werdet ihr Persien angreifen, und Allah wird es euch ermöglichen, es zu erobern. Dann werdet ihr Rom angreifen, und Allah wird es euch ermöglichen, es zu erobern. Dann werdet ihr Dajjal angreifen, und Allah wird es euch ermöglichen, ihn zu besiegen.“ Nafi' sagte: Jabir, wir dachten, dass Dajjal erscheinen wird, nachdem Rom besiegt wurde. [Sahih Muslim, Buch 41, 6930]*

Die Leute, die schließlich mit Dajjal kämpfen, sind also nicht Araber, die sie im Gegenteil bekämpfen werden (das unterdrückerische saudische Regime als auch Schia Iran) und sie kommen aus einem kalten Klima, deswegen wollene Kleidung. Diese Armee wird sich bis Palästina durchkämpfen, wo sie ihre Banner errichten werden:

*Abu Hurairah r.a. überlieferte, dass der Prophet s.a.w. sagte: „Schwarze Banner werden von Khorasan kommen. Keine Macht wird sie aufhalten können bis sie schließlich Eela (Baitul Maqdis / Jerusalem) erreichen, wo sie ihre Banner errichten werden. [Sunan Tirmidhi, Kitab-al-Fitan, Hadith 2371]*

*Abdur Rahman Al-Jarshi berichtete, dass er von dem Prophetengefährten Amr Bin Marra Al-Jamli r.a. gehört hat, dass der Prophet s.a. sagte: „Wahrlich, Schwarze Flaggen werden von Khorasan erscheinen, bis diese Leute ihre Pferde an den Olivenbäumen zwischen Bait-e-Lahya und Harasta festbinden werden.“ Wir fragten, gibt es denn Olivenbäume zwischen diesen Orten? Er sagte, „Wenn es dort keine gibt, dann werden sie bald wachsen, damit diese Leute kommen und ihre Pferde dort festbinden.“ [Kitab-al-Fitan, Seite 215]*

Bait Lahya liegt im Norden des Gazastreifens und Harasta, auch bekannt als Harasta al-Basal, ist eine Stadt und nordöstlicher Vorort von Damaskus. Die Soldaten dieser Armee werden es vor allem sein, die Malhama al-Kubra, die große Schlacht, bestreiten, während die Zahl der Araber zu dieser Zeit nur klein sein wird:

*Abu Hurairah berichtete dass der Gesandte Allahs s.a.w. sagte: „Die letzte Stunde wird nicht kommen bis die Römer bei al-A'maq oder in Dabiq an Land gehen. Eine Armee der besten (Soldaten) von den Leuten der Erde zu dieser Zeit wird von einer Stadt (Medina) kommen (um sich ihnen entgegenzustellen). Wenn sie sich in Reihen aufstellen, werden die Römer sagen: Steht nicht zwischen uns und jenen (Muslimen), die Gefangene von uns genommen haben. Lasst uns mit ihnen kämpfen. Und die Muslime werden sagen: Nein, bei Allah, wie werden niemals von euch und unseren Brüdern weichen, damit ihr sie*

*bekämpft. Sie werden dann anfangen zu kämpfen, und ein Drittel der Armee wird weglaufen, denen Allah nicht verzeihen wird. Ein Drittel wird getötet werden, und sie sind in den Augen Allahs die besten Märtyrer, und ein Drittel, das niemals Prüfung ausgesetzt wird, wird gewinnen, und sie werden Eroberer Konstantinopels sein. Und während sie damit beschäftigt sind, die Kriegsbeute zu verteilen, nachdem sie ihre Schwerter an die Olivenbäume gehängt haben, wird Satan rufen: ‚Dajjal hat euren Platz bei euren Familien eingenommen. ‘ Und sie werden herauskommen, aber es wird nutzlos sein. Und wenn sie nach Syrien kommen, wird er (Dajjal) erscheinen, während sie sich noch für die Schlacht vorbereiten und sich in Reihen aufstellen. Sicherlich, die Zeit des Gebetes wird kommen, und dann wird Jesus a.s., der Sohn der Maria, herabkommen und wird sie im Gebet führen. Wenn der Feind Allahs ihn sehen wird, wird er (verschwinden) genau wie Salz verschwindet, wenn es in Wasser auflöst. Und wenn er (Jesus) ihn nicht konfrontieren würde, selbst dann würde er sich komplett auflösen, aber Allah wird ihn durch seine Hand töten und er wird ihnen das Blut auf seiner Lanze zeigen.“ [Sahih Muslim, Kitab al-Fitan, Hadith 2897]*

*Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs s.a.w. sagte: „Ihr habt von einer Stadt gehört, deren eine Seite auf Land und deren andere Seite in der See liegt (Konstantinopel). Sie*

sagten: Ja, Gesandter Allahs. Darauf sagte er: Die letzte Stunde wird nicht kommen bis 70,000 Leute von Bani Ishak (Kinder des Propheten Isaak) sie angreifen werden. Wenn sie dort landen, werden sie weder mit Waffen kämpfen noch Pfeile regnen lassen, sondern nur sagen: „Es gibt keinen Gott außer Allah und Allah ist größer“, und eine Seite (der Stadtmauer) wird fallen. Thaur (einer der Berichterstatter) sagte: Ich glaube, er sagte, die dem Meer zugewandte Seite. Dann werden sie zum zweiten Mal sagen: „Es gibt keinen Gott außer Allah und Allah ist größer“, und die zweite Seite wird auch fallen, und sie werden sagen: „Es gibt keinen Gott außer Allah und Allah ist größer“, und die Tore werden ihnen geöffnet werden. Und während sie die Kriegsbeute sammeln und sie unter sich verteilen, wird ein Geräusch zu hören sein und es wird gesagt werden: ‚Wahrlich, Dajjal ist gekommen.‘ Und so werden sie alles liegenlassen und sich ihm zuwenden.“ [Sahih Muslim, Kitab al-Fitan, Hadith 2920]

Hadrat Umama berichtete einen langen Hadith von dem Propheten s.a.w., in dem Umm Sharik fragte: „Wo werden die Araber sein an diesem Tag?“ Der Prophet s.a.w. sagte: „Sie werden klein in Zahl sein. Und von diesen übriggebliebenen Arabern werden die meisten in Bait-ul-Muqaddas (Syrien) sein und ihr Führer wird ein frommer Mann sein (al-Mahdi). Wenn ihr Führer nach vorne geht, um das Morgengebet zu leiten, wird

*Isa a.s. (Jesus) vom Himmel herabkommen.“  
[Sunan Ibn Majah, Kitab al-Fitan, Hadith 4077]*

Wie wir sehen, wird es zu dieser Zeit nur wenige Araber geben. Der Grund dafür ist in anderen Ahadith genannt:

*Abdullah bin Amr r.a. berichtete, dass der Gesandte Allahs s.a.w. sagte: „Es wird eine Fitnah (Leid, Prüfung, Versuchung) geben, die die Araber reinigen wird (tastanzifu), ihre Toten werden in der Hölle sein. Während (dieser Versuchung) wird die Zunge schneidender sein als der Hieb eines Schwertes.“ [Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, Ibn Majah]*

Der Gelehrte At-Tuwaijari erklärt, ‚die Araber reinigen‘ meint, dass die meisten von ihnen vernichtet werden. Wodurch sie vernichtet werden, ist auch genannt: Atomkrieg oder Meteoriteneinschläge und einer Plage, wie in folgendem Hadith beschrieben:

*„Eine Plage wird über euch kommen (und euch in großer Zahl töten), wie eine Plage Schafe trifft.“  
[Bukhari, Band 4, Buch 51, 401]*

Diese Plage kann natürlicher Ursache sein, wahrscheinlicher handelt es sich aber um biologische Waffen, die auf die Gene der Araber geeicht ist. Nach dem Massentod des dritten Weltkrieges wird die meiste Technik nicht mehr funktionieren (z.B. wegen EMP-Effekt), was erklärt, warum wieder Pferde und Schwerter benutzt werden. Die meisten Araber werden dann vernichtet sein. Aus welchen Leuten besteht also die

Armee, die die letzten Schlachten der Menschheit bestreitet?

Unter Khorasan wurden damals die Gebiete verstanden, die heute in Afghanistan und seiner nächsten Umgebung liegen. Die Mehrzahl der Bevölkerung dieses Gebietes sind Paschtunen, von denen ca. 12 Millionen in Afghanistan und 30 Millionen in Pakistan leben.

Die Herkunft der Paschtunen ist nicht mit Sicherheit bewiesen und Stoff heftiger Debatten. Es ist naheliegend, dass es nicht im Interesse vieler Leute ist, einen wissenschaftlichen Nachweis zu erbringen, der Millionen von armen, radikal-islamischen Paschtunen ein Bleiberecht in Israel einräumen würde, weil sie jüdischer Abstammung sind.

Die Paschtunen selber aber glauben, dass sie von den zehn verlorenen Stämmen Israels abstammen, in erster Linie von dem Stamme Josephs. Dieser Glaube, der in völliger Übereinstimmung mit den oben aufgeführten Ahadith steht, wird durch zahllose Indizien gestützt.

Die Paschtunen haben eine stolze mündliche Tradition, die von ihrer Abstammung von den Israeliten spricht. Ihre Stammesgruppierungen haben gleiche Namen, wie z.B. Yusufzai (was Söhne Josephs bedeutet) und Afridi (was von Ephraim kommen soll). Manche ihrer Bräuche und Gewohnheiten sind jüdischer Tradition sehr ähnlich, wie z.B. das Anzünden von Kerzen am Sabbat, das Sich-Enthalten verschiedener Speisen, das Benutzen eines Baldachins während einer Hochzeitsfeier und einige Ähnlichkeiten in der Kleidung. Unzählige Orte

haben jüdische Namen, wie z.B. Koh-e-Suleiman – Salomon Berge; Afghanistan – Afghana (der Enkel von König Saul); Kohat – eine Stadt in NWFP, Pakistan, was 'Versammlung' im Hebräischen bedeutet und ist auch der Name von Levis zweitem Sohn und des Vaters von Amram; Zabul – eine Provinz in Afghanistan, Zebulun war einer der Söhne Jakobs a.s.; Kabul – ‚Cab‘ meint schmutzig und ‚Bul‘ Stadt in Hebräisch, also ‚schmutzige Stadt‘, oder aber auch der Name Pathan selber, der sich im Norden des Gazastreifen findet, ein Checkpoint in der Nähe von Nablus.

Die Bibel erzählt in Chroniken 5.26:

*„Und da sie sich an dem Gott ihrer Väter versündigten und abfielen zu den Götzen der Völker im Lande, die Gott vor ihnen vertilgt hatte, erweckte der Gott Israels den Geist Phuls, des Königs von Assyrien, und den Geist Thilgath-Pilnesers, des Königs von Assyrien; der führte weg die Rubeniter, Gaditer und den halben Stamm Manasse und brachte sie gen Halah und an den Habor und gen Hara und an das Wasser Gosan bis auf diesen Tag.“*

‚Gosan‘ oder ‚Gozen‘ ist der historische Name des Flusses Amu Darya im Norden der Stadt Balach. ‚Habor‘ liegt am Pass zwischen Afghanistan und Pakistan. ‚Pesh‘ bedeutet Pass, ‚Hawar‘ / ‚Habor‘ Stadt, d.h. die Stadt nach dem Pass. Diese Stadt ist heute bekannt als Peshāwar. ‚Hara‘ ist die Stadt Harat nahe der persischen Grenze.

Das von einem arabischen Geografen im Jahre 982 AD geschriebene ‚Hudud al-Alam‘ sagt, dass die Pathanen (ein anderer Name für Paschtunen) keine Arier sind, sondern von den Israelis abstammen. Ein anderes Buch, ‚Taqaati-Nasiri‘, gleicht sich mit historischen Aufzeichnungen der Paschtunen und sagt, dass im 7. Jhdt. Leute, die Bani Israel genannt wurden, sich in Ghor niederließen, südöstlich von Herat, und von dort nach Süden und Osten wanderten. Diese Referenz stimmt mit der allgemeinen Sicht der Paschtunen überein, als die Stämme Israels sich verstreuten, der Stamm Joseph in dieser Region niederließ, daher der Stammesname ‚Yusef Zai‘. Viele andere Werke bestätigen diese Theorie, wie z.B. das ‚Maghzan-e-Afghani‘, eine Geschichte zusammengestellt im 16. Jhdt. von Khan-e-Jehan Lodhi unter der Herrschaft des Moguls Jehangir; das ‚Mirat-ul-Alam‘ von Bukhtawar Khan; die ‚Risala-i-Ansab-i-Afghana‘ von Rahmat bin Shah Alam, sowie das ‚Khulasat-ul-Ansab‘ von Fared-ud-Din Ahmad. Weitere Werke sind ‚Tarikh-i-Afghana‘ von Nimat Allah al-Harawi und ‚Tarikh-i-Hafiz Rahmatkhani‘ von Muhammad Zadeek. In der Tat sind sehr viele Gelehrte von dieser Theorie überzeugt, angefangen von dem großen Reisenden Ibn Battuta und dem Historiker Ferishta, bis hin zu Sir Alexander Burnes, William Moorcroft, J. B. Frazer, Sir Henry Yule, Joseph-Pierre Ferrier, George Moore, H. W. Bellew, Rabbi Benjamin von Tudela, Rabbi Yahuda ben Bal'am und Rabbi Saadia Gaon.

„Von allen Gruppen gibt es mehr überzeugende Beweise (über die Abstammung von den Stämmen

Israels) über die Paschtunen als jede andere", sagt Shalva Weil, ein Anthropologe und leitender Forscher an der Hebräischen Universität von Jerusalem. Diese Ansicht teilt er mit vielen seiner Israelischen Kollegen.

Und auch Genanalysen erhärten diese Theorie. Bei einer genetischen Studie über den Afridi Klan der Paschtunen in Malihabad, Indien, wurde festgestellt, dass 650 von 1500 Angehörigen eine gleiche DNA hatten wie die Juden. Weitere Studien belegten, dass die afghanische DNA die zweitnächste (68.1) zu Ashkenazy DNA ist, nach iranischen und irakischen Juden (67.9). Die meisten dieser Forschungen nutzten Proben der Yusufzai, Afridi und Khattak von Pakistan und Indien.

Auch seltene Gendefekte zeigen eine gemeinsame Abstammung: ‚Inclusion body myopathy‘ wurde bei Paschtunen, iranischen Juden und Ashkenazy Juden gefunden. Eine weitere genbedingte Krankheit, ‚Glucose 6 Phosphate Dehydrogenase Deficiency‘ (G6PDH) tritt sowohl bei Juden aus Kurdistan, Irak, Iran, Jemen und bei Afghanen / Paschtunen auf.

Der Prophet Jakob a.s. segnete insbesondere Joseph und seine Nachkommen:

*Joseph wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, dass die Zweige emporsteigen über die Mauer. Und wiewohl ihn die Schützen erzürnen und wider ihn kriegen und ihn verfolgen, so bleibt doch sein Bogen fest und die Arme seiner Hände stark durch die Hände des Mächtigen in Jakob, durch ihn, den Hirten und Stein Israels. Von deines Vaters Gott ist dir*

*geholfen, und von dem Allmächtigen bist du gesegnet mit Segen oben vom Himmel herab, mit Segen von der Tiefe, die unten liegt, mit Segen der Brüste und des Mutterleibes. Die Segen deines Vaters gehen stärker denn die Segen meiner Voreltern, nach Wunsch der Hohen in der Welt, und sollen kommen auf das Haupt Josephs und auf den Scheitel des Geweihten unter seinen Brüdern. [Genesis 49: 22-26]*

Kann man hier nicht die kämpferischen Paschtunen erkennen und wie sie von verschiedenen Kolonialmächten bedrängt werden, aber am Ende stets siegreich hervorgehen? Der Prophet Moses a.s. gab von Joseph die Beschreibung eines jungen, wilden Stieres und segnete vor seinem Tod ihn bzw. seine Nachkommen:

*Die Gnade des, der in dem Busch wohnte, komme auf das Haupt Josephs und auf den Scheitel des Geweihten unter seinen Brüdern. Seine Herrlichkeit ist wie eines erstgeborenen Stieres, und seine Hörner sind wie Einhornshörner; mit denselben wird er die Völker stoßen zuhauf bis an des Landes Enden. Das sind die Zehntausende Ephraims und die Tausende Manasses. [Deuteronomy 33:15-17]*

Nach all diesem Segen, wie kann es sein, dass der Stamm Josephs in Dunkelheit gelassen würde und der Segen in diesem Falle wirkungslos wäre? Als Jakob a.s. auf seinem Sterbebett auch Ephraim und Manasse segnete, bevorzugte er Ephraim:

*Da aber Joseph sah, dass sein Vater die rechte Hand auf Ephraims Haupt legte, gefiel es ihm übel, und er fasste seines Vaters Hand, dass er sie von Ephraim Haupt auf Manasses Haupt wendete, und sprach zu ihm: Nicht so, mein Vater; dieser ist der Erstgeborene, lege deine rechte Hand auf sein Haupt. Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß wohl, mein Sohn, ich weiß wohl. Dieser soll auch ein Volk werden und wird groß sein; aber sein jüngerer Bruder wird größer denn er werden, und sein Same wird ein großes Volk werden. [Genesis 48:18]*

Wegen dieses Segens wurde Ephraims Dynastie so erhoben, dass sie ein Synonym für die Herrschaft von Israel wurde. Wie könnte da Jakobs Segen auf Joseph a.s., den er noch mehr bevorzugte, verloren gehen, zusammen mit dem ganzen Stamm Josephs? Nein, es ist der Stamm Joseph, der das Versprechen Gottes einlösen wird, mit der Erlaubnis Gottes. Aber auf eine Art, wie es sich die heutigen Juden und Christen, und selbst die meisten Muslime, nicht im Traume hätte vorstellen können.

*Da sagte Moses zu seinem Volk: „Fleht Allah um Hilfe an und seid geduldig. Wahrlich, die Erde ist Allahs; Er vererbt sie unter Seinen Dienern, wem Er will, und der gute Ausgang (aller Dinge) ist für die Gottesfürchtigen.“ [Al-Araf 128]*

## **Über den Autor**

Geboren 1966 in Aachen, irreligiös bis zum Alter von ca. 22 Jahren, fing er nach einigen Reisen und anderen einschneidenden Erlebnissen an, sich zuerst mit Esoterik und dann mit Religion allgemein intensiv zu beschäftigen. Im Alter von 24 schaffte er es endlich, sich von der Treitmühle des ‚deutschen Alltags‘ zu befreien, indem er versuchte, sich Gott anzuvertrauen. Seit 1997 lebt er mit seiner Frau und drei Kindern in Indonesien.

## **Weitere bei Amazon erschienene Titel des Autors:**

### **Ruqyah – Islamischer Exorzismus**

Es gibt wohl kaum eine bessere Gelegenheit, die Kraft des Qur‘ans direkt zu beobachten, als bei Ruqyah. Allein mit der Rezitation des Qur‘ans können Satane ausgetrieben oder getötet werden. Was sich für den Otto-Normalverbraucher wie ein Ammenmärchen anhört, ist im Islam anerkannte Praxis. Dieses Buch erläutert Ursachen von Befall durch Dschinn, und hilft bei Schutz, Diagnose und Behandlung. Eine nützliche Referenz für jene, die Ruqyah praktizieren wollen und wissenswert für jeden Muslim.

### **Das Christentum aus der Sicht des Islam**

Beleuchtet man Dinge aus der Ferne und betrachtet sie mit Abstand, stellen sie sich oft ganz anders dar. So auch das Christentum, wenn man es vom Standpunkt des

Islam aus betrachtet. Dieses Buch lädt zur Reflexion ein. Es liefert neue Blickwinkel und Inspiration für den, der nicht starr an seinen Dogmen festhalten will, sondern dem es um eines geht, die Wahrheit.

### **Hidaya – No Name Nomad**

Angewidert von seinem ihm sinnlos erscheinenden Leben verlässt der Autor spontan seine Arbeitsstelle in Frankfurt und legt tausende Kilometer zu Fuß zurück ohne Geld, Pass und Gepäck, bis er schließlich in einem kleinen Einbaum auf dem Indischen Ozean seine wahre Identität findet... (Autobiografischer Roman)

### **Koran und moderne Wissenschaft**

#### **(Übersetzung von Dr. Zakir Naik)**

Müssen wir vielleicht unsere Sichtweise korrigieren und sehen, dass die weltweit am meist gehasste und als mittelalterlich und weltfremd eingestufte Religion in Wirklichkeit diejenige ist, die die meisten fundierten wissenschaftlichen Aussagen enthält?